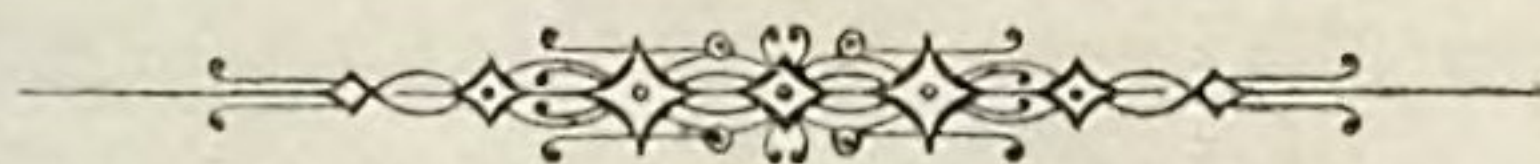


H. lit. P. 255 f9 4^o

Was ergibt sich
aus dem
Sprachgebrauch Caesars im bellum Gallicum
für die
Behandlung
der lateinischen Syntax in der Schule?

Von

Dr. Max Heynacher,
Oberlehrer am Königl. Ulrichs-Gymnasium zu Norden.



NORDEN.

Druck von Diedr. Soltau.

1881.

1881. Progr. Nr. 271.

1871

Spiegelberg'sches Institut für höhere Bildung

in

Wien

der kaiserlichen Akademie der Wissenschaften

der kaiserlichen Akademie der Wissenschaften

der kaiserlichen Akademie der Wissenschaften

Wien

der kaiserlichen Akademie der Wissenschaften

1871

1871

Erstes Kapitel.

§ 1. Stellung der Aufgabe.

Den Anstoß zu den folgenden Erörterungen gab mir das Gefühl des Bedauerns, daß ich am Schlusse eines Schuljahres nicht alle Schüler meiner Klasse zur Reife für die höhere Abteilung gebracht hatte. Sagte ich mir einerseits mit Recht, daß der größere Teil in Folge von Trägheit und mangelnder Begabung zurückgeblieben, so konnte ich mich andererseits der Erkenntnis nicht verschließen, daß ich bei geschickterer Auswahl des Lehrstoffes, schärferer Ausscheidung unwichtiger Einzelheiten, stärkerer Betonung der Hauptsachen mehr geleistet hätte. Diese Gedanken gehen in die Zeit zurück, als der lateinische Unterricht auf Tertia den Schwerpunkt meiner Thätigkeit bildete. Niemand hat, nach meinem Urteil, die Aufgabe des lateinischen Unterrichts auf IV und III besser gefaßt, als die letzte sächsische Direktoren-Konferenz. (Verhandlungen etc. Berlin, Weidmann 1880.) Sie wünscht für IV: „Syntax der Casus, gelegentlich einzelne wichtige Regeln der weitem Syntax, wie die Lektüre des Nepos, an dem allgemein festgehalten wird, dazu führt. Auf Tertia wird die Syntax der Tempora und Modi zu Ende geführt. Auf die Verteilung des Stoffes nach den Abteilungen der Tertia kommt es nicht eben an; die Hauptsachen drängen sich durch die Lektüre des Caesar, welche alle Anstalten auch der IIIB zuweisen, im Unterricht auf und können dem Schüler nicht vorenthalten werden, während die systematische Durcharbeitung von manchem der IIIA zugewiesen werden muß. Wenn z. B. in einigen Referaten hervorgehoben ist, daß die Oratio obliqua nach IIIA zu legen sei, so kann sie doch unmöglich ganz bis dahin verschoben werden sollen, da der

Accusativus c. inf. bereits in V dem Schüler erklärt wird und die III B bei der Lektüre des Caesar in ausgedehntem Maße mit der Oratio obliqua sich beschäftigt. Bei dem Uebergange nach Sekunda muß das ganze Gebiet der Formenlehre und Syntax systematisch durchgenommen sein und volle Sicherheit in Anwendung der Hauptregeln gewonnen sein.“ —

Nach den letzten Worten sollte kein Sekundaner z. B. Fehler gegen die regelmässige Consecutio temporum machen, weder quod und ut, noch ut non und ne verwechseln. Ich habe meine Obertertianer zu jener „vollen Sicherheit in Anwendung der Hauptregeln“ nicht gebracht. Vielen andern Lehrern, welchen kein Mensch den Vorwurf der Untüchtigkeit machen dürfte, geht es wie mir. H. Menge behauptet im Vorwort zu seinem Repetitorium der lateinischen Grammatik, „daß das grammatische Wissen der angehenden Primaner fast durchgängig ein höchst unbefriedigendes ist und durchaus nicht der ungeheuren Kraft und Anstrengung entspricht, die von Lehrern und Schülern auf diesen Gegenstand eine lange Reihe von Jahren verwandt wird.“

In Wirklichkeit wird jenes von der sächsischen Direktoren-Konferenz gesteckte Ziel sehr selten erreicht. Warum? Abgesehen von den allgemeinen Gründen irdischer Unvollkommenheit bei Lehrern und Schülern liegt die Schuld in dem Mangel einer auf statistischer Grundlage ruhenden, ins Einzelne gehenden Methodik.

Ich will einige Beispiele solcher Regeln geben, welche oft als „Hauptregeln“ in Tertia durchgenommen werden. Der junge Lehrer läßt ‚fieri potest ut‘ in der grammatischen Stunde lernen, ebenso ut nach contingit, evenit, usu venit, sequitur, proximum est, restat, reliquum est, superest, extremum est. Alle diese Constructionen finden sich nicht ein einziges Mal im bellum Gallicum I—VII. Welchen Schweiß kostet die Einübung des holden tantum abest ut—ut, welches sich ebensowenig findet! Welche Mühe giebt sich mancher bei Gelegenheit der irrealen Bedingungssätze, den von einer Conjunction abhängigen Coniunctiv perfecti der Conjugatio periphrastica im Folgerungssatz einzuüben! Wie der Parademarsch

in Compagniefront den feierlichen Akt der Bataillons-Besichtigung krönt, so wird dieser im bellum Gallicum nie vorkommende, schwierige Sprachgebrauch bei hohen Besuchen vorexerziert.

Ich behaupte nun, wer solche im Caesar nie vorkommenden Regeln in der Grammatikstunde der Tertia übt, versündigt sich an den schwächern Schülern seiner Klasse, bei welchen manche „Hauptregel“ nicht fest sitzt. In meinem Schlußkapitel werde ich weitere Beispiele geben.

Was heißt es aber, „die Hauptsachen des grammatischen Unterrichts drängen sich durch die Caesarlektüre auf?“ Soll der Lehrer die Grammatik rein empirisch lehren, allein dem Schriftsteller folgend??? Ich für meine Person würde mich diesem Vorschlage mit Freuden anschließen. Lindau's „Gegenwart“ brachte kürzlich eine entsprechende Forderung vor. So sind Sprachen zu allen Zeiten gelehrt worden, so lernen unsere Kinder ihre Muttersprache. Selbstverständlich müßte in gewissen Zeitabschnitten eine systematische Zusammenfassung des Stoffes erfolgen.

Für die Uebungen im Uebersetzen aus dem Deutschen ins Lateinische — bleibt aber die Frage bestehen: welches sind Hauptregeln? was ist Nebensache? Keine Pädagogik giebt dem jungen Lehrer genügende Antwort! Man wende mir nicht ein, daß der Takt des geschickten Lehrers das Richtige finde. Wer sich selber scharf beobachtet, wird sich sagen müssen, daß die Gefahr, auf einzelnen Regeln herumzureiten, andere daneben zu vernachlässigen, sehr nahe liege. Sollte ferner nicht die Oekonomie unserer Grammatiken ein sicherer Leitstern in dem Labyrinth von Wesentlichem und Unwesentlichem sein? In beschränktem Maße. Das nur viermal in 365 Caesarkapiteln vorkommende interest beansprucht in der von mir hochgeschätzten Grammatik von Ellendt-Seyffert 1 $\frac{1}{4}$ Seite, die 120 mal vorkommende indirecte Frage kaum eine Viertelseite.

Wer nun, Jahr aus, Jahr ein, gleichmäßig sein Garn von § zu § abhaspelt, muß diese hochwichtige, dem Latein so eigentümliche Erscheinung der indirecten Frage unterschätzen.

Daher kommt es, daß die Jungen wie vor einem Weltwunder stehen, wenn sie z. B. die Tapferkeit der Feinde durch *quid hostis virtute posset*, den Mut der Unsern — *quid nostri auderent* übersetzen sollen.

Diese Empfindungen brachten in mir den Plan zur Reife, die wichtigsten syntaktischen Regeln im *bellum Gallicum* zu zählen und diese Zahlen tabellarisch untereinander zu stellen. Hiermit hoffte ich mir ein anschauliches Bild der Sprache Caesars herzustellen, welches auch andern Kollegen eine pädagogische Hilfe sein dürfte. Zahlen reden. Meine statistische Tabelle im zweiten Kapitel soll dem auf III unterrichtenden Lehrer die gröfsere oder kleinere Wichtigkeit der Hauptregeln an der Sprache Caesars durch Zahlenbilder zur Anschauung bringen. Mit einem Blick soll er die Hauptsachen erkennen; sie übe er so lange mündlich und schriftlich, bis Alle in der Klasse sie sicher anwenden können. Dann erst gehe er zum minder Wichtigen, d. h. zum minder Häufigen über. Diese Methode soll den langsameren Schülern zu gute kommen, den besonderen Lieblingen des rechten Lehrers.

Für meinen Zweck war Vollständigkeit erste Voraussetzung. Daher machte ich meine Sammlungen fertig, ohne mich um die Vorarbeiten zu kümmern. Erst bei Ordnung meines Materials zog ich die Spezialarbeiten zur Kontrolle heran. Es wurde mir bald klar, daß grofse **philologische Lorbeern** bei dieser Arbeit **nicht** zu pflücken sind.

§ 2. Quellen.

Dräger und Kühner beherrschen den Sprachgebrauch Caesars in den Hauptsachen. Die Casuslehre ist von Fischer in zwei Programmen der Lateinischen Hauptschule zu Halle 1853 und 54 erschöpfend behandelt. Dieselbe Gründlichkeit spreche ich den Programmen von Procksch zu: Gebrauch der Nebensätze bei Caesar, Bautzen 1870; Die *Consecutio temporum* bei Caesar, Leipzig 1874. Recensiert ist diese Arbeit von Hug in Bursians Jahresberichten I, pag. 1157. Hug behandelte 1860 „die *Consecutio temporum* des Praesens

historicum zunächst bei Caesar“ in Fleckeisens Jahrbüchern 81, pag. 877. Ich weiche in dieser Frage wesentlich von Hug, weniger von Procksch ab; daher bin ich im vierten Kapitel auf die Consecutio temporum besonders eingegangen. Reinhardt „Ueber die Lehre von den Tempora und Modi bei Caesar, Heilbronn 1859“ macht selber auf Vollständigkeit keinen Anspruch. Ueber den Ablativus absolutus handelt neben Fischer, Kossak observationes de ablativi, qui dicitur absolutus, usu apud Caesarem, Gumbinnen 1858; über et, que, atque (ac) Ringe: Zum Sprachgebrauch des Caesar I, Göttingen 1880. Endlich erschöpft die betreffenden Partieen Caesars vollständig die geistvolle Arbeit von Emanuel Hoffmann: „Die Construction der lateinischen Zeitpartikeln,“ Wien 1873. Dies Buch ist in Lehrerkreisen viel zu wenig bekannt; es sei allen Lateinern als ein unentbehrliches Hilfsmittel ans Herz gelegt. Vieles verdanke ich den Anmerkungen der trefflichen Caesarausgabe von Kraner, 9. Auflage von Dittenberger, Berlin, Weidmann. Ihr entstammen meine Citate größtenteils, selten folgte ich Nipperdey.

§ 3. Anordnung des Stoffes.

Der zugemessene Raum verbietet mir, die Belege für sämtliche Zahlen zu geben. Auf Anfragen stehe ich mit meinen Sammlungen jedem zur Verfügung. Ich mag einiges übergangen haben, aber nicht in dem Grade, daß der etwaige Wert meiner Zahlen für die Pädagogik dadurch alteriert wird. Aus der Casuslehre behandle ich den Ablativ ausführlich. Ich folge der Anordnung der Delbrück'schen Schrift: „Ablativus, Localis, Instrumentalis im Altindischen, Lateinischen, Griechischen“, Berlin 1867.

So sehr ich für die praktischen Uebungen eine größere Betonung der Hauptsachen verlange, ebenso sehr wünsche ich die schließliche Zusammenfassung zu einer wissenschaftlichen auf der Sprachvergleichung ruhenden Casussyntax. Warum giebt es noch keine wissenschaftliche Casussyntax? fragt Holzweißig, dessen „Wahrheit und Irrthum der localistischen Casustheorie“, Leipzig 1877, pag. 25, ich folge:

1) weil man die Casus für identisch hielt mit den Formen des Denkens. Aber die Sprache führt ihr eigenes Leben, ihre Gesetze müssen aus ihrer geschichtlichen Entwicklung begriffen werden;

2) weil Formenbildung, wie Syntax, besonders des einfachen Satzes, in den indogermanischen Sprachen wirklich nur verstanden wird, wenn man das gemeinindogermanische Sprachgut kennt.

So ist aus dem Lateinischen allein keine hinreichende Einsicht in die Natur des Ablativ zu erlangen, da im lateinischen Ablativ verschiedene, ursprünglich lautlich bestimmt von einander geschiedene Casusformen in Folge lautlichen Verfalls zu einer Casusform zusammengefallen sind. Der Ablativ ist a) Wohercasus, eigentlicher Ablativ; b) Wocasus, Locativ; c) Casus des Zusammenseins, Instrumentalis. Es hat seine großen Schwierigkeiten, zwischen a, b, c in jedem einzelnen Falle die Entscheidung zu treffen. Ich habe den Versuch gewagt und bin auf vielen Widerspruch gefaßt. Bei solchen Arbeiten über Mischcasus begreift man die Notwendigkeit sprachvergleichender Studien am schnellsten. Dementsprechend behandelt Ebrard den Ablativ: „de ablativi, locativi, instrumentalis apud priscos scriptores Latinos usu“, Leipzig 1879. In der Lehre von den Tempora und Modi folge ich der vorzüglichen Anordnung der Grammatik von Ellendt-Seyffert. Nicht behandelt sind die Präpositionen, das Participium conjunctum, die beiordnenden Conjunctionen und die Eigentümlichkeiten im Gebrauch der Nomina.

Zweites Kapitel.

Tabellarische Uebersicht der syntaktischen Hauptregeln im bellum Gallicum*).

R e g e l.	Wie oft?
Ablativus absolutus	770
Auf die Nebentempora folgt ein Conj. imperfecti oder ein Conj. plusquamperfecti	630
Accusativus c. inf. nach Verbis sentiendi et declarandi .	500
Eigentlicher Ablativus instrumenti	250
Cum regiert den Coniunctiv	245
Dativ bei den mit ad, ante, con, in, inter, ob, post, prae sub und super zusammengesetzten Verbis	225
Ablativus rei efficientis bei passiven Verbis	222
Auf die Haupttempora folgt ein Conj. praesentis oder perfecti	210
Genetivus objectivus eines Substantivs	200
Gen. partitivus bei Substantiven, welche einen Teil oder ein Maß bezeichnen. § 145 a	200
Sui, sibi, se und suus in allen innerlich abhängigen Neben- sätzen. § 314	200
Relativsätze in der Oratio obliqua im Coniunctiv	160
Quod weil mit Indicativ	136
Abl. temporis auf die Frage wann?	130
Conj. der indirecten Frage, besonders nach Verbis sentiendi, declarandi, interrogandi	120
Iubeo regiert den Accus. c. inf.	100
Ut nach wünschen, fordern, bitten, befehlen, bewegen, er- mahnen, raten	94
Transitiva sind im Latein.: iuvo (4), adiuvo (3), aequo (2), fugio, deficio (4), sequor und Composita (63), sector, imitor (2), etc.	88
Gen. qualitatis	82

*) Die §§ beziehen sich auf die Grammatik von Ellendt-Seyffert.

Regel.	Wie oft?
Accus. gerundii oder gerundivi nach ad	81
Ablativ bei Verbis der Trennung	80
Ut consecutivum nach allen Ausdrücken, welche ein „so“ enthalten	80
Die mit circum, per, praeter, trans zusammengesetzten In- transitiva der Bewegung regieren den Accus. . . .	79
Nominat. c. inf. nach dicor, existimor, videor (56), audior, jubeor	77
Abl. mensurae	77
Abl. modi bei Substantiven mit einem Adjectiv als Attribut	72
Gen. gerundii oder gerundivi nach Substantiven	72
Genetiv. partitivus bei milia	70
Doppelter Accusat. bei ernennen, wozu machen, für etwas halten, erkennen etc. § 160.	70
Relativsätze im Acc. c. inf. (vir, quem divitem esse scio). § 297	63
Postquam (10), ubi (34), ubi primum, simul, simulatque cum (11), cum primum mit Indic. Perfect	62
Eine „unentschieden mögliche Bedingung auf die Ver- gangenheit bezogen“, steht im Conj. der Nebentempora . . .	61
Volo, nolo, malo, cupio bei gleichem Subject mit Infinitiv, bei ungleichem mit Acc. c. inf.	60
Ablativus bei locus mit einem Adjectiv oder Genet. eines Substantivs	58
Das den Ablat. causae stützende Participium perfecti passivi erscheint uns Deutschen oft unnötig	57
Genet. partitivus bei Neutris von Adjectiven und Pronomen . .	56
Doppelter Nominativ bei appellari (22), certiolem fieri (18), haberi (10), creari (2), etc.	54
Ut finale unabhängig. § 258, 1.	53
Adverbialer Accusativ bei nihil, multum etc.	52
Dativ bei nötig, nützlich, angenehm etc.	50
Ablativ. causae von Substantivis abstractis bei transitiven Verben	50
Correlativa stehen bei quod causale	50
Genet. gerundii oder gerundivi nach causa und gratia . .	50
Doppelter Dativ bei geben, nehmen, kommen, schicken. . .	49
Ne absolut in der Bedeutung damit nicht. § 259, 1. . .	48

Regel.	Wie oft?
Qui mit dem Conj., um eine Absicht auszudrücken, besonders nach mitto, venio, relinquo	48
Utor mit einem oder zwei Ablativen	45
Ersetzt wird Conj. futuri I und II, wenn im regierenden Satz der Zukunfts-begriff enthalten ist	45
Quod in der Oratio obl. im engern und weitem Sinne mit dem Coniunctiv	45
Ablat. causae bei intransitiven Verben	44
Ablat. modi bei Ausdrücken der Art und Weise	44
Nebensätze der Oratio obliqua im Indicativ	40
Ut „so daß“ ohne vorausgegangenes ita	39
Accusat. auf die Fragen wie lang? wie weit? wie breit? wie hoch? wie tief?	38
Genetiv eines Substantivs nach causa wegen	37
Doppelter Dativ bei esse gereichen	37
Ablativus qualitatis	36
Ablat. bei den Verben des Ausrüstens, Unterrichtens, Gewöhnens (afficio)	35
Peto aliquem oder aliquid, gehe auf etwas los	34
Ne nach ermahnen, bitten, fordern, befehlen	32
Das urteilende quod. § 269.	30
Si in Oratio obliqua als Fall der Möglichkeit mit Conj. Praesens oder Perfect.	30
Der Relativsatz steht im Conj. im Anschluß an einen im Infinitiv oder Coniunctiv ausgedrückten Satz. (Attraction des Modus.) § 279, 5, b.	30
Cum der Erzählung behält bei Praesens im Hauptsatz die Nebenzeiten des Coniunctivs	29
Der bloße Coniunctiv, ohne ut, nach den Verben des Wollens, Bittens, Befehlens, Sagens.	28
Ablativus limitationis	27
Cum temporale regiert den Indicativ	27
Nebensätze stets indicativischer Coniunctionen in Or. obl. im Coniunctiv	27
Abl. instrumenti bei Personen, welche Collectiva sind	26
In Absichtssätzen heißt ne quis daß niemand	26
Dativus commodi?	25
Accus. c. inf. steht als Subject. § 290.	25
Genetivus partitivus der Pronomina numeralia. § 145 c.	24

Regel.	Wie oft?
Ablativ. loci bei proelio (certare, dimicare, pellere, periclitari)	24
Subjectsinfinitiv bei est mit einem Praedicatsnomen. § 286.	23
Inire consilium (14), gratiam, inita hieme	22
Ablativus comparationis	22
Ut nach est, futurum est, fit, accidit	22
Ablativ auf die Frage innerhalb welcher Zeit??	22
Qui c. conjunctivo, um die Folge oder Wirkung einer Beschaffenheit zu bezeichnen. § 279, 4.	21
Priusquam regiert den Conj. imperfecti oder plusquamperfecti	20
Quin nach den mit einer Negation verbundenen Ausdrücken des Zweifels, Entferntseins, Unterlassens	20
Die Construction des deutschen „zwingen“ deckt sich mit cogere	20
Etsi cum indicativo (Procksch)	19
Die Constructionen von persuadere	18
Esse mit dem Dativ der Person = haben, besitzen	18
Abl. loci bei itinere mit einem Attribut	18
Dum während, indem regiert den Indicativ des Praesens .	18
Constituo mit bloßem Infinitiv construiert.	18
Das Gerundivum steht bei curo (14), do, trado	18
Begierig, kundig, eingedenk etc. c. genetivo	17
Ablativus instrumenti bei Verbis copiae	17
Ablativ als Wohercasus bei Verbis des Mangels	16
Ablativ der Entfernung, in welcher etwas geschieht, besonders bei spatio und intervallo	16
Ablat. modi ohne Attribut	15
Städtenamen auf die Frage wo? im Genetiv	15
Das unpersönliche Passiv der Verba sentiendi et declarandi regiert den Acc. c. inf.	15
Studere c. dativo	14
Ut nach bewirken, erreichen	14
Ein zweiter Absichtssatz verneinenden Inhalts wird mit neve angefügt	14
Oportet c. Accus. c. inf.	14
Ablativus des Gerundii oder Gerundivi nach „in“	14
Supinum I nach den Verben der Bewegung	14
Ne = daß, nach den Ausdrücken des Fürchtens	13
Quo damit desto mit dem Conjunctiv	13

Regel.	Wie oft?
Quoniam mit dem Conjunctiv in Oratio obliqua im engern und weitem Sinne	13
Si mit dem Indicativ als Fall der Wirklichkeit	13
Patior regiert den Accusativus c. inf.	13
Genet. partitivus bei Superlativen	12
Genetiv bei esse = es ist die Eigentümlichkeit jemandes	12
Die Begleitung steht im bloßem Ablativ	12
Potiri aliqua re	12
In Folgesätzen ist das Tempus des Nebensatzes von dem des Hauptsatzes unabhängig	12
Ut steht epexegetisch	12
Wenn—wenn aber = si—si (Procksch)	12
Prohibeo verhindere mit Inf. und Accus. c. inf., wie im Deutschen	12
Accusat. c. inf. gerundivi nach statuo, constituo, censeo	12
Ablat. instrumentalis bei sich auszeichnen, übertreffen	11
Se tenere, continere, contineri castris, oppido, munitione, vallo, his sedibus	11
Nisi im vollständigen Satze = ausgenommen dafs	11
Si non verneint ein einzelnes Wort im Satze	11
Directe Fragen stehen in Oratio obliqua im Conjunctiv	11
Licet und mihi licet mit bloßem Infinitiv	11
Adire aliquem, fines, civitatem. § 158.	10
Accusativ der Entfernung, in welcher etwas geschieht. § 194.	10
Ablat. bei totus mit einem Substantiv	10
Animo: circumspicere, confirmare, deficere, se demittere, laborare, permoveri, paratum esse	10
Postquam, posteaquam mit Indicativ perfecti	10
Ut finale nach sorgen, streben, sich bemühen	10
Si im indirecten Fragesatz für das deutsche ob	10
Quodsi = wenn nun, wenn aber	10
Qui c. conjunctivo um eine subjective Begründung oder Einräumung auszudrücken	10
Contendo mit bloßem Inf.	10
Statuo c. Acc. c. inf.	10
Peto ab aliquo aliquid	9
Quaero ex (6), ab (3) aliquo aliquid	9
Quod „was das anbetrifft“, „wenn“	9

Regel.	Wie oft?
Accus. c. inf. epexegetisch zur Erklärung eines vorhergehenden Pronomen	9
Genetivus epexegeticus. § 143. Anm.	8
Consulo alicui	8
Domo von Hause	8
Confido c. ablativo	8
Ut nach Verbis sentiendi und declarandi	8
Nisi—non = nur	8
Indirecte Doppelfragen	8
Infinitivus historicus	8
Accus. c. infinit. nach Verbis affectuum	8
Nasci, oriri mit bloßem Ablativ	7
Die mit trans zusammengesetzten Transitive haben zwei Accusative bei sich	7
Amplius und minus haben statt des Ablativ. comparationis andere Casus	7
Ne steht nach sorgen, streben	7
Qui c. conjunctivo nach Verbis des Vorhandenseins	7
Neutra von Adjectiven der II. Declinat. im Gen. partitivus. § 145. Anm. 3.	6
Verba affectuum cum accusativo	6
Parco alicui rei	6
Propius moveo, accedo aliquid	6
Ablativ bei Verbis des Ernährens, Erhaltens, Lebens . . .	6
Ablativ bei beurteilen, messen, schätzen, vergleichen . .	6
Lacesso aliquem proelio, bello, iniuria	6
Domi zu Hause	6
Ut nach erlauben, zulassen	6
Quare c. conjunctivo	6
Qui c. conj. als Gedanke des im Hauptsatze befindlichen Subjectes im Anschluß an einen Hauptsatz im Indicativ .	6
Videtur unpersönlich mit bloßem Infinitiv	6
Paro und paratus sum mit bloßem Infinitiv	6
Pronomen possessivum nicht im Genet. partitivus. § 145. .	5
Subire tectum, periculum, condiciones pacis	5
Dativus ethicus	5
Timeo (3), praemetuo, vereor alicui	5
A zur Bezeichnung der Entfernung, in welcher etwas geschieht	5

Regel.	Wie oft?
Recipio aliquem tecto, finibus, oppido	5
Dum finale c. conjunctivo	5
Ut nach Substantiven, welche mit est oder andern Verben verbunden sind und die Absicht, daß etwas ge- schehen soll, ausdrücken	5
Ne nach Verbis declarandi	5
Ne aut—aut	5
Necesse est m. Acc. c. inf.	5
Praestat mit bloßem Infinitiv	5
Abl. gerundivi nach de	5
Antecedere c. accusat.	4
Construction von interesse	4
Bellum alicui facere	4
Interdicere alicui aliqua re.	4
Umschreibung des Instrumental. bei Personen durch opera Abl. pretii bei schätzen, kaufen, vermieten	4
Recta regione, his, diversis regionibus	4
Absichtssätze, verneinenden Inhalts, asyndetisch mit ne an- gefügt	4
Nach quod stehen die Verba sentiendi und declarandi im Conjunctiv (Attraction)	4
Queror mit quod c. conjunctivo	4
Folgerungssätze conjunctivischer Bedingungssätze werden als wirklich eingetreten durch den Indicat. imperfecti bezeichnet	4
Tametsi—obgleich.	4
Placet mit Accus. c. inf.	4
Coepi im Perf. passivi bei einem Inf. passivi	4
Das Gerundium im Abl. instrumenti.	4
Supinum II nach Adjectivis	4
Medius m. Genetiv	3
Diem dicere alicui rei	3
Dicto audientem esse alicui	3
Prospicere und providere alicui rei	3
Städtenamen auf die Frage woher?	3
Abl. bei dignus, indignus	3
Priusquam mit Ind. Perf.	3
Deterreo ne	3
Interdico ne	3

Regel.	Wie oft?
Quominus. § 263.	3
Quod nach den Verbis anklagen etc.	3
Accedit quod	3
Quoniam c. indicativo	3
Irreale Bedingungssätze in Oratio recta	3
Irreale Bedingungssätze im Acc. c. inf.	3
Als nach Negationen heißt nisi	3
An bei der directen einfachen Frage elliptisch	3
Necesse est mit bloßem Infinitiv	3
Statuo mit bloßem Infinitiv	3
Decerno mit bloßem Infinitiv	3
Veto mit Accus. c. inf.	3
Impero mit Acc. c. inf. passivi (2), activi (1)	3
Genetivus pretii	2
Praestare inter omnes etc.	2
Desperare, sibi, suis fortunis	2
Fidem habere alicui	2
Hostibus in contemptum venire	2
Se alicui in clientelam, servitutem dicare	2
Augetur alicui animus, suspicio	2
Magnos sibi spiritus sumere	2
Proximus cum accusativo	2
Dativ beim Part. perf. passivi statt a mit dem Ablat. (I, 36, 3. VII, 20, 7.)	2
Diem dicere alicui rei (I, 42, 3. V, 27, 5.)	2
Potiri hat in den Casus obliquis ein Gerundivum	2
Städtenamen auf die Frage wo? im Ablativ.	2
Eruptione pugnare	2
Bello aliquid capere	2
Magno, praecipuo honore esse oder habere aliquem	2
Memoria aliquid tenere	2
Colle local.	2
Navibus flumen transire, frumentum subvehere	2
Pedibus proeliari, contendere	2
Fuga se ad aliquem recipere, salutem petere	2
Contineri aliqua re	2
Niti aliqua re	2
Diffidere alicui rei	2
Fretus superioribus victoriis, praesidio	2

Regel.	Wie oft?
Silvis legionem, insulis se occultare	2
Oppidum mit ad und ex vor den Städtenamen	2
Quoad final	2
Accedit ut	2
Ne—et	2
Ne—ut	2
Si in Or. recta mit Conj. Praes. als Fall der Möglichkeit	2
Si forte	2
Auf si non folgt eine Berichtigung mit at	2
Si minus.	2
Conjunctiones comparativae c. conj.	2
Das angehängte ne in indirecter Frage	2
Oportet mit bloßem Infinitiv	2
Placet ut	2
Nitor mit bloßem Infinitiv	2
Non dubitare, nicht Bedenken tragen, mit bloßem Infinitiv	2
Vereri mit bloßem Infinitiv	2
Consilium capio mit bloßem Infinitiv	2
Prohibeo c. Acc. c. inf. abweichend vom Deutschen . . .	2
Dativ Gerundivi bei Verben	2
Conjunctivus hortativus VII, 38, 8. 77, 7. in erster Person	2
Genetiv. partitivus bei Comparativen VII, 72, 3.	1
Condemnare aliquem summae iniquitatis VII, 19. 5. . . .	1
Poenitet aliquem alicui rei IV, 5, 3.	1
Convenire aliquem jemand treffen I, 27, 2.	1
Convenit res absolut I, 36, 5.	1
Convenit res inter nos II, 19, 6.	1
Obire aliquid V, 33, 3.	1
Insistere rationem pugnae III, 14, 3.	1
Praestare alicui aliqua re I, 2, 2.	1
Praecedere aliquem I, 1, 4.	1
Flagitare Aeduos frumentum I, 16, 1.	1
Maximam partem IV, I, 8.	1
Alicui praesto sum V, 26, 2.	1
Bello servire	1
Incertis rumoribus servire IV, 5, 3.	1
Militibus spem minuere V, 33, 5.	1
Bellum alicui parare V, 56, 1.	1
Alicui in amicitiam venire VI, 5, 4.	1

Regel.		Wie oft?
Redintegratur alicui spes victoriae VII, 25, 1.		1
Mederi alicui rei V, 24, 6.		1
Invidere — — — II, 31, 5.		1
Cupere Helvetiis I, 18, 8.		1
Si quid ille se velit I, 34, 2.		1
Obsidibus inter se cavere VII, 2, 2.		1
Obsidibus de pecunia cavere VI, 2, 2.		1
Non temperare sibi quin I, 33, 4.		1
Temperare ab iniuria I, 7, 5.		1
Receptui canere VII, 47.		1
Opus est facto I, 42, 5.		1
Celerius omnium opinione venire II, 3, 1.		1
Studium belli gerendi agricultura commutare VI, 22, 3. .		1
Donare aliquem aliqua re I, 47, 4.		1
Frui aliqua re		1
Fungi aliqua re		1
Totius Galliae potiri		1
Eo tum statu res erat		1
Stare decreto		1
Sua victoria gloriari		1
Iumentis delectari		1
Latebris aut saltibus se eripere		1
Ius est ut		1
Relinquitur ut		1
Cavere	ne	1
Praecavere		1
Se eripere		1
Impedire		1
Timere ut		1
Vereri ne non		1
Ne—ac		1
Ne—atque ut		1
Ne—nec—nec—nec		1
Ne—deinde—neve—neve		1
Neu quis.		1
Ne quisquam		1
Necubi		1
Indignor quod		1
Reprehendo quod		1

Regel.	Wie oft?
Vocibus increpito quod	1
Gratias habeo quod	1
Indicativ der Conj. periphrastica im Nachsatz des unmög- lichen Bedingungssatzes.	1
Quod nisi	1
Si modo	1
Si—sin	1
Sin autem	1
Quid aliud nisi	1
Ut gesetzt daß	1
Praesertim qui und ut qui c. Conj.	1
Quam qui nach 1 Comparativ = ut is	1
Qui c. Conj. nach idoneus	1
In indirecter Doppelfrage heißt „oder nicht“ necne	1
Quid ergo? leitet andere Fragen ein	1
Nolite hos vestro auxilio exspoliare	1
Subjectsinfinitiv bei pudet	1
Opus est c. Acc. c. inf.	1
Placet mit bloßem Infinitiv	1
Licere illis incolumibus discedere	1
Quibus licet esse fortunatissimos	1
Indirecte Frage nach interest	1
Desiderare c. Acc. c. inf.	1
Praeopto, studeo mit bloßem Infinitiv	1
Gravari mit bloßem Infinitiv	1
Intermitto obsides dare	1
Negligo hoc facere	1
Intendo fuga salutem petere	1
Cogito mit bloßem Infinitiv	1
In animo habeo mit bloßem Infinitiv	1
Vinum ad se omnino importari non sinunt.	1
Recuso mit bloßem Infinitiv	1
Der Vergleich im Acc. c. inf. I, 44, 8.	1
Cupidus bellandi I, 2, 4.	1
Pugnando pares V, 34, 2. Dativ Gerundii	1
Conjunctivus imperativus VII, 77, 4.	1

37, 5. 39, 2, 3. 40, 7. 43, 4, 4. 47, 4. 52, 6. 56, 1.
 VI. 12, 6, 6. 13, 2. 20, 2. 21, 2. 30, 3. 31, 1. 37, 3.
 39, 3. 40, 5, 8. 43, 3. VII. 1, 2. 2, 2. 4, 6. 8, 3.
 11, 5. 14, 3, 6, 9. 15, 1. 20, 3, 5, 6, 10, 12. 23, 3.
 24, 1, 1. 25, 3. 29, 1, 4. 31, 4. 32, 2. 35, 2. 37, 3.
 38, 3. 40, 4. 41, 1. 2, 3. 43, 1. 45, 9. 47, 7. 54, 2.
 56, 5. 58, 4. 68, 3. 69, 7. 73, 2. 74, 1. 76, 2, 4.
 77, 11, 16. 80, 4. 81, 5, 84, 3.

Darunter *premere* 7 mal, *continere* und *impedire* je 5 mal.

Inbegriffen in diesen 117 Stellen sind die Ablativi absoluti und die Accusativi cum infinitivo.

Die Substantiva, welche in diesem Ablativ stehen, sind ebenfalls gezählt. Ich fand 42 abstracta; 15 appellativa; 8 collectiva: *acies*, *consilium*, *copiae* (VII. 41, 2 Truppen), *equitatus* (IV. 4, 5), *manus*, *multitudo*, *numerus*, *praesidia* (VII. 69, 7). Mithin steht im b. G. die Person im bloßen Abl. rei efficientis nur, sofern sie als collectivum aufgefaßt wird. So erkläre ich den Abl. *excubitoribus* VII. 69, 7. Kraner citiert I. 8, 1. Dort ist *militibus* unzweifelhaft instrumentalis.

B. Participia Perfecti passivi coniuncta.

Adductus und ductus: I. 3, 1, 8. 9, 3. 11, 6. 16, 6. 17, 1. 27, 1. 33, 1. 39, 3. III. 8, 3. 18, 7. IV. 6, 4. 37, 1. V. 3, 5. VI. 10, 2. 12, 5. VII. 5, 6. 20, 10. 50, 4. 55, 9. 77, 15. Affectus: VII. 40, 1. Afflictus: VI. 27, 2. Captus: VI. 22, 3. VII. 43, 3. Circumductus: I. 38, 4. Circummunitus: II. 30, 2. Coactus: VI. 6, 2. VII. 59, 1. Commotus: I. 13, 2. 37, 4. II. 2, 1. 31, 1. Confectus: II. 23, 1. 25, 1. 27, 1. III. 21, 1. V. 45, 1. VI. 31, 5. VII. 28, 4. 57, 3. Conflictatus: V. 35, 5. Coniunctus: II. 4, 4. Contaminatus: VII. 43, 3. Defatigatus: VII. 48, 4. Delatus: V. 8, 2. Elatus: VII. 47, 3. Exanimatus: II. 23, 1. Excitatus: VI. 14, 2. Exercitatus: II. 20, 3. Exterritus: VII. 43, 3; 77, 11. Fractus: I. 31, 7. Impulsus: I. 40, 4. V. 26, 2. VII. 1, 3. Incitatus: IV. 14, 3. VII. 28, 4. 48, 1. 60, 4. Inductus: I. 2, 1. 27, 4. Invitatus: V. 51, 1. VI.

35, 6. Munitus: II. 29, 2. III. 23, 1. V. 9, 4. 21, 2, 4. VII. 16, 1. Oppressus: IV. 15, 2. Permotus: I. 3, 1. II. 12, 5. 24, 4. III. 6, 4. IV. 5, 3. 25, 2. V. 11, 9. 22, 3. 36, 1. VI. 36, 2. VII. 8, 5. Perterritus: I. 22, 4. 23, 3. 27, 4. IV. 14, 2. 24, 4. V. 3, 5. 15, 4. VII. 26, 5. 28, 1. 47, 4. Perturbatus: V. 28, 1. VII. 61, 4. Prohibitus: VI. 31, 1. Provectus: V. 8, 2. Reiectus: V. 5, 2. Repulsus: I. 8, 4. Subactus: VII. 77, 12. Sublatus: I. 15, 3. V. 38, 1. Superatus: III. 12, 3. Traiectus: VII. 82, 1. Transfixus: VII. 62, 4. Tutus: IV. 16, 7. Vocatus: VII. 20, 6. = 105.

Es entsteht nun die Frage: „Entspricht dieses lateinische Participium bei der Uebersetzung in unsere Sprache jedes Mal einem deutschen Participium?“ Nein! Und wenn wir unter den 105 Fällen 52 fanden, in welchen die Präpositionen „aus“ oder „in Folge“ ein deutsches Participium überflüssig zu machen scheinen, so vergessen wir nicht, daß dieses Resultat subjectiv ist. Ein anderer würde z. B. VI. 6, 2: Quibus rebus coacti Menapii legatos ad eum pacis petendae causa mittunt oder VII. 59, 1: Caesarem inopia frumenti coactum in provinciam contendisse die Participia in der deutschen Uebersetzung beibehalten. Ich übersetze: 1) in Folge dessen schicken die Menapier eine Gesandtschaft. 2) Caesar sei aus Getreidemangel in die Provinz geeilt.

Bei den folgenden Substantiven scheint dem Deutschen das Participium überflüssig zu stehen: Adventus I. 13, 2. V. 3, 5. 11, 9. Amentia I. 40, 4. Auctoritas I. 3, 1. III. 8, 3. Auditio IV. 5, 3. Beneficium I. 33, 1. Celeritas II. 12, 5. Consuetudo VI. 22, 3. Cupiditas I. 2, 1. 9, 3. VII. 50, 4. Defectio V. 22, 3. Fames VII. 20, 10. Figura IV. 25, 2. Furor I. 40, 4. Genus IV. 25, 2. Indicium VII. 20, 6. Inopia I. 27, 1. III. 6, 4. VI. 10, 2. VII. 20, 10. 55, 9. 59, 1. 77, 12. Invidia VII. 77, 15. Lassitudo IV. 15, 2. Litterae II. 2, 1. Magnitudo operum II. 12, 5. Motus IV. 25, 2. Necessitas VI. 12, 5. Nuntius II. 2, 1. V. 26, 2. Oratio I. 3, 8. 17, 1. Perfidia VII. 5, 6. Preces I. 16, 6. VII. 8, 5. Pudor I. 39, 3. Res I. 3, 1. 11, 6. II. 24, 4. III. 18, 7.

IV. 5, 3. V. 36, 1. Spes I. 27, 4. IV. 6, 4. 37, 1. Species II. 31, 1. Timor I. 22, 4. 23, 3. 27, 4. IV. 15, 2. VII. 26, 5. 43, 3. 77, 11. Vis fluminis IV. 15, 2.

Unter diesen 58 Fällen befinden sich 7 Substantiva des Affects 17 mal. Für das b. G. gilt mithin die Regel nicht, daß die Ablative des Grundes von Substantiven der Gemütsstimmung am häufigsten sind.

II. Ablativ des Grundes bei intransitiven Verben.

II. 7, 2 quorum adventu Remis studium propugnandi-accessit. IV. 34, 1. — VII. 30, 4 simul in spem veniebant eius affirmatione. V. 48, 8; VI. 30, 2; VII. 20, 6: casu. VII. 39, 3 rem publicam pravis adolescentium consiliis deficere. III. 6, 4: alio se in hiberna consilio venisse meminerat. I. 47, 4: linguae Gallicae scientia multa iam Ariovistus longinqua consuetudine utebatur. V. 3, 6. VII. 20, 1: discessu eius. III. 4, 3 hostes diuturnitate pugnae defessi. V. 4, 4: multo gravius hoc dolore exarsit. I. 48, 7: tanta erat horum exercitatione celeritas. VII. 38, 9 cives eius praesidii fiducia una erant. V. 34, 4 levitate armorum et cotidiana exercitatione nihil iis noceri posse. V. 30, 2 aut ferro aut fame intereant. VII. 24, 5 instituto Caesaris semper duae legiones pro castris excubabant. VI. 43, 3 frumenta anni tempore atque imbribus procubuerant. VI. 30, 1 eorum indicio. V. 28, 3 iniussu Caesaris. VI. 43, 3 his rerum omnium inopia pereundum. III. 15, 5 perpaucae naves noctis interventu ad terram pervenerunt. VII. 3, 1 iussu Caesaris. VII. 88, 6 crebris subsidiis ac totius diei labore defessi. II. 1, 3 mobilitate et levitate animi novis studiis studere. V. 56, 2 lege communi omnes puberes armati convenire consuerunt. VII. 33, 2 legibus Aeduorum iis qui summum magistratum obtinent, excedere ex finibus non licet. I. 14, 1 merito populi Romani. VII. 15, 6 Vercingetorige concedente et precibus eorum et misericordia populi. V. 27, 1 missu Caesaris ad Ambiorigem ventitare. VI. 7, 2 duas venisse legiones missu Caesaris. VII. 14, 9 oppida, quae non munitione et loci natura ab omni

sint periculo tuta. III. 10, 3 natura libertati studere. II. 15, 4 iis rebus (vino) relanguescere animos. IV. 2, 6 ea re remollescere homines. VII. 45, 8 ne studio pugnandi aut spe praedae longius progrediantur. V. 23, 2 nonnullae tempestate deperierant naves. VI. 7, 4 temeritate eorum fore aliquam dimicandi facultatem. I. 7, 3; 30, 4; 35, 3 eius voluntate id alicui facere, reddere licet. I. 39, 3 voluntate eius discedere. I. 25, 5 vulneribus defessi.

Die Behauptung, daß die Substantiva des Affects am häufigsten Ablative des Grundes sind, trifft bei den genannten intransitiven Verben nicht zu. Es finden sich nur: Dolor V. 4, 4. Fiducia VII. 38, 9. Mobilitas und levitas animi II. 1, 3. Misericordia VII. 15, 6. Studium pugnandi VII. 45, 8. Spes praedae VII. 45, 8. Temeritas VI. 7, 4; d. h. 7 unter 44 Fällen, vorausgesetzt, daß fiducia, mobilitas, levitas animi, studium pugnandi, temeritas Gemütsstimmungen zu nennen sind und nicht vielmehr Willenszustände. Unter den übrigen Substantiven sind 7 auf us nach der 4. Declination: Adventus II. 7, 2. Casus VI. 30, 2. V. 48, 8. VII. 20, 6. Discessus VII. 20, 1. Interventus III. 15, 5. Iniussu V. 28, 3. Iussu VII. 3, 1. Missu V. 27, 1. VI. 7, 2. Eine besondere Vorliebe des Lateiners für diese Formen auf u nach der vierten Declination beim Abl. causae ist hieraus nicht zu folgern. Wörter wie casu ‚zufällig‘ kommen eben häufig vor.

III. Ablativ des Grundes bei transitiven Verben im Activum.

I. 31, 7 qui et sua virtute et populi Romani hospitio atque amicitia plurimum ante in Gallia potuissent. Arbitrium siehe nomen. II. 4, 5 Bellovacos et virtute et auctoritate et hominum numero valere. I. 36, 4 qui suo adventu vectigalia sibi deteriora faceret. III. 23, 4. VII. 5, 2 eius adventu Bituriges ad Aeduos legatos mittunt. Beneficio siehe concessu. I. 12, 5 casu. V. 27, 3 coactu civitatis facere. VII. 20, 2 regnum illum Galliae malle Caesaris concessu quam ipsorum habere beneficio. II. 28, 2 omnium, qui supererant, consensu legatos ad Caesarem miserunt. I. 12, 5

consilio deorum ea pars princeps poenas persolvit. — Eo consilio: I. 30, 3. 48, 2. II. 9, 4. V. 49, 7. VI. 42, 3. VII. 72, 2. Communi consilio agere III. 8, 3; administrare V. 6, 6. Publico consilio interficere conati V. 54, 2. Consuetudo siehe Abl. modi. VII. 5, 7 Bituriges discessu eorum statim cum Arvernīs coniunguntur. VII. 41, 4. Fabium discessu eorum portas obstruere. V. 31, 1 ne sua dissensione et pertinacia rem in summum periculum deducant. VII. 19, 2 hoc se colle fiducia loci continebant. Hospitium siehe amicitia. VII. 77, 9 nolite stultitia ac temeritate vestra aut animi imbecillitate omnem Galliam prosternere. V. 27, 3 iudicio facere aliquid. VI. 31, 1 iudicio copias conducere. VII. 41, 1 iure belli interficere. I. 44, 2 stipendium capere iure belli. V. 43, 2 ignem venti magnitudine in omnem locum castrorum distulerunt. II. 32, 1 merito. II. 8, 4 tantum multitudine poterant. VII. 70, 3 multitudine se impediunt. I. 18, 8 suo nomine: seinetwegen, für seine Person. VII. 75, 5 se suo nomine atque arbitrio cum Romanis bellum gesturos dicebant. Dem Localis verwandt sind Verbindungen wie III. 2, 5 suos ab se liberos abstractos obsidum nomine dolebant. VI. 19, 1 dotis nomine accipere aliquid. Numerus siehe auctoritas. Pertinacia siehe dissensio. VI. 36, 1 qui praeceptis Caesaris milites in castris continuisset. I. 28, 4 ea ratione aus dem Grunde. VI. 32, 5 hunc cum reliquis rebus locum probarat, tum quod. VII. 54, 2 multis iam rebus perfidiam Aeduorum perspectam habebat. I. 44, 5 amicitiam se ea spe petisse. III. 9, 3 quae ad usum navium pertinent, providere instituunt, hoc maiore spe quod. Stultitia, temeritas siehe bei imbecillitas. II. 4, 5. 8, 2. I. 31, 7: virtute posse, valere. I. 7, 3 rogare ut eius voluntate id sibi facere liceat. I. 44, 4 stipendium quod sua voluntate ad id tempus pependerit. V. 27, 3 sua voluntate facere.

Diese 50 Ablativi causae bei activen Transitiven sind sämtlich Substantiva abstracta. VII. 8, 2 mons Cevenna, durissimo tempore anni, altissima nive iter impediēbat ist altissima nive Abl. absolut.

Auffallend ist die große Zahl von Substantiven der

Willensäußerung: animus (Absicht VII. 28, 1), arbitrium, auctoritas, coactus, consuetudo, imbecillitas animi, pertinacia, stultitia, temeritas, virtus, voluntas. Es folgen Verstandesthätigkeiten: consilium, iudicium, nomen (Grund), ratio; ethische Begriffe amicitia, dissensio, hospitium, ius belli; Quantitätsbegriffe: multitudo, magnitudo, numerus, res; Bezeichnungen der Bewegung: adventus, casus, discessus. Wie gesagt, kein Concretum, keine Gemütsstimmung im engern Sinne steht bei einem transitiven Activum. Denn VII. 19, 2 hoc se colle fiducia loci continebant ist fiducia loci nicht als eigentlicher Affect anzusehen und VI. 9, 7 ist communi odio Abl. absolut.

Nie hat also Caesar ein eigentliches Affectssubstantiv unmittelbar zum transitiven Activum gesetzt. Stets hat er dem Affect ein Participium hinzugefügt.

IV. Ablativ bei Verben der Trennung.

Abesse toto bello VII. 63, 7; sonst 25 mal mit ab. Abstinere proelio I. 22, 3; VII. 47, 5 a mulieribus. Cedere loco VII. 62, 7. Decidere equo I. 48, 6. Deicere I. 8, 4 ea spe; IV. 12, 5 equo vulnerato; V. 48, 1 opinione trium legionum. VII. 28, 1 muro; 51, 1 loco; 63, 8 principatu. Depello III. 25, 1 vallo; VII. 49, 2; 67, 5 loco. Desistere I. 8, 4 conatu; 42, 3 pertinacia; 45, 1 negotio. IV. 12, 2 fuga; VI. 4, 2 sententia; 39, 3 oppugnatione; VII. 26, 5 consilio. — Educo I. 51, 2; IV. 13, 6; öfter ex. — Egredi II. 11, 1 castris; IV. 21, 9; 24, 1: navi; VII. 28, 3 portis; I. 44. 7; 15 mal steht ex. VI. 35, 9 und 36, 1 extra munitiones. — Eiicio domo IV. 7, 3, sonst ex. — Emitto I. 25, 4 manu scutum; V. 58, 4 duabus portis; ex 3 mal. — Eruptionem facio III. 6, 1; 19, 2; V. 51, 5; VII. 24, 3: duabus, omnibus portis; dagegen II. 33, 2 ex oppido; VII. 73, 1 ex oppido pluribus portis eruptionem facere conabantur. Oder sollte duabus portis überhaupt instrumental zu fassen sein? — Excedo II. 25, 1; III. 4, 3; IV. 12, 6; VII. 80, 4 proelio; V. 36, 3 pugna; IV. 14, 5 domo; IV. 18, 4; VII. 77, 14 finibus; VII. 66, 4 Gallia; 78, 1 oppido. Dagegen: ex proelio IV. 33. 2; ex pugna III. 4, 4. V. 19, 1 ex via;

35, 1 ex orbe; VI, 8, 8 e civitate; VII. 33 e finibus. VI. 31, 1 tempore exclusus und VII. 11, 5 diei tempore exclusus in posterum oppugnationem differt, „weil ihm die Zeit nicht ausreichte“, fasse ich nicht als Ablative causae, wie Eichert, sondern als Ablative der Trennung. — Exeo domo I. 6, 1; 12, 5; 29, 1. Der Grund liegt in domo; sonst stets ex und de. — Expello IV. 3, 4 finibus; 4, 2; VI. 23, 2 agris; IV. 34, 5 castris; V. 54, 3 regno domoque; VI. 22, 3 possessionibus. Mit ex: V. 9, 7 und VII. 4, 4. — Intercludere aliquem I. 23, 3 re frumentaria; 48, 2 frumento commeatuque; ebenso III. 23, 6; 24, 2 commeatu intercluso; IV. 30, 2 reditu; VII. 44 omni exitu et pabulatione; 59, 1 itinere; dagegen ab exercitu VII. 1, 6; a praesidiis 59, 5. Dagegen VII. 11, 8 pontis atque itinerum angustiae multitudinis fugam intercluserant. — V. 55, 3 hac spe lapsus. — Levare hibernis V. 27, 11. — Liberare obsidione IV. 19, 4; V. 49, 6; stipendio V. 27, 2. — Praecipitare muro VII. 50, 3. — Prohibere: 1) alqm, jemand von etwas fernhalten, an etwas bindern: I. 1, 4 finibus; 9, 4; 10, 4 itinere; 15, 4 rapinis pabulationibus populationibusque. I. 49, 1; II. 9, 4; VII. 14, 2 commeatu; IV. 1, 2 agricultura; 11, 2 pugna; 30, 2 frumento commeatuque; V. 32, 2 ascensu; VII. 36, 5 et aquae magna parte et pabulatione; VII. 57, 4 transitu. Dagegen II. 28, 3 ab iniuria se suosque; IV. 34, 4 a pugna. — 2) Etwas von jemand abhalten: I. 11, 4 ab oppidis vim hostium. — 3) Jemand gegen etwas verteidigen: V. 21, 1 ab omni iniuria militum; VI. 23, 9 ebenso; VII. 23, 5 ab incendio lapis et ab ariete materia defendit. — 4) VI. 10, 5. Cheruscos a Suebis, Suebosque ab Cheruscis iniuriis, incursionibusque prohibere. Prohibere iniuria, sagt Kraner, bildet einen Begriff „sicher stellen“, wovon a Suebis etc. unabhängig.

V. Ablativ bei Verben des Mangels.

1) Intransitiva: carere VI. 38, 1 cibo; VII. 17, 3 frumento; egere findet sich nur VI. 11, 4 mit dem Genetiv auxilii. — interdicere I. 46, 4 omni Gallia Romanis. VI. 13, 6 sacrificiis interdicunt; 7 quibus ita interdictum est.

44, 3 Quibus cum aqua et igni interdixisset. — 2) Transitive: II. 31, 4 despoliare alqm armis; VII. 77, 9 nolite hos vestro auxilio exspoliare. Exuere alqm aliqua re: V. 51, 5; VII. 14, 8; 42, 6. III. 6, 3 armis exutis absolut. — Nudare: II. 6, 2 murus defensoribus nudatus; III. 4, 2; VII. 44, 1 ebenfalls mit dem Abl. der Person. — Spoliare aliquem II. 31, 4 armis; V. 6, 5 omni nobilitate; VII. 66, 5 usu rerum necessariarum et dignitate spoliatum iri.

VI. Opus est.

I. 42, 5 si quid opus facto esset. Der Abl. des Partic. Perf. Passiv. steht statt des Infinitivs.

VII. Verba des Entstehens, Geborenwerdens.

Nasci: IV. 12, 4 amplissimo genere. V. 25, 1; VII. 39, 1 summo loco; V. 45, 2 loco honesto; VI. 19, 3 illustriore l. VII. 32, 4 antiquissima familia; 37, 1 amplissima f.; VII. 77, 3 summo in Arvernibus ortus loco. Dagegen V. 12, 2 quibus orti ex civitatibus; II. 4, 1 plerosque Belgas ortos esse a Germanis. V. 14, 5 qui sunt ex his nati. Also C. verbindet nasci und oriri nur mit den bloßen Ablativen loco, genere, familia; in allen übrigen Fällen construirt er diese Verba mit Präpositionen.

VIII. Ablativus comparationis.

„Der Gegenstand, mit welchem ein anderer verglichen wird, ist als Standpunkt aufgefaßt, von welchem aus der zu vergleichende Gegenstand angesehen ist.

a. Comparativ der Adjectiva.

α) Der Abl. comparationis steht statt des Nominativ mit quam IV. 3, 3 paulo sunt ceteris humaniores; VI. 26, 1 cornu est excelsius magisque directum his, quae nobis nota sunt, cornibus; β) statt des Objectsaccusativs eorum vitam sua salute habere cariorum; γ) statt des Accusativs auf die Frage wie breit? vallem ex omnibus fere partibus palus non latior pedibus quinquaginta cingebat VII. 19, 1.

b. Comparativ der Adverbia.

 α) Ablativ.

Amplius. 1) Quantität: III. 6, 2 ex hominum milibus amplius XXX plus tertia parte interfecta reliquos in fugam coniciunt. 2) Raum: I. 15, 5 non amplius quinque aut senis milibus passuum; I. 23, 1. II. 7, 4. IV. 11, 1. VI. 29, 4. VII. 73, 6. 3) Zeit: III. 5, 1. IV. 37, 3.

Longius. 1) Raum: I. 22, 1. IV. 10, 2; 11, 4. VII. 79, 1. 2) Zeit: IV. 1, 7. VI. 7, 2. VII. 9, 2. Fischer bemerkt richtig, daß longius immer mit einer Negation versehen ist.

Minus: 1) Raum: II. 7, 3. 2) Zeit: V. 42, 5. — Plus siehe amplius 1. Es finden sich amplius, longius, minus mit andern Casus ohne Einfluß auf die Construction.

 β) Genetiv.

Amplius: 1) Raum: I. 38, 5; 41, 4. II. 29, 3.

 γ) Nominativ.

Amplius: V. 8, 6. VII. 15, 1. Minus: VII. 51, 3. Alle 3 Quantitäten!

 δ) Accusativ.

Amplius: IV. 12, 1 cum ipsi non amplius octingentos equites haberent.

Für die verkürzten Ablative bietet das b. G. nur II. 3, 1 celerius omnium opinione venire.

IX. Städtenamen auf die Frage: woher?

III. 20, 2 Tolosa et Narbone. VII. 58, 6; 60, 1 Metiosedo. Dagegen VII. 4, 2 ex oppido Gergovia.

X. Domo.

I. 5, 3; 6, 1; 12, 5; 29, 1; 31, 14; 53, 4. IV. 7, 3. V. 54, 3.

XI. Die räumliche Entfernung.

a) Auf die Frage wie weit? bei: abesse I. 41, 5; 43, 1. Der Accusat. bei abesse 10 und bei distare 3 mal.

b) Die Entfernung, in welcher etwas geschieht, ausgedrückt α) durch den Abl. eines Zahlwortes. I. 43, 2 legionem passibus

ducentis ab eo tumulo constituit; 48, 1 milibus passuum sex a Caesaris castris consedit; 2. V. 24, 7. VI. 35, 6. β) durch die Ablative spatio III. 17, 5. IV. 10, 3; 17, 10; 35, 3. V. 13, 2. VII. 14, 5 und intervallo I. 43, 3. II. 23, 4. IV. 17, 3, 5. VII. 36, 2. Der Accusativ steht 10 mal zur Bezeichnung der Entfernung, in welcher etwas geschieht. Wenn der Ausgangspunkt nicht angegeben ist, so wird das Entfernungsmaß mit ab und Ablativ bezeichnet II. 7, 3; 30, 3. IV. 22, 4. V. 32, 1. VI. 7, 3. In c. abl. hierfür VI. 36, 2.

2. Locativus.

A. Zur Bezeichnung des Ortes, wo etwas geschieht.

I. Städtenamen.

a) Locativi I. 31, 12. V. 24, 1; 47, 2. VI. 44, 3. VII. 3, 3; 10, 4; 14, 1; 31, 4; 32, 1; 47, 5; 55, 4, 5; 57, 1; 77, 1; 90, 7.

b) Ablativi locales VII. 90, 7 Matiscone, Bibracte. Diese Formen auf e geben alle Handschriften, wohingegen VII. 55, 4 nach Nipperdey A B C D Bibracti haben, e und u Bibracte.

II. Nomina appellativa.

a) Locativi: domi I. 18, 5; 20, 2; 28, 3. IV. 1, 5. VII. 4, 8; 39, 1.

b) Ablativi locales.

1. Bei locus mit 1 Adjectivum, selten Pronomen; oder mit dem Genetiv eines Substantivs in der Bedeutung anstatt. I. 6, 2; 10, 2; 15, 2; 26, 6; 41, 4. II. 8, 3; 33, 4. III. 17, 4, 7; 21, 3; 28, 3. IV. 1, 10; 4, 2; 14, 4; 24, 2, 3; 34, 2. V. 5, 4; 18, 1; 19, 1; 32, 1, 2; 33, 3; 43, 6; 49, 6, 7; 50, 1; 51, 1. VI. 6, 4; 8, 1, 4; 9, 3; 13, 1; 17, 4; 22, 2; 27, 4; 40, 6. VII. 1, 4; 10, 1; 17, 6; 33, 3; 35, 3; 45, 1, 5; 49, 1; 51, 1; 53, 1; 55, 1, 9; 61, 4; 67, 7; 69, 1, 7; 72, 3; 73, 9; 77, 8; 83, 2; 84, 2, 3;

„Seltener, obgleich immer noch häufig genug, wird auch die Präposition bei locus hinzugefügt, ohne wesentlichen Unterschied vom bloßen Ablativ,“ sagt Fischer p. 46. Dem

gegenüber behaupte ich: bei locus in Verbindung mit qui, is, hic wird in der Regel die Präposition gesetzt, sonst steht meist der bloße Ablativ.

Quo loco fand ich nur IV. 14, 4, wo aber a, b, d, e, f das unverständliche quorum loco bieten, was sehr gut quo in loco geheißen haben kann, und VI. 22, 2, wo ebenfalls die Lesart zweifelhaft ist. Die Präposition in steht dabei II. 26, 5. IV. 7, 1. V. 9, 1; 22, 1. VI. 30, 1; 35, 7. Eo loco fand Fischer nur VI. 27, 4; die Präposition in steht dabei I. 27, 2. II. 10, 1. III. 20, 1. V. 7, 3; 8, 5. Hoc loco fand weder ich noch Fischer im b. G.; in steht dabei III. 1, 3; 7, 3. IV. 20, 1; 22, 1; 29, 4. V. 7, 3; 22, 1. VII. 9, 1. Das Uebergewicht, welches nach diesen Parallelen auf Seiten der Praepos. in mit is hic, qui locus besteht, kann ich nicht für Zufall halten. Sonst steht omnibus in locis II. 27, 2. VII. 25, 1; ohne in 5 mal; uno in loco IV. 1, 7. Fischer führt noch VII. 10, 1 an, wo die Handschriften A, B, C, D, e, uno loco geben, in nur u, d. h. die Ausgabe Oudendorps von 1737. Stilistische Gründe für in finde ich an folgenden Stellen: Es steht II. 18, 3 in aperto loco im Gegensatz zu dem vorangehenden in occulto sese continebant. Derselbe Parallelismus wird durch ein vorangehendes in gebildet: III. 6, 2 perterritos in fugam coniciunt ac ne in locis quidem superioribus consistere patiuntur; VII. 18, 3 carros impedimentaue sua in artiores silvas abdiderunt, copias omnis in loco edito atque aperto instruxerunt; VI. 13, 10 hi certo anni tempore in finibus Carnutum, quae regio totius Galliae media habetur, considunt in loco consecrato; 25, 5 multaque in ea genera ferarum nasci constat, quae reliquis in locis visa non sint; VII. 79, 2 ab eo loco abditas in locis superioribus constituunt steht in im Gegensatz zum vorangegangenen ab. — Die Deutlichkeit verlangt in IV. 33, 3 in declivi ac praecipiti loco. — Die obwaltenden Umstände, unter denen etwas geschieht, bezeichnet in VI. 30, 3. VII. 20, 4. Sonst steht V. 53, 4 nocturnaue in locis desertis concilia habebant, ‚in‘ der Deutlichkeit halber, um desertis

locis nicht als Abl. abs. erscheinen zu lassen; VII. 28, 1 in foro ac locis patentioribus cuneatim constiterunt.

2. Bei totus mit einem Substantiv: I. 39, 5. II. 6, 2. V. 34, 1; 55, 3. VI. 37, 6. VII. 1, 1; 24, 3; 28, 2; 38, 10; 72, 4. Für omnis mit bloßem Ablativ führt Fischer VII. 45. 55. 67. 73. 84 an. Es ist aber immer omnibus locis. Diese Abl. locales von locus und totus entsprechen sowohl unserem in, als auch unserem auf, an und bei. Die übrigen Locative ordne ich, Delbrück folgend:

3. Der Localis in dem Sinne von in. Oppido: II. 30, 2, se continere, recipere II. 3, 3. VII. 78, 3. Castris se tenere I. 40, 8; 49, 1. III. 17, 5; 24, 4. V. 57, 1. Castris exercitum continere I. 48, 4. II. 11, 2. Castris trinis considerare VII. 66, 3; trinis hibernis hiemare V. 53, 3. Tecto recipi VII. 66, 7. Finibus recipere VI. 6, 3. VII. 20, 12. His sedibus se tenere VI. 24, 3. Munitionibus contineri VII. 80, 4. Vallo se continere V. 44, 6. Recta regione VI. 25, 2. VII. 46, 1. His regionibus V. 19, 1. Diversis regionibus VI. 25, 3. Foveis capere VI. 28, 3. Proelio concertare VI. 5, 3. Proelio congredi VII. 65, 2. Confligere V. 15, 1. Pr. contendere I. 48, 3; 4 equestri; 50, 5. II. 9, 1 equestri. 30, 1 parvulis. III. 28, 2. V. 16, 2. Dispari 50, 3. Decertare I. 50, 4. VII. 77, 8. Dimicare V. 16, 2. VI. 17, 3. VII. 6, 3. Compluribus proeliis pulsi I. 10, 5. Uno pr. pulsas ac superatas I. 44, 3. Pr. equestribus periclitari II. 8, 2. Pr. ancipiti pugnare I. 26, 1. Pr. equestri superiorem esse V. 26, 3. Pugna superiores esse VII. 80, 4. Bei equitatu superiorem esse VII. 65, 4 könnte auch ein Abl. limitationis anzunehmen sein. Pr. vincere I. 31, 12; multis pr. victi VI. 24, 6. Local-temporal ist III. 5, 2 proelio Nervico. Eruptione pugnare VII. 76, 6; 86, 2. Bello aliquid capere IV. 2, 1. VI. 17, 3. Simultatibus inter se contendere V. 44, 2. Eo tum statu res erat VI. 12, 9. Numero obsidum missos V. 27, 2. Hostium se habiturum numero confirmat VI. 6, 3. Aliquo numero et honore esse VI. 13, 1. Numero impiorum habentur VI. 13, 7. Deorum numero eos solos ducunt VI. 21, 2. In numero aber steht I. 28, 2. III. 7, 4; 27, 1. VI. 23, 8; 32, 1. Quos praecipuo

semper honore Caesar habuit V. 54, 4. Magno hi sunt apud eos honore VI. 13, 4. Memoria aliquid tenere I. 7, 4; 14, 1. Animo aliquid circumspicere VI 5, 3. Animo aliquem confirmare V. 49, 4. VII. 30, 4. Animo deficere VII. 30, 1; se demittere VII. 29, 1. Animo laborare VII. 31, 1. Sic animo parati VII. 19, 2, 5. Animo permoveri VII. 53, 1. Animo perturbari II. 21, 2. Animo proponere VII. 47, 1.

4. Der Abl. localis im Sinne von auf: Medio itinere VII. 41, 2. Longiore i. circumducere III. 26, 2. Contendere eodem i. I. 21, 3; iisdem it. III. 3, 3; quam maximis I. 7, 1; magnis I. 37, 5; 38, 7. Omnibus viis semitisque essedarios ex silvis emittebat V. 19, 2. Ire: eodem i. I. 21, 3; diversis VII. 16, 3. Quibus i. domo exire possent I. 6, 1; quo i. transire V. 49, 8. Pervenire incertis i. V. 37, 7; magnis VI. 3, 6; quibus III. 3, 3. Venire magnis i. V. 48, 2; eodem, quo venerat i. VII. 58, 2. Minoribus i. subsequi VII. 16, 1.

Fischer p. 47 sagt: „nur ein Mal in eo itinere I. 3, 4.“ Hier ist in jedoch zeitlich zu fassen, wie in consulatu = innerhalb, während. Daher übersetzen Köchly und Rüstow „auf dieser Rundreise.“ — „Aber ohne Beisatz tritt durchweg in hinzu,“ fährt Fischer fort. Wie steht es aber mit V. 19, 3 ut tantum in agris vastandis incendiisque faciendis hostibus noceretur, quantum labore atque itinere legionarii milites efficere poterant? Agmine impeditos adorirentur VII. 66, 4. Alio ascensu Aeduos mittit VII. 45, 10; 50, 1. Longo circuitu regiones petere VII. 45, 3. Quos equitatus apertissimis campis consecutus III. 26, 5. Hoc se colle continebant VII. 19, 2; collibus circumvehi VII. 45, 2. Eodem iugo mittere VII. 45, 5. Frumentum flumine Arare navibus subvexerat I. 16, 3. Navibus flumen transire III. 11, 2. Litore aperto ac plano copias constituit IV. 23, 6. Legionem Caesar equis vexerat I. 43, 2. Ex equis desiliunt ac pedibus proeliantur IV. 2, 3; 33, 1. Pedibus dispari proelio contendere V. 16, 2. Eodem remanere vestigio IV. 2, 3. Omni parte fluminis dispositi VII. 61, 1. Partibus omnibus superiores esse V. 15, 1.

in parte etwa 10 mal. Fuga se ad Caesarem recipere I. 11, 5. VI. 8, 7. Fuga salutem petere III. 26, 5. IV. 14, 2.

„Der mit auf zu übersetzende Localis findet sich bei den Verbis sich auf etwas stützen, auf etwas beruhen, auf etwas vertrauen.“ Delbrück I. 1.

Quo more eorum gravissima caerimonia continetur VII. 2, 2. Eius auctoritate reliquas contineri VII. 37, 3.

Niti = sich auf etwas stützen. I. 13, 6 insidiis. Scutis innixi II. 27, 1; wogegen iubis sublevati „sich an den Mähnen haltend“ auch causal gefaßt werden könnte.

Confidere hat III. 9, 3; 27, 2. VII. 50, 1; 68, 3 den Abl. bei sich. I. 53, 2. V. 17, 3. VI. 14, 4. III. 25, 1 lassen es zweifelhaft.

Fischers Regel, daß Caesar bei confidere den Dativ der Person brauche, läßt sich aus dem b. G. nicht nachweisen. Im bellum civile steht die Person meist im Dativ, aber auch die Sache II. 40. III. 24. 94.

Im b. G. steht Dativ I. 42, 5 milites legionis decimae cui quam maxime confidebat. Diffidere suis rebus V. 41, 5 ist Dativ, wie VI. 38, 2 diffisus suae atque omnium saluti. Fretus III. 21, 1 superioribus victoriis; VI. 5, 7 praesidio.

5. Der Abl. localis im Sinne von an und bei: Stare decreto bei dem Beschlusse stehen, sich ihm fügen. Sua victoria tam insolenter gloriari I. 14, 4. Jumentis delectari IV. 2, 2.

6. Der Locativ des Zieles: VI. 43, 6 latebris aut saltibus se eripere „sich in Schlupfwinkel und Waldschluchten retten“. VII. 45, 5 legionem silvis occultat. VI. 31, 3 insulis se occultaverunt. VII. 85, 6 bieten allerdings die besten Handschriften ea quae in terra occultaverant, in terram d. And. Oxon.

B. Zur Bezeichnung der Zeit, wann etwas geschieht.

Die, stets in Verbindung mit einem Pronomen, hoc, illo, eodem, einem Adjectiv oder Zahlwort fand ich: 60 mal.
 tempore desgl. 42 „
 nocte (tota, prima, multa I. 22, 4. VII. 28, 6.) . . 20 „

noctu alleinstehend	15 mal.
prima luce	11 „
memoria (patrum nostrorum oder hominum)	7 „
diebus (paucis, quibus; oder ein anderes Attribut)	7 „
postridie eius diei	7 „
bello mit Attribut	6 „
vigilia (prima, secunda, tertia)	6 „
anno mit Attribut	5 „
annis	4 „
hora und horis mit Attribut	4 „
adventu mit Attribut: II. 30, 1. III. 23, 4. V. 54, 2.	
VII. 65, 5	4 „
Ferner je 2 mal: aetate, aestate, primo concursu	
(VI. 8, 6. VII. 62, 3.)	6 „
Ebenso: proelio, proeliis, interdiu, silentio noctis,	
pridie	10 „

Außer pridie und interdiu sämtliche mit Attributen. Je einmal: omnibus bellis IV. 20, 1. Quintis castris VII. 36, 1. Hoc ipso tempore et casu VI. 37, 1. Proximis comitiis VII. 67, 7. Biduo VII. 11, 5. Bei cuius ductu saepenumero hostes vicissent VII. 62, 2 könnte man zweifelhaft sein. Ebenso könnte eorum discessu VII. 5, 7 causal zu fassen sein. Das bloße hieme V. 1, 1. Imperio nostro II. 1, 4 ist wohl Abl. absol. Initio orationis I. 43, 4. Calones eodem impetu militum virtute servantur VI. 40, 5. Meridie V. 17, 2 alleinstehend, wie nocte II. 17, 2. Solis occasu I. 50, 3 nach Sonnenuntergang. Transitu Tencterorum V. 55, 2. Temporibus incertis VII. 16, 3. Servili tumultu I. 40, 5. Primo vere VI. 3, 4.

Die übrigen, von Fischer zu adventu angeführten Stellen: II. 7, 25. IV. 34, 1. V. 3, 5. VI. 12, 6. VII. 5, 2 halte ich, wie discessu VII. 41, 4, für Ablativi causae.

Hierher gehört der Abl. auf die Frage „innerhalb welcher Zeit?“ I. 26, 2; 31, 11; 40, 13; 48, 4. II. 2, 5. III. 12, 1; 23, 2; 29, 2. IV. 4, 5; 18, 1; 27, 6. V. 2, 2; 26, 1; 27, 8; 48, 8. VI. 1, 3; 9, 4; 35, 8; 36, 3. VII. 20, 11; 24, 1; 81, 1.

3. Instrumentalis.

I. Eigentlicher Ablativus instrumenti bei Sachen.

I. 3, 2; 4, 1; 6, 2; 8, 4; 9, 3; 12, 1; 13, 4; 17, 2; 18, 1, 4; 19, 2; 20, 2; 28, 3; 29, 1; 30, 2, 5; 31, 4, 6, 7, 16; 33, 1; 36, 3, 6; 40, 8, 9; 44, 12; 50, 4; 52, 4, 5, 6; 53, 5, 6, 7, 7. II. 1, 1; 4, 10; 5, 1, 5, 6; 10, 3; 13, 2, 2; 14, 6; 20, 1; 21, 2; 23, 1; 27, 2; 29, 3; 30, 2, 3, 4; 33, 3. III. 2, 1, 5; 4, 3; 8, 1; 9, 6; 11, 2; 12, 1, 5; 13, 4, 5, 8, 9; 14, 5; 15, 2; 18, 2; 20, 3; 21, 3; 23, 7; 26, 1. IV. 1, 2, 9; 2, 1, 2; 3, 1; 7, 3, 4; 10, 5; 11, 3; 13, 3; 17, 1, 4, 6, 8; 25, 1, 1; 29, 2; 31, 3; 33, 1, 3; 35, 1, 3; 37, 1. V. 1, 5, 8; 2, 2; 3, 1; 7, 8; 8, 3, 4; 11, 5; 12, 1, 2; 13, 4; 18, 3, 5; 19, 2, 3; 20, 2; 21, 3; 23, 2; 26, 4; 27, 2; 31, 3; 35, 6, 8; 42, 1, 3; 43, 1, 1, 6; 44, 10; 45, 3; 48, 4; 50, 3, 5; 51, 4, 4; 52, 4; 55, 3, 4; 57, 4; 58, 1, 4. VI. 1, 2, 4; 2, 2, 2, 3; 7, 9; 12, 2, 6; 13, 9; 16, 4; 19, 3; 20, 1; 21, 2; 23, 3; 24, 2; 28, 3, 6; 29, 3; 31, 5, 5; 32, 2; 34, 8; 35, 10; 43, 5, 6. VII. 1, 5; 2, 2; 3, 2; 4, 9, 10, 10; 5, 1; 6, 3; 8, 2; 9, 4; 12, 3; 15, 4, 5; 20, 3, 7, 9; 21, 1; 22, 2, 2, 2, 3, 4, 5; 23, 2, 5; 24, 1, 2, 4; 26, 2; 29, 2, 5, 6; 31, 1, 2, 4; 32, 2; 35, 5; 36, 6; 37, 6; 38, 10; 39, 3; 41, 2; 43, 3; 45, 3, 9; 50, 2; 54, 2; 55, 8; 59, 5; 62, 2; 63, 2, 3; 64, 3, 7; 65, 4; 66, 7; 67, 1, 4; 68, 3; 69, 1; 73, 7, 7; 76, 2, 6; 77, 3, 9; 79, 4; 80, 4; 81, 2, 2, 3, 4; 82, 1, 2; 83, 2; 86, 5, 5; 88, 2; 89, 3, 5.

II. Instrumentalis bei Personen.

Agmen novissimum I. 15, 3. Copiae I. 3, 7. V. 17, 5; 27, 4. VI. 1: 3, 4; 8, 1. Equites I. 15, 3. Equitatus I. 53, 3, 5. II. 10, 3; 17, 4. III. 20, 3. IV. 32, 5. VI. 8, 7. VII. 68, 3. Exercitus VII. 59, 5. Legatio VII. 43, 3; 64, 7. Legio I. 8, 1. V. 11, 4. Milites in Verbindung mit legio I. 8, 1. Milia hominum I. 25, 6. Obsides I. 31, 9. VI. 2, 2. VII. 2, 2. Außer den eigentlichen Collectivis haben wir equites, milites, obsides, Bezeichnungen, welche der Lateiner in diesem Gebrauche ebenfalls als Collectiva angesehen haben muß. Diesen 26 Fällen lassen wir die Umschreibung

der Person mit opera folgen: V. 25, 4; 27, 2. VII. 13, 2; 20, 12. Damit ist zu vergleichen per bei Personen.

III. Verba des Ausrüstens, Unterrichtens, Gewöhnens.

Den Instrumentalis verlangen: Afficere: I. 2, 4 magno dolore; 27, 4 supplicio; 35, 2 beneficio; V. 48, 9 laetitia; VI. 16, 2 gravioribus morbis; VII. 6, 2 magna difficultate; 16, 3 magno incommodo; 17, 3 summa difficultate rei frumentariae; 37, 4 nonnullo beneficio; 40, 1 magna sollicitudine. Adjuvare: II. 3, 3 frumento. Assuefacere: IV. 1, 9 nullo officio aut disciplina; 3, 3 Gallicis moribus; V. 57, 4 augere. Durare: VI. 28, 3 labore hoc. Exercere; I. 48, 4 hoc genere pugnae; VI. 28, 3 hoc genere venationis; II. 20, 3 superioribus proeliis exercitati, dem örtlichen Ablativ nahe stehend. Ebenso IV. 3, 4 multis bellis experti. Iuvare: I. 26, 6 frumento; VII. 78, 4 cibo. Inducere: II. 33, 2 scuta pellibus. Instruere: V. 5, 2 omnibus rebus. Instituire: V. 11, 4 his legionibus naves. Inficere se vitro V. 14, 2. Ornare: VII. 33, 1 rem publicam omnibus rebus. Hierher gehören: induere se aliqua re VII. 73, 4; 82, 1; circumdare aliquem aliqua re IV. 32, 4; VI. 30, 3; VII. 15, 5; I. 51, 2. Vestire: V. 14, 2 pellibus; VII. 23, 2 multo aggere.

IV. Verba des Ernährens, Erhaltens, Lebens.

Alere aliquem suo sumptu I. 18, 5; copiis eorum IV. 4, 7. Tolerare corporibus vitam VII. 77, 12. Vivere: frumento, lacte, pecore IV. 1, 8; piscibus atque ovis avium IV. 10, 5; lacte et carne V. 14, 2.

V. Verba des Schätzens, Beurteilens, Messens, Vergleichens.

Allerdings rechnet Holzweissig diesen Ablativ zum Wohercasus, da er, wie die Parallel-Construction mit ex zeige, als Gegenstand aufzufassen sei, von dem aus der Maßstab genommen werden soll. Ich folge Kühner, welcher ihn als Mittel faßt, wodurch die Bestimmung bewirkt wird.

III. 20, 1 Aquitania et regionum latitudine et multitudine hominum ex tertia parte Galliae aestimanda est. VI.

18, 2 spatia omnis temporis non numero dierum, sed noctium finiunt. VI. 11, 3 qui summam auctoritatem eorum iudicio habere existimantur. VI. 12, 7 quos quod adaequare apud Caesarem gratia intelligebatur. 24, 6 ne se quidem ipsi cum illis virtute comparant. VII. 77, 4 quorum in consilio omnium vestrum consensu pristinae residere virtutis memoria videtur.

VI. Hieran schließt sich der sogenannte Ablativus limitationis zum Ausdruck des deutschen ‚in Betreff, hinsichtlich, nach‘:

Numero: I. 5, 2 oppida, numero ad duodecim. 48, 5; 49, 3. II. 4, 8. V. 5, 3; 23, 4; VII. 64, 1. Genere copiisque amplissimus VI. 15, 2. — Naves omni genere armatorum ornatissimae III. 14, 2. Loco natura opportuno II. 8, 3. Insula natura triquetra V. 13, 1. Oppida quae non munitione et loci natura ab omni sint periculo tuta VII. 14, 9. Erat Romanis nec loco nec numero aequa contentio VII. 48, 4. — (Uxor) una Sueba natione I. 53, 4. Oppidum Remorum nomine Bibrax II. 6, 1. V. 45, 2. — Idoneo omnibus rebus loco III. 17, 5. — Par et virtute et numero pugnando V. 34, 2. — Alces magnitudine paulo antecedunt mutilaeque sunt cornibus VI. 27, 1. Uri sunt magnitudine paulo infra elephantos 28, 1. Fama nobiles potentesque bello VII. 77, 15. Valetudine aut aetate inutiles sunt bello VII. 78, 1. — Verwandt hiermit ist der Ablativ bei dignus, indignus: VII. 25, 1 memoria dignum visum. VII. 17, 3 vox populi Romani maiestate et superioribus victoriis indigna. V. 35, 5 ipsis indignum.

Comparative Ausdrücke wie gratia, dignitate, honore auctiores esse I. 43, 8; natu maior II. 13, 2; 28, 1. IV. 13, 4 führen uns über zu:

VII. Verben des sich Auszeichnens, Uebertreffens, bei welchen der Gegenstand, worin Jemand sich auszeichnet, als Mittel gefaßt wird.

Antecedere: reliquos scientia atque usu nauticarum rerum III. 8, 1; tantum potentia VI. 12, 3; magnitudine 27, 1.

Uter utri virtute antefendus esset V. 44, 14; praestare I. 2, 2. II. 15, 1. III. 13, 7; praecedunt virtute I. 1, 4; superare virtute III. 14, 8. VI. 24, 1; uter eorum vita superavit VI. 19, 2.

VIII. Der Instrumentalis als Casus der Begleitung.

V. 8, 5 accessum est ad Britanniam omnibus navibus meridiano tempore. II. 7, 3 omnibus copiis ad castra Caesaris contenderunt. III. 11, 5 eo pedestribus copiis contendit. V. 49, 1 desgl. — II. 33, 2 omnibus copiis eruptionem facere. VI. 43, 6 alias regiones partesque petere non maiore equitum praesidio quam quattuor. V. 9, 3 illi equitatu atque essedis progressi. II. 19, 6 omnibus copiis provolaverunt. II. 19, 1 subsequi omnibus copiis. IV. 24, 1. — II. 29, 1 auxilio venire omnibus copiis. V. 26, 2 magna manu venerunt. In diesen 12 Stellen steht omnes copiae siebenmal, pedestres copiae, omnes naves, praesidium, equitatus, manus je einmal. Bei der Präposition cum werden wir später auf Verba wie mittere und seine Composita hinweisen, welche die Begleitung nie im bloßen Ablativ haben.

IX. Verba des Reizens.

Lacessere: I. 15, 3. IV. 11, 6. V. 17, 1. VII. 59, 4 proelio. I. 35, 3 iniuria. VI. 5, 5 bello.

X. Ablativus modi.

a. Mit einem Attribut.

α) Eigentliche Ausdrücke der Art und Weise.

Consuetudo II. 19, 2; 32, 1. III. 23, 6. IV. 12, 2. VII. 75, 4, alle mehr oder minder dem Causalis verwandt. Exemplum I. 8, 3. Institutum I. 50, 1. Modus IV. 17, 4; 27, 3. VI. 12, 7; 44, 1. VII. 20, 2. — Mos I. 4, 1; 8, 3. II. 13, 3. IV. 2, 4; 19, 2. V. 26, 4; 37, 3; 43, 1; 56, 2. VI. 44, 2. VII. 14, 2; 21, 1; 33, 4; 40, 7; 48, 3. — Quo pacto VII. 83, 5. — Ratio I. 42, 4. III. 28, I. V. 1, 7; 40, 4; 58, 1. VI. 9, 4. VII. 4, 1; 6, 2; 14, 2; 21, 1; 25, 3; 37, 7; 38, 10; 71, 9. Diese Substantive sind

mit den allgemeinen Attributen *is, alius, omnis, suus* verbunden; specielle Attribute werden durch den Genetiv des Substantivs ausgedrückt: *modo oratoris, more Gallorum*. Nur V. 43, 1 findet sich *more Gallico*.

β) Körperliche Bestimmungen.

II. 23, 4 *confertissimo agmine duce Boduognato ad eum locum contendere*. V. 31, 6 *longissimo agmine magnisque impedimentis proficisci*. I. 32, 2 *capite demisso terram intueri*. II. 19, 7, 8 *incredibili celeritate*. Dasselbe: 31, 2. III. 29, 2. V. 18, 5; 40, 2; 53, 1. VII. 20, 1. — V. 43, 3 *maximo clamore agere*. V. 17, 5 *neque post id tempus unquam summis nobiscum copiis hostes contenderunt*. I. 25, 4 *nudo corpore pugnare*. III. 19, 1 *magno cursu contendere*. VI. 37, 1 *eodem illo c.* VII. 48, 1 *magno concursu*. VII. 73, 5 *scrobes fodiebantur paulatim angustiore ad infimum fastigio*. I. 32, 1 *magno fletu petere*. VII. 28, 2 *continenti impetu partes oppidi petere*. II. 6, 1 *magno impetu oppidum oppugnare*. V. 18, 5 *eo impetu milites ierunt*. I. 12, 1 *flumen incredibili lenitate in Rhodanum influit*. VII. 23, 5 *trabes ac saxa, quae rectis lineis ordines suos servant*. V. 3, 4 *silva ingenti magnitudine pertinet*. I. 51, 3. II. 13, 3 *passis manibus pacem petere*. VII. 14, 7 *magno periculo procedere*. V. 29, 6 *nullo periculo pervenire*. V. 6, 3. VII. 26, 3; 78, 4 *omnibus precibus petere*. VI. 8, 6 *infestis signis ad se ire*. VII. 51, 3 *infestis contra hostes signis constiterunt*. VI. 7, 8 *maiore strepitu et tumultu, quam populi Romani fert consuetudo, castra moveri jubet*. VII. 80, 6 *confertis turmis impetum facere*. I. 20, 5 *pluribus verbis petere*. III. 15, 1. VII. 70, 2; 73, 1 *summa vi contendere*. IV. 25, 4 *magna voce dicere*. V. 30, 1 *clariore voce*.

γ) Geistige Eigenschaften.

IV. 24, 4 *non eodem studio atque alacritate nitebatur*. V. 49, 6; 52, 6. VII. 64, 3 *aequo animo*. VII. 10, 3 *magno animo*. VII. 28, 1 *hoc animo, constiterunt ut*. VII. 66, 6 *maiore animo*. VII. 77, 15 *neque enim ulla alia condicione*

bella gesserunt. V. 29, 2 tanta contemptione nostri ad exercitum venire. V. 58, 1 maiore contemptione exercitus accedere. III. 25, 2 eadem diligentia munire. V. 58, 1 tanta diligentia. VII. 63, 8 magno dolore ferunt. VI. 41, 3 mente alienata, V. 11, 2 naves magno negotio refici. II. 11, 1 castris egressi nullo certo ordine neque imperio. VII. 19, 3 inani simulatione se ostentare. VII. 45, 2 equitum specie atque simulatione. V. 44, 2 summis simultatibus contendere. I. 44, 2. V. 28, 1. VII. 65, 2 sua sponte. IV. 31, 3. VII. 41, 5 summo studio. VI. 9, 4 magno studio. VII. 17, 2 nullo studio.

Den Uebergang zum Abl. der Begleitung bilden: comodo rei publicae facere aliquid VI. 33, 5. V. 46, 4. I. 35, 4 und duarum cohortium damno exercitum reducere VI. 44, 1.

b. Ohne Attribut.

VII. 12, 3 celeritate ceteras res conficere. VII. 24, 2. VI. 27, 5 huc cum se consuetudine reclinaverunt, ist dem Causalis nahe verwandt, wie das IV. 32, 1 dabeistehende ex beweist. I. 36, 5 iniuria bellum inferre. VI. 34, 7 quantum diligentia provideri poterat. VII. 16, 3 quantum ratione provideri poterat. VII. 11, 7; 18, 2; 28, 6; 58, 2; 60, 1, 4; 71, 5; 81, 1 silentio egredi, excipere alqm etc. I. 13, 6 magis virtute quam dolo contendere.

XI. Abl. qualitatis.

a. Ohne Verbum.

α) Körperliche Eigenschaften.

II. 18, 2 collis pari acclivitate. VI. 18, 3 filium puerili aetate. VII. 39, 1 Viridomarus pari aetate et gratia, sed dispari genere. I. 38, 5 mons magna altitudine. VII. 72, 3 fossae eadem altitudine. III. 13, 4. VII. 73, 6 stipites feminis crassitudine. VII. 69, 5 colles pari altitudinis fastigio. VII. 73, 5 scrobes paulatim angustiore ad infimum fastigio. VI. 26, 1 est bos cervi figura. III. 14, 5 falces non absimili forma. VII. 72, 1 fossam pedum XX directis lateribus duxit. IV. 1, 9.

VI. 10, 5; 16, 4 silva infinita magnitudine, simulacra immani magnitudine. VII. 73, 2 trunci arborum admodum firmis ramis. VI. 7, 5 flumen difficili transitu ripisque praeruptis.

β) Körperteile.

VII. 50, 2 dextris humeris exsertis animadvertabantur.

γ) Geistige Eigenschaften.

I. 7, 5 homines inimico animo; III. 24, 3 impeditos in agmine et sub sarcinis infirmiore animo adoriri cogitabant. VII. 39, 1 siehe aetas; II. 6, 4 Iccius summa nobilitate et gratia inter suos (ohne vir). I. 47, 4 summa virtute et humanitate adolescens. I. 28, 5 egregia virtute erant cogniti cf. Kraner-Dittenberger l. l.

b. Abl. qualitatis in Verbindung mit dem Prädikat.

α) Körperliche Eigenschaften.

VI. 28, 1 Uri sunt magnitudine paulo infra elephantos, specie et colore et figura tauri. VII. 23, 1 muri autem omnes Gallici hac fere forma sunt. I. 39, 1 ingenti magnitudine corporum esse. V. 13, 2 pari spatio transmissus est in Britanniam. V. 40, 7 tenuissima valetudine esse.

β) Körperteile.

Britanni capillo sunt promisso V. 14, 3.

γ) Geistige Eigenschaften.

I. 6, 3 quod nondum bono animo in populum Romanum viderentur. V. 4, 4 animo inimico in nos esse; 41, 5 hoc esse animo. II. 15, 1 erat civitas magna inter Belgas auctoritate. I. 18, 3 ipsum esse Dumnorigem summa audacia, magna apud plebem propter liberalitatem gratia. I. 39, 1 Germanos incredibili virtute alque exercitatione in armis esse.

Welche Unterschiede macht Caesar zwischen Ablativ und Genetiv qualitatis?

1) Keine Zahlenangabe findet sich im Ablativ; sämtliche im Genetiv!

2) Die Körperteile stehen stets im Ablativ.

3) Wenn das Adjectiv durch ein Substantiv ersetzt wird,

steht stets der Ablativ: *bos cervi figura, clavus digiti crassitudine etc.*

4) Folgende Wörter stehen nur im Ablativ qualitatis: *gratia, genus, Herkommen*. (In der Bedeutung Art steht stets der Genetiv) *Fastigium, forma, latus, magnitudo, ramus, ripa, transitus, valetudo*.

Wie *capillus* und *humerus* Bestandteile von *corpus* sind, so sind es *ripa* und *transitus* von *flumen*, *ramus* von *arbor*, *forma* von *falx* und *murus*, *fastigium* und *latus* von *fossa*. — Fischer hebt hervor, daß der Ablativ mehr von zufälligen, äußern Eigenschaften des Geistes stehe. Daher steht immer *magna gratia esse*. Andererseits führen wir von bleibenden Eigenschaften an: I. 39, 1 *Germanos incredibili virtute atque exercitatione in armis esse*; II. 15, 1. — Bisweilen wird G. oder Ablativus qualitatis ohne vorausgehendes *vir, homo* zum *nomen proprium* gesetzt: I. 18, 3; II. 6, 4; V. 35, 7.

XII.

VI. 22, 3 *ne studium belli gerendi agricultura commutent*.

XIII. Ablativus mensurae auf die Frage: um wie viel? vor Comparativen und comparativen Begriffen (Präpositionen, Adverbien, Verben).

III. 13, 1 *carinae aliquanto planiores*. V. 13, 2 *Hibernia dimidio minor est quam Britannia*.

Im Folgenden sind die eigentlichen Comparative durch bloße Citate bezeichnet:

Eo I. 14, 1; III. 12, 5; III. 16, 4; V. 9, 1; VII. 22, 2. *Eomagis* I. 23, 3; 47, 2; III. 14, 8; V. 1, 2; VI. 40, 1; VII. 25, 1. *Eo—quo* I. 14, 1. — Dagegen *quo—hoc* IV. 17, 7. Das bloße *hoc* I. 2, 3; I. 32, 4; III. 9, 3; IV. 30, 1; V. 14, 2; 52, 6. — Das bloße *quo* III 13, 1 *quo (= ut eo) facilius*. — *Multo* I. 6, 2; 16, 6; 46, 4. IV. 3, 4. V. 4, 4; 40, 3; 55, 1. VI. 42, 2. VII. 14, 10. *Nihilo magis* VII. 53, 2. *Nihilo minus* I. 5, 1; V. 55, 3; VII. 64, 7, d. h. 3 mal. *Nihilo secius* 4 mal I. 49, 4; IV. 17. 9; V. 4, 3; 7, 3. *Quanto — tanto* V. 45, 1. *Paulo* I. 54, 2. II. 20, 1. III.

14, 8. IV. 3, 3; 12, 1 (ante); 23, 2; 32, 3; 36, 3 und V. 1, 2 (post); 27, 9; 46, 4; 58, 7. VI. 27, 1 (antecedere); 28, 1 (infra); VII. 4, 4 und 24, 2; 48, 3; 58, 3 (ante); 45, 1; 51, 1; 61, 3 (infra); 60, 4 (post); 71, 4.

Ein Ablativus mensurae steht auf die Fragen: um wie viel früher? um wie viel später? mit folgendem ante oder post. Paucis ante diebus I. 18, 10; 31, 10. Biduo post I. 47, 1. Paucis ante annis III. 20, 1. Anno post IV. 1, 5. Aliquot diebus ante IV. 9, 3. Aehnlich VI. 8, 7; 10, 1; 22, 2. VII. 9, 4; 20, 9. Seltener steht der Accusativ mit ante oder post als Präpositionen voraus IV. 9, 1; 28, 1. VI. 33, 4.

XIV. Schätzen, Kaufen, Verkaufen.

I. 18, 3 parvo pretio redempta habere; IV. 2, 2 iumenta impenso parare pretio; VII. 19, 4 Caesar signum proelii exposcentes edocet, quanto detrimento et quot virorum fortium morte necesse sit constare victoriam. VII. 39, 3 cuius salutem levi momento civitas aestimare non potest.

XV. Ueberflufs haben, Anfüllen.

VII. 14, 3; 64, 2 equitatu abundare. Complere I. 24, 3 (hominibus). II. 24, 4. III. 3, 2; 18, 8. IV. 26, 4 (militibus); 28, 3. V. 33, 6. VI. 16, 4 simulacrorum contexta viminibus membra vivis hominibus complere. VII. 46, 3; 72, 3. Explere VII. 58, 1. 79, 4; 86, 5 aggere et cratibus fossas explent, während 82, 3 priores fossas explent derselbe Ablativ zu ergänzen ist. Replere steht VII. 56, 5. Hierher gehören donare aliquem aliqua re I. 47, 4.

XVI. Utor, fruor, fungor, potior.

Utor: a) mit einem Ablativ des Objects. I. 16, 3 frumento; 20, 3 quibus opibus ac nervis; 36, 2 suo iure, ihr Recht ausüben; 44, 4 pace uti, haben II. 32, 4; I. 45, 3 suis legibus, unabhängig sein; 46, 4 qua arrogantia usus, „mit welcher“; 51, 1 alariis; II. 3, 5 eodem iure atque iisdem legibus, das gleiche Recht und die gleiche Verfassung haben; 10, 4 domesticis copiis rei frumentariae; 14, 5 sua clementia

ac mansuetudine in eos utatur; 25, 2 gladiis; 28, 3 misericordia in supplices; III. 8, 1 eo mari uti, fahren; 22, 4 eadem deditionis condicione uti, dieselben Capitulationsbedingungen erhalten; IV. 2, 2 iumentis Germani importatis non utuntur; 4 ephippiis; 11, 3 ea condicione, auf die Bedingung eingehen; 13, 4 eadem et perfidia et simulatione usi, in derselben treulosen und heuchlerischen Weise. 20, 4 quibus institutis, Verfassung; 24, 1 genere; 4 alacritate; 38, 2 perfugio. V. 1, 2 navibus; 12, 4 taleis ferreis; 5 aere; 25, 2 opera. VI. 8, 2 eadem usus simulatione itineris; 12, 6 meliore condicione atque aequiore imperio uti, eine bessere Behandlung und ein milderes Regiment finden; 14, 3 Graecis litteris; 21, 5 pelibus; 24, 4 eodem victu et cultu corporis; VII. 65, 5 minus idoneis equis; 76, 1 opera fideli atque utili; 78, 2 illo consilio.

b) mit zwei Ablativen. II. 7, 1 isdem—ducibus. V. 41, 8 se—adjutore utantur; VI. 4, 5 usi deprecatoribus Remis; 16, 3 administris ad ea sacrificia druidibus utuntur; 35, 10 usi eodem duce. VII. 88, 1 eius adventu ex colore vestitus cognito, quo insigni in proeliis uti consuevit, welches er als Abzeichen des Feldherrn zu tragen pflegte. 77, 11 his utimini testibus.

Das Prädicatsnomen ist ein Adjectivum: I. 47, 4 qua (lingua Gallica) multa iam Ariovistus longinqua consuetudine utebatur. VII. 11, 1 quo expeditiore re frumentaria uteretur, um sich die Verproviantierung frei zu halten. Fischer erwähnt noch V. 25, 2; VII. 76, 1. Aber in beiden Stellen sind die Adjective Attribute zu opera.

Fruor: III. 22, 2. Fungor: VII. 25, 3. Potior: I. 2, 2; 26, 4; 30, 3. II. 24, 5; 26, 4. III. 24, 2 victoria. VI. 6, 1; 35, 6. VII. 11, 8; 36, 7; 46, 4; 58, 4. Mit Genetiv nur: I. 3, 8 totius Galliae sese potiri posse sperant. Rerum potiri findet sich nie. An die alte Construction von potiri mit dem Accusativ erinnert das sich in den Casus obliquis findende Gerundivum: II. 7, 2 spes potiundi oppidi discessit; III. 6, 2 in spem potiundorum castrorum venerant.

Viertes Kapitel.

Consecutio temporum conjunctivischer Nebensätze.

1) Auf ein Imperfectum, Plusquamperfectum, Perfectum historicum, sowie auf alle von ihnen abhängigen Gerundia, Supina, Infinitive und Participia folgt ein Conjunctiv Imperfecti oder Plusquamperfecti in ll. I—VII des bell. Gallicum 630 mal.

2) Auf die Haupttempora folgt ein Conjunctiv Praesentis oder Perfecti 210 mal. Also verhalten sich die Conjunctive der Nebentempora zu denen der Haupttempora wie 3 : 1.

Anmerkungen.

1) Man beachte, wie selten das Perfectum außerhalb der eigentlichen Oratio obliqua mit Conjunctiv Praesens oder Perfect construiert wird I. 26, 2. VII. 20, 12; 40, 4; 80, 1. Die Folgesätze sind nicht gerechnet.

2) Procksch: „Die Consecutio temporum bei Caesar“ § 40 hebt sehr richtig hervor, daß viele Sätze, welche in Oratio recta im Conjunctiv Imperfecti oder Plusquamperfecti stehen, in Oratio obliqua, trotz vorangegangener Nebentempora, vielfach im Conjunctiv der Haupttempora stehen.

a) Bedingungssätze: I. 34, 2. 40, 15. IV. 7, 3. VII. 20, 7. 66, 5. Im weiteren Sinne VII. 74, 1.

b) Nicht finale Relativsätze: α) nach einem von histor. Temp. abhängigen Infinitiv Präsens im Präsens IV. 8, 2. VII. 29, 6; im Perfect I. 31, 8. II. 4, 2. IV. 8, 2. β) nach Infinitiv Perfect im Präsens II. 3, 4. γ) nach Perfect im Perfect I. 40, 7, 12. II. 4, 7. V. 27, 3. VII. 5, 5. 20, 4, 6. 29, 2. δ) Or. obl. im weiteren Sinne ist VII. 15, 4 Procumbunt

Bituriges, ne pulcherrimam urbem quae ornamento sit civitati succendere cogherentur.

c) Causalsätze: α) abhängig von einem, nach einem Nebentempus stehenden Inf. Präsens II. 4, 4 De numero eorum omnia se habere explorata Remi dicebant, propterea quod propinquitatibus affinitatibusque coniuncti, quantam quisque multitudinem in communi Belgarum concilio ad id bellum pollicitus sit, cognoverint. Aehnlich: VII. 20, 6. V. 27, 7; 28, 4. β) V. 27, 4 Civitati porro hanc fuisse belli causam, quod repentinae Gallorum coniurationi resistere non potuerint. γ) Nebensatz zur indirecten Frage: VI. 31, 1 Ambiorix copias suas iudicione non conduxerit, quod proelio dimicandum non existimarit, an . . . dubium est.

d) Temporalsätze im Conj. Perf. nach einem Infinit. Perf.: Cum VI. 25, 4. Posteaquam VI. 10, 4. Quamdiu I. 17, 6. — III. 18, 7 non prius Viridovicem reliquosque duces ex concilio dimittunt, quam ab his sit concessum arma uti capiant ‚als bis sie zugestanden hätten‘, ist als Gedanke der Gallier, Or. obl. im weitem Sinne.

e) Vergleichsatz: VII. 33, 3 alio loco, alio tempore atque oportuerit fratrem a fratre esse renunciatum. „Der Coniunctiv Perf. abweichend von der Tempusfolge der Periode, weil es in directer Rede oportuit = „es hätte geschehen sollen“ heißen würde“, sagt Kraner. Derselbe Grund liegt für potuerit vor I. 17, 6; 31, 8; für potuerint IV. 8, 2. V. 27, 4.

Jenen 840 Fällen regelmäßiger Consecutio temporum gegenüber kommen diese 36 Fälle für die mittleren Gymnasialklassen nicht in Betracht.

3) In Folgesätzen ist das Tempus des Nebensatzes von dem des Hauptsatzes ganz unabhängig. I. 11, 3 ita se omni tempore de populo Romano meritos esse, ut paene in conspectu exercitus nostri agri vastari, liberi eorum in servitutum abduci, oppida expugnari non debuerint nennt Procksch einen Modus irrealis und citiert Seyffert § 272. 3. Anm. 2. Seyffert selber in der Caesarausgabe verweist auf § 247. 1, — meiner Ansicht nach, im Gegensatz zu Procksch; debuerint „hätten müssen“ ist hier in deutscher Uebersetzung Coniunctivus

potentialis. — I. 14, 7. II. 3, 5; 21, 5. III. 15, 5. IV. 16, 7. V. 15, 1; 54, 4. VI. 18, 3. VII. 17, 3; 29, 6; 37, 4.

4) „Die Consecutio temporum des Praesens historicum zunächst bei Caesar.“ So nennt Hug seine grundlegende Arbeit im 81. Bande von ‚Fleckeisens Jahrbücher‘ 877 ff. Er ist auf diese Frage in der Recension der ‚Consecutio temporum bei Caesar von Procksch‘ in ‚Bursians Jahresbericht‘. Erster Jahrgang p. 1157, zurückgekommen. Meine Stellung zu beiden ist folgende:

a) Ich stimme Hug bei, daß „das temporal-causale cum der Erzählung, auch bei Praesens historicum im Hauptsatze, die Nebenzeiten des Coniunctivus beibehalte.“ Der Satz mit cum steht voran: I. 7, 1; 9, 2; 11, 2; 13, 2; 16, 6; 20, 5. II. 2, 2; 6, 4. III. 5, 1; 11, 5. IV. 11, 1. V. 1, 6; 22, 4; 36, 1; 44, 4; 47, 4; 58, 6. VI. 2, 2; 3, 4; 29, 4. VII. 5, 4; 7, 4; 9, 5; 12, 3; 32, 2, 3; 61, 1; 87, 1. Der regierende Satz geht voran V. 31, 4.

b) Für die übrigen conjunctivischen Nebensätze stellt Hug folgende Gesetze auf:

„α) Wenn der Nebensatz dem Pr. hist. des Hauptsatzes nachfolgt, so können beide Constructionen promiscue angewendet werden.“

„β) Wenn der Nebensatz dem Pr. hist. des Hauptsatzes vorangeht, so wird er in der Regel ins Imperf. gesetzt, einige wenige Fälle ausgenommen, in welchen schon vorher Hauptsätze ins Pr. hist. gesetzt sind, oder bei kurzen indirecten Fragesätzen, deren Verbum ganz in der Nähe des Verbum finitum steht.“ Prüfen wir die einzelnen Satzklassen.

Finalsätze.

I ad α) 84 Sätze mit ut und ne folgen dem Praesens des regierenden Satzes im Praesens nach. Dum VII. 23, 4; quo I. 8 2. VII. 5, 2 gehören ebenfalls hierher. 5 unmittelbar nachfolgende Sätze: ut I. 9, 2. II. 12, 5. VII. 11, 3; ne VII. 15, 4; 75, 1 stehen im Conj. Imperf. Bei diesem Verhältnis 87 : 5 kann ich für das b. G. den Ausdruck „beide Constructionen stehen promiscue“ nicht zugeben,

sondern setze dafür, Procksch folgend, ein: 1) Auf Praesens folgt Finalsatz, in der Regel im Praesens. — 2) Nachstehende Finalsätze, welche vom präsentischen Hauptsatz durch einen Zwischensatz im Praeteritum getrennt sind, stehen im Imperfectum I. 3, 4; 5, 3. III. 8, 4. V. 1, 1. VII. 86, 2.

II ad β) Folgende, dem präsentischen Hauptsatze vorangehende Finalsätze stehen im Imperfectum. Ut I. 3, 5; 13, 1. VI. 3, 4; 29, 2. VII. 12, 3; 31, 4; ne IV. 6, 1. VI. 29, 2. VII. 45, 7. Summa 9. IV. 21. 6 und VII. 62, 2 ist der Finalsatz von hortatus abhängig, II. 12, 5 von dem vorangehenden petentibus, VI. 9, 5 von praesidio relicto, VII. 11, 6 und 67, 6 von veritus. Diese Stellen sind von den von Hug l. l. p. 885 erwähnten abzuziehen. Jenen 9 im Imperfectum vorangehenden Finalsätzen stehen 11 voranstehende präsentische gegenüber. Ut I. 9, 4. III. 21, 3. IV. 2, 2. V. 37, 1. VI. 23, 4; 40, 2. VII. 2, 2; 20, 8; ne VII. 74, 2; quo I. 14, 5. VI. 7, 8. „Alle diese Beispiele, sagt Hug, haben mit einander gemeinsam, daß wenigstens das vorhergehende Verbum fin. schon ein Praesens hist., mit einziger Ausnahme von VII. 74, 2“ und, füge ich hinzu, I. 14, 5. So richtig diese Bemerkung ist, so kann ich nicht zugeben, daß dies Praesens finitum der vorangegangenen Periode einen wesentlichen Unterschied dieser 11 präsentischen Finalsätze von jenen 9 im Imperfectum ausmache, sintemal auch dort I. 3, 5. IV. 6, 1. VI. 29, 2. VII. 31, 4; 45, 7 das Verbum finitum des vorhergehenden Satzes ein Praesens ist. Summa: Von 114 vom Praesens abhängigen Finalsätzen stehen:

95 im Conj. Praes. = $\frac{5}{6}$.

19 im Conj. Imp. = $\frac{1}{6}$.

Von diesen 19 im Conj. Imp. stehen: 10 dem Hauptsatz nach, 9 dem Hauptsatz vor. Von den 95 im Conj. Praes. stehen 84 dem Hauptsatz nach, 11 dem Hauptsatz vor. Daher kann ich die Hugsche Regel, daß der dem Praesens historicum des Hauptsatzes vorangehende Nebensatz in der Regel ins Imperfectum gesetzt wird, für Finalsätze nicht anerkennen.

Folgesätze.

Auf ein Praesens folgt unmittelbar der Consecutivsatz im Imperfectum V. 11, 2; 51, 5. Zwischensätze in histor. Temp. stehen V. 53, 1. — 16 Consecutivsätze folgen auf Praesens im Praesens. Einen im Imperfectum vorangehenden habe ich nicht gefunden.

Relativsätze.

a) finale: α) 16 folgen dem Praesens im Praesens. β) im Imperfectum folgen, wenn ein Nebensatz im histor. Tempus dazwischen steht I. 7, 3. Unmittelbar dem Praes. im Imperf. folgen IV. 11, 6. VII. 45, 3, wo allerdings, worauf Procksch aufmerksam macht, der Leidensis primus vagentur schreibt. VII. 76, 4. γ) im Praesens steht der Relativsatz voran VI. 23, 4. δ) im Imperfectum steht der Relativsatz voran VII. 11, 3. Der Satz vorher schließt mit jubet. Auf dies eine Beispiel läßt sich keine Regel gründen.

b) consecutive folgen sämtlich dem Hauptsatze im Praesens; im Imperfectum steht VI. 36, 2 ebenfalls dem regierenden expectans nach. Die übrigen Sätze im Imperf. sind von Präteritis abhängig.

c) Ein allgemeiner Relativsatz im Praesens steht vor reperiuntur VII. 77, 5, wogegen VII. 66, 7 der Relativsatz im Plusquamperfectum nachsteht.

d) causale: α) im Imperf. vor präsentischem Hauptsatz IV. 21, 9 und VII. 1, 3. β) im Plusquamperf. VI. 36, 1 (concessiv). Diese 3 Nebentempora sind dem Einfluß danebenstehender Sätze in histor. Temp. zuzuschreiben. V. 31, 6 dagegen folgt das begründende ut qui im Plusquamperf.

e) 25 Relativsätze der Oratio obliqua stehen im Praesens dem präsentischen Hauptsatz nach; 2 Sätze in eigentlicher Or. obl. I. 14, 6; 44, 6 (quod erklärend) und 3 in Or. obl. im weitem Sinne, II. 2, 3. VI. 23, 7. VII. 14, 6 stehen dem Praesens finitum im Praesens voran. Im Imperf. steht VII. 75, 1; 90, 2 voran. Hieran möchte ich schließen V. 11, 4 scribit, ut, quam plurimas posset, naves instituat. Im Plusquamperf. I. 42, 1 vor dem Praes., I. 47, 1 nach demselben.

Somit bin ich auch für die Relativsätze in Or. obl. nicht in der Lage, das Hugsche Gesetz anerkennen zu können. Viel eher eigne ich mir die Erklärung von Procksch an, diese Imperfecta, soweit sie nicht bloße Launen der Sprache sind, dem Einflusse nebenstehender Praeterita zuzuschreiben.

Causalsätze.

1) cum „da“ im Conj. Imperf. vor Praes. hist. habe ich nicht gefunden. I. 40, 10 steht Imperf. nach einem von Praeteritis abhängigen Infin. Praesens. Im Conj. Praes. steht es voran I. 14, 6. V. 27, 11. VII. 19, 4; im Conj. Perf. I. 16, 6.

2) quod im Conj. Imperf. vor Praes. hist. habe ich auch nicht gefunden; nach Praes. steht I. 3, 6 obtenturus esset. Dagegen I. 16, 6 quod sit destitutus, queritur. Sonst folgt immer Conj. Praes. oder Perf. I. 16, 6; 18, 3, 8; 44, 10. IV. 7, 3. VI. 14, 4. VII. 1, 7; 14, 3, 6; 15, 5; 32, 3.

3) quoniam steht im Conj. Praes. vor Praesens VI. 7, 6. VII. 2, 2; 64, 2; 89, 2. Im Conj. Perf. steht es vor: V. 27, 7.

Zeitsätze aufser cum.

Priusquam mit Conj. Imperf. steht dem regierenden Satze im Praesens voran I. 19, 3. IV. 21, 1. VI. 4, 1; nach demselben VII. 9, 5. Priusquam mit Conj. Praes. steht voran V. 27, 9; 56, 5 se, priusquam id faciat, castra Labieni oppugnaturum. Auf Praesens folgt Conj. Perf. III. 18, 7. V. 58, 4.

Aufforderungssätze

stehen im Conj. Imperf. unmittelbar nach dem Hauptsatze III. 5, 3; durch Nebensätze in histor. Temp. getrennt V. 58, 4. VI. 1, 2. VII. 66, 4; 86, 2. Im Conj. Praes. nach Praesens etwa 10 mal.

Indirecte Fragesätze

hat bereits Procksch § 29 von der Hugschen Beobachtung ausgeschlossen. Ich zählte:

a) 28 indirecte Fragen im Praesens vor regierendem Satz im Praesens.

b) 12 indirecte Fragen im Praesens nach dem regierenden Satz im Praesens.

c) 1 indirecte Frage V. 22, 4 im Imperf. vor Praesens finitum.

d) 7 indirecte Fragen im Imperf. nach Praesens finitum III. 6, 1. IV. 14, 2. V. 47, 5. VI. 29, 4; 37, 4. VII. 15, 3; alle 6 dem regierenden Satze unmittelbar folgend, während V. 50, 3 zwischen dem regierenden Praesens und dem indirecten Fragesatz im Imperf. ein Satz im Imperf. steht. — Diese Zahlen beweisen unumstößlich, daß Procksch Hug gegenüber Recht hat.

A n m e r k u n g. Ein directer Fragesatz der Oratio obliqua I. 44, 8 steht nach einem Praes. im Conj. Imperf. Es sind aber verschiedene Sätze in histor. Tempor. vorausgegangen.

Bedingungssätze

hat Hug selber von seiner Regel ausgenommen, „denn sie gehören zur Oratio obliqua.“ Ich zählte 30 Sätze mit si und Conj. Praes. vor dem regierenden Satze, 6 mal si c. Conj. Praes. nach demselben. Jenen 30 Fällen gegenüber steht si 5 mal c. Conj. Imperf. vor Praesens finitum; seu—seu in Or. obl. c. Conj. Praes. vor dem regierenden Satze V. 51, 3; nach demselben V. 31, 2.

Am Schlusse dieses Abschnitts gebe ich folgende Zahlen. Abgesehen von den Bedingungssätzen, welche Hug selber ausnahm und den Sätzen des temporal-causalen cum, für welche ich seiner Beobachtung zustimme, fand ich:

181 Nebensätze im Conj. Praes. resp. Perf. nach Praes. im Hauptsatz.

58 Nebensätze im Conj. Praes. resp. Perf. vor Praes. im Hauptsatz.

35 Nebensätze im Conj. Imperf. nach Praes. im Hauptsatz.

21 Nebensätze im Conj. Imperf. vor Praes. im Hauptsatz.

Falls diese Zusammenstellung im Großen und Ganzen richtig ist, wird die Hugsche Regel, daß der dem Praes. historicum vorausgehende Nebensatz in der Regel ins Imperfectum gesetzt wird, für das bellum Gallicum nicht zu gegeben werden dürfen. Nach Praesens verhält sich die regelm. Consecutio temporum zur unregelmäßigen = 30 : 7. Den Schülern ist zu sagen, nach Praes. immer Praes. oder Perf. zu setzen.

Fünftes Kapitel.

Die subordinierenden Conjunctionen.

1. Conjunctiones temporales.

Maßgebend waren für mich folgende von E. Hoffmann „Die Construction der lateinischen Zeitpartikeln, Wien 1873“ p. 201 aufgefundenene Gesetze:

1) die indicativische Form des Temporalsatzes ist an die Bedingung selbständiger, objectiver Zeitgebung gebunden;

2) die conjunctivische Fassung des Temporalsatzes ist mit der relativen oder subjectiven Zeitgebung desselben — d. h. mit der Anwendung derjenigen Zeitform, in der sich das Urteil des Sprechenden über das temporale Verhalten der betreffenden Handlung gegenüber der des Hauptsatzes ausdrückt — connex. Kurz: ist die Zeit der im Temporalsatze gegebenen Aussage durch den Hauptsatz bedingt, so steht der Conjunctiv;

3) nicht in der Natur der Nebentempora, sondern in der Natur des temporalen Satzgefüges liegt der Grund für den Modus.

Dum: 1) während, indem mit dem Praesens historicum stellt das Ereignis in selbständiger Zeitform und zweitens als etwas in der betreffenden Vergangenheit noch nicht abgeschlossenes hin I. 27, 4; 39, 1; 46, 1. III. 17, 1. IV. 22, 1; 32, 1; 34, 3. V. 22, 1; 35, 7; 37, 2; 44, 12. VI. 7, 1. VII. 37, 1; 42, 1; 57, 1; 66, 1; 75, 1; 82, 3. 2) solange VII. 50, 6 Proinde abite, dum est facultas; 82, 1 dum longius a munitione aberant Galli. VII. 77, 2 pars, dum vires suppetere, eruptionem censebat erklärt sich der Conjunctiv aus dem 2. Hoffmann'schen Gesetze. 3) temporal-final mit dem Conjunctiv I. 7, 6; 11, 6. IV. 13, 2; 23, 4. VII. 23, 4.

Quoad: 1) so lange als IV. 12, 5. V. 17, 3 Indic. Perf.
2) mit Coniunctiv Plusq. temporal final IV. 11, 6. V. 24, 8.

Quamdiu: so lange als I. 17, 6 in Or. obl. c. Conj.

Postquam mit Indic. Perfecti I. 24, 1; 27, 3. II. 5, 4.
III. 15, 2. VI. 9, 1. VII. 58, 2.

Posteaquam: 1) mit dem Indic. des Perfects I. 46, 4.
V. 3, 5; 6, 4; 32, 1. VII. 82, 1. IV. 37, 4 *postea vero*
quam. 2) mit Conjunct. Plusquamperf. in Or. obliqua I. 31, 5.
IV. 19, 2. 3) mit Conj. Perf. in Or. obl. VI. 10, 4. Also
in Oratio obliqua immer *posteaquam*. In Betreff des einzigen
Imperfects bei *postquam* VII. 87, 5 verweise ich auf Hoff-
mann p. 6—9. Hoffmann warnt p. 40 davor, die Fälle, wo
post von *quam* getrennt, entweder als Präposition mit dem
Accusativ, oder als Adverb mit dem Ablativ eines Zeitmaßes
verbunden ist, mit *postquam* als gleichartig zu betrachten.
Es sei nicht mehr die Conjunction, welche Ereignisse ohne
Rücksicht auf den sie trennenden Zeitraum in der Aufein-
anderfolge ihres Eintretens vergleicht, sondern eine adverbelle
Zeitbestimmung, für welche ein Satz mit *quam* den Anfangs-
punkt der Zeitrechnung für den in dem Casus gegebenen
Zeitraum abgiebt. Je nachdem der Anfangspunkt der Zeit-
rechnung für einen gegenwärtigen oder für einen vergange-
nen Termin zu geben ist, muß das Perfectum oder das Plus-
quamperfectum eintreten.“ IV. 28, 1 *His rebus pace confirmata*
post diem quartum, quam est in Britanniam ventum, naves
XVIII ex superiore portu leni vento solverunt.

Ubi mit Indic. des Perfects I. 5, 2; 7, 3; 8, 3; 12, 2;
16, 5; 28, 1; 43, 4; 49, 1; 50, 2. II. 6, 2; 8, 3; 10, 4;
19, 6; 25, 1; 30, 3; 31, 1. III. 14, 1, 2; 18, 3, 5; 21, 3;
23, 7; 24, 1. IV. 10, 4; 19, 4. V. 9, 1; 56, 1; 58, 3. VI. 8, 6.
VII. 3, 1; 12, 1; 26, 4; 28, 2; 51, 3. Mit Indic. Praesens
II. 9, 2; mit Indic. Plusquamperfecti IV. 26, 2 *ubi ex*
litore aliquos singulares ex navi egredientes conspexerant,
incitatis equis impeditos adoriebantur bestätigt die Hoffmann'-
sche Regel p. 42, daß das Plusquamperfect bei *ut*, *ubi*, simul
das stetige Antecedens von einem in der Vergangenheit
wiederholt eintretenden Ereignisse gebe.

Ubi primum mit Ind. Perf. IV. 12, 1. VII. 51, 3.

Simul sobald als, mit Ind. Perf. IV. 26, 5. simulatque IV. 27, 1. V. 3, 3. VII. 12, 5.

Priusquam: 1) mit Conj. a) Imperfecti I. 19, 3. II. 12, 1. III. 10, 3; 26, 3. IV. 4, 7; 14, 1; 21, 1. VI. 3, 2; 4, 1; 5, 5; 30, 2; 37, 2. VII. 9, 5; 36, 7; 56, 1; 82, 4. b) Plusquamperfecti I. 43, 7. II. 32, 1 (Or. obl.) IV. 12, 2. VII. 36, 1. c) Praesentis V. 27, 9; 56, 5. VII. 1, 6 sind Nebensätze zur Oratio obliqua. VII. 71, 1 und 78, 1 mischt sich ein finaler Gedanke hinein. d) Perfecti III. 18, 7 ist temporal-final. V. 58, 4 Nebensatz zur Oratio obliqua. 2) mit Ind. des Perfects I. 53, 1. VII. 25, 4; 47, 3.

Cum.

Meinem unmaßgeblichen Urteil nach müßten die Schulgrammatiken nicht mehr von einem besonderen cum causale oder concessivum sprechen, sondern Hoffmann folgend, die genannten Bedeutungen, als besondere Arten, Fortbildungen von cum temporale c. Conj. bezeichnen.

1) Cum mit dem Indicativ bezeichnet „die objective Zeitgleichheit zweier auf einander bezogener Handlungen. Cum ist als Correlativum zu einem tum, totiens, eo tempore zu denken, der Zeitsatz dem Hauptsatz coordiniert.“

a) mit dem Indicativ des Praesens heißt es dann — wann I. 1, 4. IV. 2, 3. VI. 13, 2; 15, 1; 16, 5; 23, 4. Zweimal steht cum mit Praesens historicum im nachgestellten Nebensatz, um ein plötzlich eintretendes Ereignis anzugeben VI. 7, 2; 8, 1, während

b) dasselbe VII. 26, 3 im Indicativ des Perfects steht. Bei diesem Indic. Perfecti steht cum VI. 12, 1 = quo tempore. Eine coincidierende Handlung knüpft cum V. 21, 3 an, vergl. Hoffmann p. 131—135. „Sobald als“ heißt es IV. 33, 1. VI. 17, 3; 18, 3; 19, 3; 27, 4, 5. Cum primum III. 9, 2.

c) mit Indicativ des Imperfects I. 40, 5 = quo tempore „ein auffallender Uebergang in die directe Rede“. Kraner.

d) mit Indicativ des Plusquamperfects: α) = quotiens III. 14, 6; 15, 1. IV. 17, 4. V. 19, 2; 35, 1. Hierfür steht

Conjunctiv I. 25, 3. II. 20, 1. III. 12, 1. VII. 16, 3. Procksch fügt noch III. 13, 9. V. 16, 2 hinzu, Stellen, bei denen ich zweifelhaft bin. β) = sobald als, wenn im Hauptsatz ein Imperfectum steht V. 35, 3. VII. 22, 2, während VII. 35, 5 coepit im Hauptsatz darauf folgt.

2) Cum mit dem Conjunctivus (potentialis) bezeichnet die Zeit als abhängig von dem Urteil des Sprechenden. Cum ist als Relativum zu denken.

a) mit dem Conj. des Imperfects bezeichnet cum eine „bei Eintritt des Hauptfactums noch unabgeschlossene Handlung. Das Hauptereignis trat zu der Zeit ein, als das andere (noch — schon) in seinem Eintritte und seiner Entwicklung begriffen sein mochte.“

b) mit dem Conj. des Plusquamperfects, wenn „das Hauptereignis zu der Zeit eintrat, als das andere schon vollendet sein mochte.“

c) das sogenannte cum causale bringt „Handlungen jeder Zeitbeschaffenheit hinsichtlich ihres Eintretens in subjective Beziehung.“ Im Conj. der Haupttempora findet es sich nach Procksch' Zählung 18 mal. Im Conj. der historischen Tempora ist die Scheidung zwischen a, b und c ein müßiges Werk. Dem subjectiven Ermessen bleibt ein großer Spielraum. Vor einem Jahre sah ich in 70 Fällen die causale Beziehung im Vordergrund, in etwa 150 die temporale. Heute würde ich letztere auf 200 erhöhen.

d) temporal-concessiv = während doch I. 14, 6; 16, 6; 26, 2; 43, 5. II. 29, 1. III. 17, 5. IV. 3, 4; 12, 1; 24, 3; 27, 5. V. 18, 5; 26, 2; 40, 7; 43, 4; 53, 1. VII. 24, 1; 33, 3; 62, 4. An einigen Stellen wie VII. 32, 3 kann man zweifelhaft sein.

Anmerkung. Die „aus der Beschaffenheit der Zeit sich ergebenden Wirkungen“ bezeichnet cum I. 23, 1. II. 29, 5. VI. 24, 1. Vergl. Hoffmann p. 141 die Anm. 113 und Seyffert § 266 Anm. 2. Dieses consecutive Moment sehe ich auch VII. 37, 6.

Diejenigen Fälle eingerechnet, in welchen der Conjunctiv allein durch die Oratio obliqua bedingt wird, zählte ich cum c. Conj. 245 mal.

2. Conjunctiones finales et consecutivae.

Ut, ne, quo, quominus quin regieren den Conjunctiv.

Ut bezeichnet:

1) eine Folge: so daß (ut consecutivum):

a) nach allen Ausdrücken, die ein so enthalten: α) nach den Adjectiven: tantus I. 20, 5; 33, 5; 39, 1; 48, 7. II. 3, 5; 21, 5; 27, 1, 3; 35, 1. III. 15, 3; 17, 6. IV. 16, 7; 17, 7; 28, 2; 33, 3. V. 43, 4; 54, 4, 5; 55, 4; 58, 1. VI. 1, 3; 12, 3; 27, 4; 35, 9; 38, 5; 41, 2. VII. 46, 5; 76, 2. Is (in dem Sinne von talis) I. 50, 4. IV. 1, 10. V. 18, 5; 43, 4. VI. 12, 9; 43, 4. Hic I. 35, 2; 43, 8. III. 22, 2. IV. 23, 3. V. 41, 5; 43, 5. β) nach den Adverbien: Ita I. 11, 3; 12, 1; 13, 6; 14, 7; 15, 5; 38, 5; 52, 3. IV. 12, 2; 23, 3; 33, 2, 3. VII. 73, 6. Sic I. 38, 4. II. 32, 4. V. 11, 2; 17, 2; 44, 14; 51, 4, 5. VI. 18, 2; 41, 3. VII. 17, 5; 19, 2, 5; 30, 4; 37, 4. Adeo V. 27, 4; 53, 7. Usque eo VI. 37, 2. VII. 17, 3. Tam bei Adjectiven I. 44, 9. II. 21, 5. Eiusmodi III. 12, 1; 13, 7; 29, 2. V. 27, 3. Ita und sic heißen bei C. auch „so sehr“. Auf tantopere I. 31, 4 und VII. 52, 3 hat er einen Satz mit ut nicht folgen lassen. — Der regierende Satz steht ohne diese Adverbien. Ut heißt dann so daß I. 6, 2; 14, 6; 25, 4, 7; 41, 4; 43, 7 (quotiens, quam gehen voran); 48, 3; 51, 1. II. 18, 2; 19, 7; 25, 1; 27, 5. III. 4, 1; 14, 4, 7, 8; 15, 5; 17, 5. V. 33, 1; 40, 7; 53, 1. VI. 34, 7; 43, 3, 5. VII. 16, 3; 19, 3; 23, 3; 24, 4; 28, 6; 42, 2; 54, 4; 55, 10; 56, 4; 69, 1; 72, 1; 74, 1; 80, 1. Hierzu gehören: tamen ut = ita tamen ut V. 15, 1 und atque ut = atque ita ut V. 33, 1.

b) nach den unpersönlichen Ausdrücken: futurum est I. 10, 2; 20, 4; 31, 11. II. 17, 3. Fore I. 42, 3. VII. 32, 5. Fit I. 2, 4; 31, 4. II. 4, 3. III. 19, 3. V. 6, 5. VII. 24, 5; 29, 4. Accidit III. 2, 2. IV. 29, 1. V. 23, 3; 33, 6; 39, 2. VI. 14, 4; 15, 1; 17, 5; 30, 2. Accedit III. 13, 9. V. 16, 4. Relinquitur V. 19, 3. Ius est I. 36, 1. Hierher: V. 4, 2 Est enim hoc Gallicae consuetudinis, uti viatores etiam invitos consistere cogant. Dies ut erklärt bereits das Subject hoc.

Dies epexegetische ut steht: I. 4, 1 damnatum poenam sequi oportebat, ut igni cremaretur. 5, 1 Helvetii id, quod constituerant, facere conantur, ut e finibus suis exeant. 13, 2 cum id, quod ipsi diebus XX aegerrime confecerant, ut flumen transirent illum uno die fecisse intelligerent. 31, 14. So — und nicht final — fasse ich: IV. 11. 4 Haec omnia Caesar eodem illo pertinere arbitrabatur, ut tridui mora interposita equites eorum, qui abessent, reverterentur. IV. 19, 4; 35, 1. VI. 14, 4; 15, 1; 40, 6. VII. 7, 3 C. omnibus consiliis antevertendum existimavit ut Narbonem proficisceretur „er glaubte vor allen Plänen das vornehmen zu müssen, daß er —“.

2) Ut finale steht:

a) unabhängig in der Bedeutung damit, auf daß, um zu I. 3, 1; 5, 3; 7, 6; 9, 2; 13, 1; 20, 6; 22, 3; 25, 1; 39, 3; 40, 14; 42, 5; 47, 1; 52, 1. II. 8, 5; 9, 1; 10, 4; 28, 3. III. 19, 1. IV. 13, 5; 17, 5, 10. V. 8, 1; 10, 1; 30, 1; 50, 3; 57, 3. VI. 3, 4; 8, 2; 23, 4; 29, 2; 32, 5; 33, 5; 34, 8. VII. 4, 10; 9, 4; 11, 3; 12, 3; 20, 8; 31, 4; 35, 4; 36, 7; 49, 2; 56, 1; 57, 1; 74, 1; 88, 1. Eingeführt wird dieses ut mit den demonstrativen Ausdrücken magis eo IV. 2, 1. Eo consilio I. 30, 3; 48, 2. II. 9, 4. V. 49, 7. VI. 42, 3. Hoc animo VII. 28, 1.

b) abhängig von Verben, welche eine Absicht in sich schließen: α) sorgen, streben, sich bemühen, betreiben. Agere sich besprechen I. 41, 3. Cogito VII. 59, 4. Contendo I. 31, 2. V. 8, 3. VII. 63, 5. — Laboro I. 31, 2. VII. 31, 1. — Operam do V. 7, 3. Rationem habeo VII. 1, 6. Studeo VII. 14, 2. β) wünschen, fordern, antreiben, ermahnen, raten. Adduco I. 31, 8. Cohortor II. 21, 2. III. 26, 1. VII. 27, 2; 34, 1; 60, 1; 62, 2. Hortor I. 19, 5. IV. 21, 6, 8. V. 4, 2; 6, 4; 48, 7. VII. 4, 4; 10, 3; 37, 2; 38, 10. Impello IV. 16, 1. VII. 42, 4. Impero I. 28, 1, 3. II. 28, 3. V. 1, 1; 22, 1; 37, 1. VI. 10, 2; 32, 2. VII. 8, 3; 45, 1. Invito IV. 6, 3. Mando I. 47, 5. IV. 21, 2. VI. 10, 3. VII. 17, 8; 71, 2. Negotium do II. 2, 3. Mitto = schicke und lasse sagen V. 46, 3. VII. 49, 1. Ebenso nuntios dimittit IV. 19, 2. Moneo I. 20, 6. II. 26, 1. V. 27, 7; 48, 5,

VI. 29, 5. VII. 9, 2; 45, 8. Obsecro VII. 8, 4; 38, 6. Obtestor VII. 4, 5; 47, 5; 71, 3. Oro IV. 16, 5. V. 27, 7. VI. 9, 7. VII. 12, 3; 32, 2; 78, 4. Animo paratus fest entschlossen VII. 19, 2, 5. Persuadeo I. 2, 1; 3, 4, 5; 5, 4; 6, 3. II. 10, 5; 16, 2. III. 18, 2. V. 45, 3; 48, 3; 55, 2. Peto I. 19, 5; 30, 4; 31, 1; 39, 3. II. 14, 5. III. 21, 3. IV. 11, 2; 27, 4. V. 6, 3; 20, 3. VI. 9, 7. VII. 2, 2; 63, 4. Placet I. 34, 1. VII. 37, 7. Postulo I. 34, 1; 43, 3. Rogo I. 7, 3. V. 36, 1. Sanctum habeo VI. 20, 1. Sollicito III. 8, 4. Ausnahmsweise haben ut cogo I. 6, 3, sonst 20 mal mit dem bloßen Infinitiv. Constituo VII. 78, 1. Statuo VII. 21, 2, sonst mit Infinitiv bei gleichem Subject im abhängigen Satz, mit Acc. c. inf. bei ungleichem Subject. An den folgenden Stellen stehen Verba declarandi mit ut, da sie angeben, daß jemand etwas thun oder daß etwas geschehen soll censeo I. 35, 4. VI. 40, 2. Communico V. 36, 3. Conclamo V. 26, 4. Contestor IV. 25, 3. Pronuntio V. 33, 3; 34, 3. Scribo V. 11, 4. Auch Substantiva, mit est oder andern Verben verbunden, verlangen ut: III. 3, 3 sententiae huiusmodi dicebantur. V. 6, 5 id esse consilium. V. 6, 6 Caesarem iusiurandum poscere, ut quod esse ex usu Galliae intellexissent, communi consilio administrarent. VII. 1, 1 Caesar de senatus consulto certior factus, ut omnes iuniores Italiae coniurarent, delectum tota provincia habere instituit. VII. 5, 5 quibus id consilii fuisse cognoverint, ut. γ) erlauben, zulassen. Concedo I. 28, 5. III. 18, 7. Mit dem Infinitiv steht concedo VI. 20, 3. Permitto I. 35, 3. III. 1, 3. Ausnahmsweise pati I. 45, 1 neque suam neque populi Romani consuetudinem pati, ut optime merentes socios desererent. VI. 8, 1 neque suam pati dignitatem, ut tantis copiis tam exiguum manum praesertim fugientem atque impeditam adoriri non audeant. δ) bewirken, erreichen. Committo I. 13, 7; 46, 3. VII. 47, 7. Efficio II. 5, 5; 17, 4. IV. 2, 2; 31, 3. Facio II. 11, 1. Impetro I. 9, 4. II. 12, 5. III. 22, 4. VII. 29, 7. Perficio I. 9, 4. VII. 74, 1.

Anmerkung. Die Verba bitten, ermahnen, auffordern, sowie die Verba declarandi, wenn sie angeben, dass jemand

etwas thun, oder daß etwas geschehen soll, haben den bloßen Coniunctiv nach sich: *admoneo* V. 49, 3. *Ago* I. 13, 3. *Constituo* II. 10, 4. *Hortor* VI. 33, 5. *Impero* IV. 21, 8. VII. 86, 2. *Mando* III. 11, 2. *Mitto* III. 8, 5. *Moneo* IV. 23, 5. *Oro* IV. 16, 6. *Nuntio* IV. 11, 6 und *pronuntio* V. 34, 1. *Peto* VI. 1, 2. IV. 11, 3. *Postulo* I. 42, 4. IV. 16, 3. *Praecipit atque interdicat* V. 58, 4. *Rogo* I. 20, 5, sowie die *Verba declarandi certiores facit* III. 5, 3. *Demonstro* VII. 66, 4. *Dico* IV. 7, 4; 11, 5. VI. 23, 7. VII. 64, 3. *Respondeo* I. 7, 6; 36, 7. V. 41, 8. *Scribo* V. 46, 4.

Ne steht:

1) absolut in der Bedeutung damit nicht: I. 9, 4; 28, 4; 37, 4; 49, 1; 51, 2. II. 5, 2; 8, 4; 21, 6; 33, 1. III. 10, 2; 11, 3; 26, 2; 29, 1. IV. 6, 1. V. 4, 1; 48, 4. VI. 5, 2; 9, 2. *Caesar duabus de causis Rhenum transire constituit; quarum una erat, quod auxilia contra se Treveris miserant, altera, ne ad eos Ambiorix receptum haberet.* Procksch sagt, der Finalsatz sei von altera sc. causa abhängig, diese Stelle eine der wenigen, wo der Satz mit *ne* sich auf ein Substantiv beziehe. Ich meine, altera ist Brachylogie sc. altera, Rhenum transeundi erat. 9, 5, 7; 11, 4. Auch 22, 3 kann ich nicht mit Procksch den Finalsatz von causas abhängig denken, sondern ergänze transire cogunt. 29, 2, 5; 40, 7. VII. 2, 2; 11, 1; 15, 4; 20, 5; 26, 5; 33, 1, 2; 35, 1, 3, 6; 43, 5, 5; 45, 7, 8; 55, 8; 69, 7; 70, 2, 7; 72, 2 ist dem Verbum id hoc consilio zugefügt; 73, 3; 74, 2; 75, 1; 90, 5.

2) in der Bedeutung der beabsichtigten Folge:

a) sorgen, streben. *Ago* I. 13, 5. *Cogito* V. 57, 1. *Id contendo et laboro* I. 31, 2. *Operam do* VII. 9, 2. VII. 32, 5 *id ne accidat, positum in eius diligentia atque auctoritate.* *Prospicio* V. 7, 2. *Provideo* VII. 20, 12.

b) *Adhortor* VI. 37, 10. VII. 40, 4. *Cohortor* II. 21, 2. IV. 25, 5. VI. 8, 1. VII. 29, 1; 86, 3. *Deprecor* II. 31, 4. *Hortor* V. 38, 2. VII. 24, 2. *Impero* I. 46, 2. II. 32, 2. V. 22, 5. VII. 86, 2. *Imploro* I. 51, 3. *Litteras nuntiosque mittit* I. 26, 6. *Obsecro* I. 20, 1. *Oro* IV. 11, 1. V. 31, 1. VI. 9, 7; 32, 1. VII. 39, 3. *Peto* II. 31, 4. IV. 9, 1. VII.

17, 4; 26, 3. Postulo I. 35, 3; 42, 4; 43, 9. Praecipio I. 22, 3. Sancio I. 30, 5. VII. 2, 2.

c) Verba declarandi, welche angeben, daß jemand etwas nicht thun oder etwas nicht geschehen soll. Confirmo VII. 66, 7. Communico IV. 13, 4. Nuntio IV. 11, 6. Pronuntio V. 34, 1, 3.

3) Verhüten, verhindern, widerstreben, verweigern. Caveo VII. 2, 2. Praecaveo I. 38, 2. Per eos, ne causam diceret, se eripuit I. 4, 2. Deterreo I. 17, 2; 31, 16. Impedio VII. 56, 2. Interdico V. 22, 5; 58, 4. VII. 40, 5.

4) Bei den Ausdrücken des Fürchtens heißt ne „daß“ Timeo II. 26, 2. Timore perterritus I. 27, 4. Vereor I. 19, 2; 42, 4. II. 1, 2. V. 3, 5; 25, 4. VII. 11, 6; 28, 2, 6; 67, 6; 82, 2. „Daß nicht“ wird durch ut I. 39, 6 ausgedrückt, durch ne non V. 47, 4 veritus ne, si ex hibernis fugae similem profectionem fecisset, hostium impetum sustinere non posset. Allerdings verweist Seyffert zu dieser Stelle auf § 260 seiner Grammatik, wo er ne non statt ut nach fürchten gesetzt wissen will, wenn die Ausdrücke des Fürchtens eine Negation bei sich haben oder letztere nur zu einem einzelnen Begriff des abhängigen Satzes gehört. Auch letzteres, meine ich, ist hier nicht der Fall.

Ne non ist deutlicher als ut, und Deutlichkeit ist hier notwendig, da veritus von dem abhängigen Satze durch den langen conditionalen Zwischensatz getrennt ist. — VII. 10, 1 erklärt Kraner ne durch einen in difficultatem afferre liegenden Begriff der Furcht; ebenso VII. 35, 1 erat in magnis difficultatibus Caesaris res. Wie fügt Caesar 2 oder mehrere Absichtssätze verneinenden Inhalts aneinander?

1) a) Ut—neve VI. 20, 1. b) Ut—neu II. 21, 2. IV. 17, 10. V. 34, 3. VII. 8, 4; 47, 5; 71, 3.

2) a) Blofser Conj.— ne VII. 86, 2. b) Blofser Conj.— neu V. 58, 4.

3) a) Ne—ne VII. 29, 1. b) Ne—ne—ne VII. 66, 7. c) Ne—ne—que—ne—ne quis VI. 22, 3.

4) a) Ne—neve I. 26, 6. VI. 32, 1. b) Ne—neu V. 22, 5. VII. 53, 1.

- 5) a) Ne—et I. 28, 4. IV. 11, 6. b) Ne—ac III. 11, 3.
 6) a) Ne—atque ut VI. 29, 2. b) Ne—ut I. 9, 4—31, 2.
 7) a) Ne aut—aut I. 13, 5; 43, 9. VI. 5, 2. VII. 54, 2;
 72, 2. b) Ne nec—nec—nec VII. 75, 1.

8) Für ne aut—aut steht neu—neu VII. 14, 9.

9) Ne—deinde (positiv) —neve—neve I. 35, 3.

In Absichtssätzen heißt daßs niemand ne quis I. 20, 1; 30, 5; 35, 3; 42, 4; 46, 2. II. 32, 2; 33, 1. IV. 13, 4. V. 7, 2; 27, 5; 34, 1; 57, 1. VI. 5, 2; 9, 5; 11, 4; 29, 5. VII. 11, 1; 20, 12; 24, 2; 28, 6; 33, 2; 55, 8; 69, 7; 70, 2; 90, 5. Et ne quis III. 29, 1, wo et nicht zum Finalsatz, sondern zum Hauptsatz gehört; dagegen neu quis V. 58, 4. Ne quisquam steht VII. 40, 5; necubi VII. 35, 1.

Quo damit desto mit dem Coniunctiv.

Quo facilius I. 8, 2. II. 17, 4; 25, 2. III. 13, 1. V. 3, 6. VI. 7, 8. VII. 5, 2; 66, 2. Quo gravius I. 14, 5. Quo diligentius III. 16, 4. Quo mit comparativen Adiectivis VII. 11, 1; 66, 6; 73, 2. Quo ohne Comparativ II. 27, 2 erscheint Nipperdey anstößig.

Quominus mit dem Coniunctiv

findet sich I. 31, 7 neque recuso. IV. 22, 4 naves vento tenebantur, quominus in eundem portum venire possent. VII. 49, 2 terreo.

Quin c. Conj. steht nach:

non dubito nicht zweifeln I. 17, 4; 31, 15. VII. 38, 8; 66, 6. Non est dubium I. 3, 6. Auch dubitandum non existimavit „man dürfe nicht Bedenken tragen“ II. 2, 4 steht mit quin; ebenso III. 23, 7 cunctandum non existimavit; 24, 5 expectari diutius non oportere quin ad castra iretur. Neque abest suspicio I. 4, 4. Neque longius abesse III. 18, 4. Neque multum abesse ab eo V. 2, 2. Ähnlich VII. 11, 8 perpaucis desideratis quin omnes caperentur. Nullum tempus intermittere V. 55, 1. Neque ullum fere tempus intercedere V. 53, 5. VII. 36, 4. Mihi non tempero I. 33, 4. Retineri non

possum I. 47, 2. Neque recuso IV. 7, 3. Non deterreo II. 3, 5. Neque aliter sentio VII. 44, 4.

3. Conjunctiones causales.

Quod.

1) Quod mit dem Indicativ zur Angabe eines objectiven Grundes: I. 1, 3, 4; 2, 3; 6, 2; 7, 4; 9, 3; 12, 7; 16, 2, 3; 23, 1; 25, 5; 26, 3; 28, 3, 4, 5; 38, 4; 41, 4; 42, 5; 47, 2; 51, 1; 52, 2, 7. II. 8, 3; 10, 5; 11, 2; 12, 2; 15, 1; 19, 2; 21, 3; 25, 2; 33, 2; 35, 2. III. 2, 3, 4; 3, 1; 6, 4; 7, 1, 3; 8, 1, 2; 9, 1, 3; 12, 5; 13, 6; 14, 8; 17, 7; 21, 3; 27, 2; 28, 1, 2. IV. 1, 2; 2, 6; 3, 3; 5, 1; 12, 1; 13, 6; 20, 1; 21, 3; 22, 2; 24, 2; 26, 1, 5; 29, 4; 30, 1, 2; 32, 4; 36, 2; 38, 3. V. 1, 2, 5; 2, 4; 5, 4; 6, 1; 7, 1, 2, 3; 9, 1, 8; 14, 2; 23, 2, 5; 24, 1; 25, 2, 4; 39, 4; 45, 1; 46, 4; 47, 2; 50, 2; 51, 4; 52, 1; 53, 3; 54, 5. VI. 4, 3; 5, 3; 12, 2, 6; 16, 3; 20, 2; 21, 5; 24, 4; 29, 1; 32, 5; 36, 1; 41, 1. VII. 4, 1; 5, 6; 8, 1, 3; 9, 1; 11, 6, 8; 13, 3; 17, 2; 21, 3; 22, 2; 23, 5; 24, 5; 25, 1; 26, 2, 4; 27, 1; 30, 1, 2; 35, 2; 40, 1, 3; 43, 3; 47, 2; 61, 1, 4; 63, 7; 65, 4, 5; 68, 3; 75, 5; 77, 10; 80, 5; 84, 4.

2) Quod causale mit dem Coniunctiv:

a) zur Bezeichnung eines thatsächlichen Grundes bei den Verbis sagen, meinen, „welche vermöge einer Art von Attraction selbst in den Coniunctiv gesetzt werden statt der von denselben abhängigen Verba, welche eigentlich die aus dem Sinne eines andern beigefügte Begründung enthalten.“ I. 23, 3; 27, 4. V. 6, 3. VII. 10, 1. Dieselbe Construction findet sich beim Relativum I. 39, 3.

b) wenn der Erzählende den Grund nicht als seine Ansicht angiebt, sondern im Geist und Sinn eines Andern spricht:
 α) im Anschluß an einen Hauptsatz im Indicativ VII. 33, 2.
 β) im Anschluß an den Gedanken eines abhängigen Satzes:
 αα) eines Causalsatzes I. 19, 1. II. 11, 5. ββ) eines Finalsatzes IV. 16, 5; 22, 1. γγ) eines Consecutivsatzes III. 12, 1.
 „Der Coniunctiv ist durch einen zu ergänzenden hypothetischen Satz zu erklären.“ Kraner. δδ) eines bloßen Infinitivs I.

47, 4. VI. 14, 4. εε) eines Gerundiums IV. 13, 5. γ) in der eigentlichen Oratio obliqua I. 3, 6; 7, 3; 14, 1, 2; 18, 3, 8; 20, 2; 30, 3; 31, 2, 9, 10; 32, 4; 40, 6; 44, 8, 10. II. 4, 4; 14, 4; 15, 4. IV. 7, 3. V. 10, 2; 16, 1, 2; 27, 2, 4. 52, 6. VI. 14, 4; 42, 2. VII. 1, 7; 14, 3, 6; 15, 5; 20, 5, 7; 32, 3; 38, 5; 52, 3.

Correlativa hat quod mit beiden Modis. Qua (ea) de causa oder Plural (multis, aliquot, his, quibus) I. 1, 4. III. 2, 3; 17, 7. V. 54, 5. VI. 14, 4. Ob eam causam VII. 4, 1. Ob has causas IV. 24, 2. Ea maxime ratione I. 28, 4. Ob eam rem I. 31, 9. Cum reliquis rebus tum quod VI. 32, 5. Hoc bei einem Comparativ I. 2, 3; 32, 4. III. 9, 3. IV. 30, 1. V. 52, 6. Eo minus I. 14, 1. V. 9, 1. Eo magis I. 23, 3; 47, 2. III. 14, 8. V. 1, 2. VII. 25, 1. Eo facilius III. 12, 5. Eo scientius VII. 22, 2. Eo quod = propterea quod I. 23, 3. III. 13, 6. Propterea I. 1, 3; 3, 6; 6, 2; 7, 3; 16, 3; 18, 3; 20, 2; 26, 3; 30, 3; 31, 2, 10; 32, 4; 38, 4; 40, 6. II. 4, 4. III. 21, 3. IV. 3, 3. V. 16, 2. VII. 26, 2. Multo amplius VI. 42, 2. Ein besonderes Gewicht wird auf die in quod gegebene causale Bestimmung gelegt durch imprimis I. 33, 2; maxime V. 45, 1; 54, 5. VII. 30, 1.

Den Uebergang des causalen zum urteilenden quod findet Seyffert bei den Verbis des Affects, des Lobens und Tadelns, Anklagens und Dankens. Queror I. 16, 6; 37, 2. IV. 27, 5. VI. 42, 1 stets c. Conj. Ebenso indignor VII. 19, 4. Reprehendo VII. 52, 1. Accuso I. 16, 6. Incuso I. 40, 1. Proditionis insimulo VII. 20, 1. Vocibus increpito II. 30, 3. Gratias habeo VII. 20, 6. Der Indicativ steht I. 15, 3 quo proelio sublati Helvetii und III. 23, 1 tum vero barbari commoti, weil die Sätze mit quod nicht den Gedanken der Helvetii und barbari anführen, sondern als Caesars eigene Erklärung angefügt sind.

3) Das urteilende quod, welches eine Thatsache erklärt. Es geht voraus:

a) ein Substantiv. Ea res I. 53, 6. Duae res II. 20, 3. Maxime hac re permovebantur V. 28, 1. Rem esse testimonio V. 28, 4. Testimonium eius rei esse I. 44, 6. Res

opportunissima accidit IV. 13, 4. Causa haec fuit II. 1, 2. IV. 16, 1. V. 27, 4. Das bloße causa III. 1, 2. IV. 1, 2. VI. 9, 1. Hanc reperiēbat causam I. 50, 4. Haec ratio deduxit II. 10, 5. Iniuria I. 14, 3. Beneficia sua I. 43, 4. Hoc sibi solatii proponebant VII. 15, 2.

b) Ein Pronomen demonstrativum (Abl. hoc, ex eo) III. 4, 3. IV. 31, 1. VI. 18, 3; 30, 3.

c) Ein Demonstrativum ist zu ergänzen I. 14, 4; 19, 2; 25, 3; 33, 2. II. 17, 4. III. 18, 6. VI. 42, 3. VII. 55, 10; 56, 2. Accedit III. 2, 5. Accessit etiam IV. 16, 2. Accedit huc V. 6, 2. Quod ist zu übersetzen „der Umstand daß!“

4) Quod in der Bedeutung „was das betrifft, daß,“ „wenn“: I. 13, 5; 17, 6; 18, 10; 36, 6; 44, 6, 9, 10. V. 52, 6. VII. 20, 3.

Der Modus in nr. 3, 4 ist der Indicativ; der Coniunctiv steht in der Or. obliqua im engern und weitem Sinne.

Auf einen als bekannt vorausgesetzten factischen Grund weisen hin:

1) **Quoniam** mit Indicativ V. 49, 6. VI. 11, 1. VII. 50, 4. Mit dem Coniunctiv in Or. obliqua:

a) in der eigentlichen I. 35, 2, 4; 36, 3; 42, 1. V. 27, 7. VI. 1, 2; 7, 6. VII. 64, 2; 89, 2.

b) im weitem Sinne V. 3, 5. VI. 40, 2. VII. 2, 2; 72, 2.

2) **Siquidem** da ja VI. 36, 2 mit dem Coniunctiv, da der Satz als Gedanke anderer Personen angeführt wird.

Hieran schliesse ich **quare** mit dem Coniunctiv I. 14, 2; 19, 1: satis esse causae. I. 33, 2; 45, 1. V. 31, 5. VII. 63, 7.

4. Coniunctiones condicionales.

I. Si.

1) Mit dem Indicativ als Fall der Wirklichkeit fand Procksch im b. G. 13 mal.

2) Mit dem Coniunctiv Praes. oder Perf. als Fall der Möglichkeit:

a) Oratio recta V. 30, 3. Nach Kühner II, 2 p. 924 steht VI. 11, 4 neque aliter si faciat, ullam inter suos habet auctoritatem der Indicativ im Hauptsatze, „da der unent-

schiedenen Bedingung die Folge als eine bestimmte Behauptung entgegengestellt wird.“

b) Im Anschluß an den Gedanken eines abhängigen Satzes im Coniunctiv III. 8, 5; 11, 2; 22, 2. IV. 33, 2; V. 48, 5. VI. 20, 1; 33, 5. VII. 74, 1; 80, 1.

c) In der eigentlichen Oratio obliqua I. 17, 3; 18, 9; 31, 12, 14, 15; 34, 2; 44, 4. IV. 7, 3; 8, 3. V. 7, 7; 36, 2, 3; 41, 5, 8; 51, 3. VII. 14, 10; 19, 5; 20, 6, 7; 29, 3; 66, 5.

3) Mit dem „Conj. der histor. Zeitformen als eine unentschieden mögliche Bedingung, welche auf die Vergangenheit bezogen ist.“ Kühner. — I. 7, 6; 13, 4; 14, 3; 22, 3; 28, 1; 30, 5; 36, 2; 37, 4; 40, 8; 42, 5; 43, 9; 44, 8; 45, 3; 47, 1; 48, 3; 50, 5. II. 8, 5; 9, 1, 4; 17, 4; 31, 4, 6. III. 1, 3; 5, 2; 24, 3. IV. 8, 1; 11, 3, 6; 13, 5; 16, 4, 6; 17, 10; 19, 1; 20, 2; 34, 5; 35, 1; 37, 1. V. 29, 6; 40, 1; 47, 4; 50, 3; 56, 1. VI. 1, 3; 32, 2; 43, 3. VII. 5, 5; 6, 3, 4; 9, 4; 10, 1; 17, 4, 6; 19, 2; 20, 11; 21, 3; 28, 1; 44, 4; 49, 2; 56, 1; 86, 2. — Diesen 60 Stellen stehen 7 Conditionalsätze im Conj. der Haupttempora trotz vorausgegangener historischer Tempora gegenüber. Conj. Praesens in Or. obl. I. 34, 2; 40, 15. IV. 7, 3. VII. 20, 7; 66, 5, in Or. recta VII. 74, 1. Conj. Perf. VII. 20, 6.

4) Mit dem Conj. der histor. Zeitformen in irrealen Bedingungssätzen. „Zur Bezeichnung einer Bedingung, von welcher der Redende weiß, daß sie nicht in Erfüllung gehen wird.“ a) Or. recta VII. 77, 6, 13; 88, 6. b) I. 14, 2 difficile fuisse; 34, 2 venturum fuisse. V. 29, 2 capturos fuisse und venturos esse.

5) Zum Ersatz der Coniunctive der Futura in Bedingungssätzen, welche sich an Accusat. c. inf. Futuri anschließen:

a) für den Conj. Fut. I. Activi steht α) Conj. Praes. I. 8, 3; 14, 6; 31, 14; 40, 15; 44, 5, 11. II. 6, 4. VII. 32, 5; 66, 5; 78, 2. β) Conj. Imperfecti I. 10, 2; 13, 3, 4; 36, 5; 40, 8. IV. 20, 2. V. 3, 7; 29, 6. VII. 6, 3; 17, 4; 36, 5.

b) für den Conj. Fut. II. Activi steht α) Conj. Perf. I. 17, 4; 44, 12. II. 5, 3; 14, 6. V. 1, 8. VI. 40, 2. VII. 39, 3; 71, 3. β) Conj. Plusquamperf. I. 20, 4; 26, 6; 31, 2; 35, 4; 36, 5; 39, 7; 44, 13. II. 32, 1. IV. 11, 3; 35, 1. V. 56, 1. VI. 6, 3; 32, 2. VII. 17, 6.

VII. 77, 8 Quid nostris animi fore existimatis, si paene in ipsis cadaveribus proelio decertare cogentur ist als Oratio recta zu fassen. VII. 85, 3 Galli, nisi perfregerint munitiones, de omni salute desperant. Romani, si rem obtinuerint, finem laborum omnium expectant ist Oratio obliqua im weitem Sinne.

Anmerkungen. 1) Was meine Stellung zu dem von Procksch in der Consecutio Temporum p. 21 aufgestellten Gesetz betrifft: „daß nach Praesens hist. der Conditionalsatz regelmässig im Conj. Praes. steht und daß der Conj. Imperf. nur dann die Regel ist, wenn der Folgesatz der Form oder dem Gedanken nach Futurum ist,“ so teile ich die von Hug in Bursians Jahresbericht 1873 p. 1160 ausgesprochenen Bedenken: „Warum sollte der Coniunctiv Imperfecti eher zum Ausdruck eines futurischen Gedankens dienen als der Coniunctivus Praesentis?“ Ich füge hinzu, wenn der futurische Nachsatz einen Conj. Imperf. im Bedingungssatz verlangt, wie erklären sich die unter 4a angezogenen Conj. Praes., welche sich an Acc. c. inf. Futuri schließen? II. 31, 6 und V. 29, 6 erklären sich die Conj. Imperf. aus der Abhängigkeit der Oratio obliqua von einem historischen Tempus. 2) Folgende Conj. Imperf. dagegen: I. 8, 2 castella communit, quo facilius, si se invito transire conarentur, prohibere possit. III. 5, 2 unam esse spem salutis docent, si eruptione facta extremum auxilium experirentur. V. 46, 4 scribit Labieno, si rei publicae commodo facere posset, cum legione ad fines Nerviorum veniat. VI. 6, 3; 9, 7 si amplius obsidum vellet, dare pollicentur, vermag ich lediglich als Launen der Sprache anzusehen. Die Bemerkung Kraners zu III. 11, 5 ist mir wohl bekannt. 3) Beim irrealen Fall steht der Folgesatz im Indicat. Imperf. der Coniunctio periphrastica VI. 34, 5; si negotium confici stirpemque hominum sceleratorum interfici vellet, dimittendae plures manus diducendique erant

milites. Dagegen potuissent im Folgerungssatz VII. 88, 6.

4) Si mit Conj. Imperf. um „eine Wiederholung einer als Bedingung aufgestellten Handlung auszudrücken“ (Kühner), worauf im Hauptsatz der Indicat. Imperfecti folgt V. 35, 4 *sin autem locum tenere vellent, nec virtuti locus relinquebatur, neque ab tanta multitudo coniecta tela conferti vitare poterant.*

5) Der Folgerungssatz wird als wirklich eingetreten durch den Ind. Imperfecti bezeichnet III. 24, 3. VI. 34, 6. VII. 36, 5; 46, 1.

6) Si mit dem Conj. für das deutsche ob nach den Verben versuchen, erwarten I. 8, 4. II. 9, 1. Ein solches Verbum ist vor si zu denken V. 43, 6; 50, 3. VI. 29, 4; 37, 4. VII. 20, 10; 55, 9; 89, 5. Statt si tritt sive—sive ein VII. 32, 2.

7) Nach si heißt vielleicht forte II. 31, 4. V. 50, 3.

8) Quod scheinbar überflüssig vor si wenn nun aber I. 14, 3; 20, 4; 40, 4, 15; 44, 12, 13; 45, 3. VII. 32, 5; 71, 3; 77, 16. Quod nisi VII. 88, 6.

9) Si quis entspricht dem deutschen wer etwa VI. 13, 6, 9; 29, 4; 32, 2; 37, 4; 43, 3. VII. 29, 3 etc.

9) Si modo findet sich in Or. obl. c. Conj. IV. 20, 2. V. 31, 2. Dummodo, modo, dum in der Bedeutung wenn nur finden sich nicht.

10) Wenn aber nach vorausgegangenem si heißt sin I. 13, 4. Die asyndetische Verbindung si—si fand Procksch 12 mal. Das bloße sin autem steht V. 35, 4.

II. Nisi und si non wenn nicht.

1) Nisi = ausgenommen daß, in vollständigen Sätzen I. 22, 3; 30, 5; 31, 14; 44, 11. IV. 25, 3. V. 1, 8. VI. 16, 3; 18, 3. VII. 19, 5; 85, 3; 88, 6.

2) Nisi—non in verkürzten Sätzen = nur I. 44, 6. II. 20, 3; 32, 2. III. 17, 7. IV. 24, 2. VI. 20, 3. VII. 69, 1 und 86 2: *id nisi necessario ne faciat.*

3) Nisi nach Negationen heißt als: nihil nisi III. 8, 3. V. 13, 4; 41, 5. — Quid aliud nisi VII. 77, 15.

4) Si non verneint ein einzelnes Wort im Satze (angenommen daß nicht):

a) Negation des Verbum I. 31, 12; 35, 4; 36, 2, 5. V. 48, 5; 50, 3. VII. 77, 11, 13; 86, 2.

b) Negation eines andern einzelnen Wortes I. 17, 3. IV. 16, 4. — Eine Berichtigung in einem affirmativen Hauptsatze folgt I. 43, 8 *si nullam Germanorum partem domum remittere posset, at ne quos amplius Rhenum transire pate retur.* V. 29, 7 *in quo si non praesens periculum, at certe longinqua obsidione fames esset timenda.* Nach *si* findet sich das berichtigende *at* VI. 40, 2.

5) Nach vorangehendem affirmativen Bedingungssatze läßt Caesar *si minus* mit dem Verbum folgen II. 9, 5 *si possent, castellum expugnarent; si minus potuissent, agros Remorum popularentur.* Außerdem findet sich *si minus* = *si non* I. 47, 1.

5. *Conjunctiones concessivae.*

Quamvis, licet, quamquam finden sich im b. G. nicht. *Etsi* c. Indic. 19 mal nach Procksch Zählung, „kommt nur in directer Rede vor.“ *Tametsi* c. Indic. V. 34, 2. VII. 43, 4; 50, 2; mit Conj. in Or. obl. I. 30, 2. Procksch nimmt 10 Fälle von *quum* mit entschieden concessiver Färbung an, ich etwa 18. *Ut* gesetzt daß III. 9, 6.

6. *Conjunctiones comparativae.*

I. 32, 4 *velutsi coram adesset.* VII. 38, 7 *quasi vero consilii sit res.*

Sechstes Kapitel.

I. Conjunctiv, abhängig vom Relativum.

1) um eine Absicht auszudrücken: nach mitto I. 7, 3; 21, 1; 24, 1; 34, 1; 49, 3; 50, 2. II. 2, 1; 3, 2; 35, 1. III. 11, 4. IV. 11, 6; 16, 3. V. 1, 7; 20, 3. VI. 9, 6. VII. 34, 1; 41, 1; 61, 5. Praemitto I. 15, 1. II. 11, 3; 17, 1. VII. 10, 3. Intromitto VII. 12, 4. Diem dico I. 6, 4. Venio IV. 21, 5; 22, 1. V. 10, 2. Relinquo V. 9, 1. VII. 11, 3. Außerdem: III. 18, 8. IV. 17, 9. V. 1, 9; 49, 2; 53, 1. VI. 21, 1; 23, 4; 28, 4; 39, 2. VII. 1, 5; 11, 4; 37, 7; 45, 3; 46, 3; 56, 4; 72, 4; 76, 4; 80, 3; 81, 2.

2) um eine subjective Begründung auszudrücken: IV. 21, 9. V. 4, 4; 33, 1, 2; 39, 2. VI. 31, 5; 43, 5. VII. 1, 3. V. 47, 4 steht praesertim qui; IV. 23, 5 ut qui.

3) um eine Einräumung oder einen Gegensatz zum Hauptsatz auszudrücken: VI. 36, 1. VII. 3, 3.

4) um die Folge oder Wirkung einer Beschaffenheit auszudrücken:

a) wenn das Pronom. relat. sich anschließt an ein Nomen:

α) mit is II. 33, 4. V. 30, 2. Eiusmodi VI. 36, 2. Hic I. 29, 2. VI. 25, 5. Adeo VII. 47, 3. β) ohne Demonstrativum I. 6, 1; 52, 5. II. 5, 5; 27, 1. III. 28, 1. IV. 34, 4. V. 31, 6; 44, 1. VI. 11, 3. VII. 72, 4. In negativen Sätzen IV. 29, 4. V. 35, 5; 42, 3. VI. 34, 1; 35, 3. Hierher II. 21, 3 quod non longius hostes aberant, quam quo telum adigi posset.

b) nach idoneus VII. 31, 2.

c) nach allgemeinen Ausdrücken: habeo IV. 2, 1. Reperiuntur VII. 77, 5. Nihil est I. 28, 3. Neque quisquam

est VI. 25, 4. VII. 28, 4; 76, 6. Neque quisquam repertus est III. 22, 3.

5) als Gedanke des im Hauptsatze befindlichen Subjectes:

a) im Anschluß an einen Hauptsatz im Indicativ I. 27, 3 C. servos qui ad eos perfugissent, poposcit. V. 58, 5 magna proponit iis, qui occiderint, praemia. VII. 27, 2 iis, qui primum ascendissent, praemia proposuit. VI. 17, 3 Huic ea, quae bello ceperint, plerumque devovent. VII. 33, 2 quos inter controversia esset ad se Decetiam evocavit; VI. 37, 8 Cottae et Titurii calamitatem, qui in eodem occiderint castello, ante oculos possunt; VII. 71, 6 capitis poenam iis, qui non paruerint constituit.

b) im Anschluß an einen Satz im Infinitiv oder Coniunctiv I. 3, 1; 16, 1; 37, 2; 48, 2. II. 2, 3; 27, 4; 35, 1. III. 3, 3; 4, 1; 22, 2, 3. IV. 2, 1; 11, 2; 17, 7; 21, 8. V. 1, 1; 11, 4; 23, 3, 4; 33, 6; 38, 2. VI. 37, 2. VII. 15, 4; 18, 1; 19, 3; 26, 3; 34, 1; 35, 5; 53, 1.

c) in der eigentlichen Oratio obliqua I. 13, 3, 7; 14, 1, 5, 6, 6; 16, 5; 17, 2, 2; 18, 9; 20, 3; 22, 2, 4; 27, 2; 30, 3, 4; 31, 2, 7, 8, 10, 14, 15; 32, 2, 5, 5; 34, 3, 4; 35, 2, 3, 4; 36, 1—7; 37, 2, 3; 39, 6; 40, 5, 6, 7, 9, 10, 12, 14, 15; 42, 1, 2; 43, 8; 44, 2, 4, 5, 9, 12, 13; 45, 2, 3; 47, 1. II. 3, 4, 5; 4, 1, 2, 7, 8; 10, 4; 14, 3, 4; 15, 5; 16, 4; 25, 1; 28, 2; 31, 2—6; 32, 2, 3. III. 2, 1; 8, 2; 9, 3, 6; 17, 7; 20, 1; 28, 1, 2. IV. 6, 3; 7, 3, 4, 5; 8, 2, 3; 11, 3, 4; 13, 1; 19, 2, 3; 22, 1; 27, 1; 32, 1. V. 4, 3; 6, 5; 7, 1, 7; 21, 2; 26, 4; 27, 2, 3, 9; 34, 4; 36, 2; 38, 2, 3; 41, 5, 6, 8. VI. 10, 1; 16, 5; 23, 7; 25, 5; 32, 1. VII. 6, 4; 14, 5, 6, 8, 9, 10; 17, 7; 18, 1; 20, 3, 4, 5, 6, 7; 29, 2, 4, 6; 30, 4; 33, 1, 2, 4; 37, 3; 39, 3; 41, 1, 2; 44, 3; 47, 3; 52, 2, 3; 57, 4; 66, 7; 75, 1; 85, 2; 90, 2.

Hierzu sind sämtliche Relativsätze der Or. obl. gerechnet, auch die finalen, causalen, concessiven.

II. Coniunctiv der indirecten Frage.

1) nach einem Pronomen oder Adverbium interrogativum:

a) abhängig von einem Verbum sentiendi oder declarandi:

Accipio VI. 25, 4. Animadverto VI. 27, 4. Certiorem facio VII. 87, 5. Circumspicio V. 31, 4. Consilium in eo VII. 43, 5. Cogito I. 40, 1. Cognosco I. 21, 1; 47, 5. II. 26, 5. III. 6, 1; 26, 3. V. 8, 1; 9, 1; 48, 2. VI. 10, 3. VII. 16, 2; 85, 1. Von diesen 11 Stellen umschreiben 7 unser Wort „Vorgänge“ quid apud alqm geratur. Commonefacio I. 19, 4. Conspicor II. 26, 4. Constat III. 14, 3. Declaro I. 50, 4. Demonstro IV. 34, 5. Diiudico V. 44, 14. Doceo I. 43, 6, 7. II. 5, 2; 20, 3. III. 18, 3. VI. 1, 4. Edoceo III. 18, 2. VII. 19, 4; 38, 4. Effero in vulgus I. 46, 4. Enuntio I. 17, 5. Exspecto III. 24, 1. Exploro V. 49, 8; 53, 4. VII. 45, 4. Expono VII. 41, 2; 52, 2; 54, 3. Ignoro VII. 33, 1. Intellico I. 17, 6; 36, 7. II. 14, 4. III. 9, 3. V. 4, 1. Inscius VII. 77, 1. Iudico I. 40, 6. V. 52, 3. VII. 52, 1. Nuntio VII. 62, 6. Ostendo I. 20, 6; 21, 2. V. 3, 3. Quid fieri velit ostendit „er giebt die nötigen Verhaltensbefehle III. 26, 1. IV. 23, 5. V. 2, 3. VII. 27, 1; 45, 7. Perspicio II. 11, 2. III. 21, 1. VII. 36, 4. Propono I. 20, 6. VI. 7, 8; 11, 1. VII. 45, 8. Ratio conficitur I. 29, 1. Ratio initur VII. 24, 4. Reperire IV. 20, 4. Sentio IV. 13, 3; 14, 1. Video I. 15, 1. Hieran schliesse ich habere = wissen III. 16, 3. IV. 38, 2. V. 26, 4. Periclitor II. 8, 2 führt zu

b) abhängig von einem Verbum interrogandi oder einem entsprechenden Ausdruck. Quaero I. 32, 2; 40, 1; 50, 4. II. 4, 1. IV. 5, 2. VI. 35, 7. Afficior magna difficultate VII. 6, 2. Controversias habeo V. 44, 2. Consulo VII. 83, 1. Mirum videtur I. 34, 4.

c) abhängig von befehlen, beschließen, raten, sorgen. Constituo V. 22, 4. VII. 4, 8; 37, 7; 83, 5. Impero VII. 11, 5; 16, 2; 31, 4. Praecipio V. 56, 5. Praescribo I. 36, 2. II. 20, 3. Provideo II. 22, 1. V. 33, 3. VI. 37, 6.

2) nach einer Fragepartikel:

a) das angehängte ne V. 27, 9; 54, 5. Nonne kommt nicht vor. Num in rhetorischer Frage c. Acc. c. inf. I. 14, 3.

b) Doppelfragen. Utrum—an I. 40, 14; 53, 7. Ne—an VI. 31, 1. VII. 5, 6. Dreigliedrig IV. 14, 2 perturbantur,

copiasne adversus hostem ducere, an castra defendere, an fuga salutem petere praestaret. Ne—ne VII. 14, 8.

Der erste Fragesatz ist ohne Partikel gebildet; im zweiten steht ‚an‘ VII. 15, 3. Oder nicht in indirecter Doppelfrage: utrum—necne I. 50, 4.

Anmerkungen. Was die directen Fragen angeht, so steht ‚an‘ elliptisch und läßt die erste Frage mit utrum ergänzen! I. 47, 6. VII. 38, 8; 77, 10.

Quid V. 44, 3. VI. 35, 8. VII. 77, 8, 14, 15. Quid ergo? leitet andere Fragen ein VII. 77, 10.

III. Conjunctiv der Oratio obliqua.

In Hauptsätzen:

1) Aufforderungssätze siehe unter ut und ne die Anm.

2) Fragesätze:

a) dubitative und potentiale I. 40, 2, 4, 4; 43, 8. II. 30, 4. V. 29, 5 und 7, wo ich mit Vielhaber und Kraner, der handschriftlichen Ueberlieferung folgend, haberet lese. VII. 37, 5.

b) Fragen, welche in directer Rede in der zweiten Person stehen I. 44, 8; 47, 6. IV. 16, 4.

Anmerkung. Rhetorische Fragen stehen I. 14, 3. V. 28, 6 im Acc. c. inf. Hier liest Kraner quid esset levius mit dem Parisinus primus, während die von Nipperdey b. c. d. e. genannten Handschriften esse der Regel entsprechend bieten. Ihnen und Nipperdey schliesse ich mich hier an.

In Nebensätzen:

1) erwähnt sind die temporalen, causalen, concessiven, conditionalen, relativen Nebensätze unter den betreffenden Conjunctionen und Pronomen.

2) a) disjunctive: seu—seu V. 31, 2; 51, 3 seu quis Gallus seu Romanus. VII. 36, 3; 89, 3.

b) comparative: ut I. 31, 12; 33, 4; 44, 8. Sicuti VII. 47, 5. Atque VII. 14, 2; 33, 3; 38, 10. Quam I. 42, 6; 44, 5. IV. 32, 1. VII. 8, 3.

Siebentes Kapitel.

I. Imperativ.

Imperativi futuri finden sich nicht. Imp. Praesentis, an bestimmte Personen gerichtet IV. 25, 3 *desilite milites, nisi vultis aquilam hostibus prodere*. VII. 20, 8; 38, 3; 50, 4, 5; 77, 16. Das Verbot ist umschrieben VII. 77, 9 *nolite hos vestro auxilio exspoliare*.

II. Infinitiv.

Es ist unnütz, Verba wie *audeo*, *conor*, *consuesco*, *debeo* anzuführen, bei welchen im Lateinischen wie im Deutschen nur die Construction des Infinitivs zulässig ist. „Uebersetze wörtlich ins Lateinische“, präge man dem Schüler immer und immer wieder ein. Hierzu gehört der Infinitiv bei *est* mit einem Adjectivum oder Substantivum, welchen Procksch im b. G. 23 mal fand. Ich behandle nur die Verba, welche mehrere Constructionen zulassen.

1) Als Subject steht der Infinitiv bei Verbis impersonalibus. VII. 42, 4 *ut facinore admissio ad sanitatem reverti pudeat*. *Necesse est* IV. 29, 3. VII. 38, 7; 73, 1. Aber IV. 5, 3. V. 33, 6; 35, 2. VII. 14, 10; 19, 4 steht Acc. c. inf. — *Oportet* mit bloßem Infin. I. 16, 5; 23, 1. Mit Acc. c. inf. 14 mal. *Opus est* mit Acc. c. inf. VII. 54, 1. *Placet* mit Inf. III. 3, 4. Mit Acc. c. inf. VII. 15, 3; 29, 4; 37, 7; 83, 5. Mit *ut* I. 34, 1. VII. 37, 7. *Videtur* unpersönlich 6 mal. I. 47, 4. VI. 11, 1; 43, 3. VII. 5, 6; 10, 2; 52, 1. *Licet aliquid facere* I. 39, 3; 42, 1. IV. 1, 7; 8, 3. VI. 17, 4; 36, 2. Mit dem Dativ der Person I. 7, 3; 30, 4; 31, 1; 35, 3. VII. 33, 2. Das Prädicatsnomen steht ebenfalls im Dativ V. 41, 6 *licere illis incolumibus per se ex*

hibernis discedere; im Accus. VI. 35, 8 quibus licet esse fortunatissimos. Interest steht II. 5, 2. V. 4, 3. VI. 1, 3 c. Acc. c. inf. Dagegen wird VII. 14, 8 die Sache, an der etwas gelegen ist, durch einen indirecten Fragesatz ausgedrückt. Praestat II. 31, 6. IV. 14, 2. Auch VII. 1, 8; 10, 2; 17, 7 sind bloße Infinitive. Es folgt quam mit dem bloßen Infinitiv; ausgenommen VII. 17, 7 quam non civibus Romanis parentarent. Vergl. Kraner zu der Stelle.

2) Als ergänzendes Object steht theils Infinitiv bei gleichem Subject im abhängigen Satze, theils Acc. c. inf. bei ungleichem Subjecte: Volo mit Inf. 24 mal; mit Acc. c. inf. 22 mal. Desidero c. Acc. c. inf. IV. 2, 1. Nolo mit bloßem Inf. 5 mal; mit Acc. c. inf. außer den von Procksch angeführten 5 Stellen noch II. 1, 3. Malo mit bloßem Inf. III. 8, 4. Praeopto I. 25, 4. Cupio mit bloßem Inf. II. 25, 3; mit Acc. c. inf. III. 21, 1. Studeo mit Inf. VI. 22, 3. Contendo mit Inf. außer 8 von Procksch angeführten Stellen III. 15, 2. IV. 20, 1. Mit ut fand es sich 3 mal. Contendo behaupte c. Acc. c. inf. 3 mal. Nitor V. 42, 3. VI. 37, 10 mit bloßem Inf. Non dubito, trage nicht Bedenken II. 23, 2. VI. 8, 1 mit bloßem Inf. Vergl. quin. Gravor in colloquium venire I. 35, 2. Vereor, scheue mich V. 6, 5; 52, 1. Bei einem Inf. Passiv steht coepi selbst im Perf. Passiv I. 47, 1 res, quae inter eos agi coeptae neque perfectae essent. II. 6, 2 lapides iaci. IV. 18, 1 materia comportari, 4 pons institui coeptus est. Intermiserant obsides dare IV. 31, 1. Cf. quin! Hoc facere neglexerunt III. 27, 2. Intenderunt fuga salutem petere III. 26, 5. Cogito III. 24, 3, habe vor. Cf. Acc. c. inf. In animo habeo VI. 7, 5. Paro mit bloßem Inf. VI. 7, 1. VII. 71, 9; 81, 2. Paratus sum I. 44, 4. II. 3, 3. V. 1, 7; sonst mit ad c. Gerund. Statuo II. 8, 1. VII. 20, 11; 33, 2. Mit Acc. c. inf. 10 mal. Davon 7 mal mit Acc. c. inf. gerundivi I. 11, 6. II. 31, 4. III. 14, 1; 16, 4 (Gerundium). IV. 16, 1. V. 7, 1. VII. 75, 1. Commodissimum esse statuit I. 42, 5. V. 11, 5. Neque suae neque populi Romani dignitatis esse statuit IV. 17, 1. Constituo mit bloßem Inf. 18 mal. Der Acc. c. inf. gerundivi steht VII. 36, 1;

54 2. Dagegen II. 10, 4 *constituerunt optimum esse*. VII. 78 folgt auf *constituerunt* zuerst ein Satz mit *ut*, dann *Acc. c. inf. gerundii*. *Decerno* mit bloßem *Inf.* IV. 17, 1. V. 5, 4; 53, 2. *Consilium capio* VII. 26, 1; 71, 1. *Cogo* läßt sich 20 mal wörtlich ins Deutsche übertragen wie I. 4, 1: *moribus suis Orgetorigem ex vinclis causam dicere coegerunt*. *Cogo ut* steht nur I. 6, 3. Seine Aufnahme in die Schulgrammatik hat zur Folge, daß die Schüler oft das singuläre *ut* anwenden. Ich schlage folgende Fassung vor: *cogo* konstruiere wie das deutsche „zwingen“. *Patior* stets *c. Acc. c. inf.* I. 6, 3; 9, 4; 43, 8, 9. II. 15, 4. III. 6, 2. IV. 7, 4. V. 19, 3. VI. 11, 4; 18, 3; 36, 1. VII. 8, 4; 39, 3. Im negativen Satze fanden wir *ut* I. 45, 1. VI. 8, 1. Dagegen *vinum ad se omnino importari non sinunt* IV. 2, 6. *Recuso* hat III. 22, 3 den bloßen *Inf.* bei sich, sonst *quominus* und *quin*; *prohibeo* aber regiert entweder *Inf.* oder *Acc. c. inf.* — Der *Inf.* bei *prohibeo* deckt sich 12 mal völlig mit dem Deutschen I. 47, 6. II. 4, 2. IV. 4, 3; 16, 6: *si id facere occupationibus reipublicae prohiberetur*. 24, 1. V. 9, 6; 19, 2. VI. 34, 4. VII. 17, 1; 22, 5; 33, 3; 38, 3. Abweichend vom Deutschen steht *Acc. c. inf. passivo* VI. 29, 5 *ignes fieri prohibeat*. VII. 78, 5 C. (eos) *recipi prohibebat*. Statt des Imperfectum steht in lebhafter Schilderung der Infinitivus historicus I. 16, 1, 4; 32, 3. II. 30, 3. III. 4, 1—3. V. 33, 1.

III. Accusativus c. infinitivo.

1) Als Subject steht der *Acc. c. inf.* bei *aequum est* VII. 29, 7; *aequum non est* IV. 16, 4. *Ad animum utrisque occurrit* VII. 85, 2. *Commodissimum est* V. 11, 5. *Constat* 8 mal. *Fama pervenit* VI. 35, 4. *Magnae fuit fortunae* VI. 30, 2. *Laus est* IV. 3, 1. *Memoria proditum* 1^{*)}. *Nihil esse negotii* V. 38, 3. *Nuntio allato* 1. *Nuntiis incitati* 1. *Optimum esse* II. 10, 4. *Haec fuit oratio* IV. 7, 2. *Exitus fuit orationis* IV. 8, 1. *Testimonio est* V. 28, 4. *Valet* V. 54, 4. *Ex usu est* I. 50, 4.

^{*)} Die Zahlen bezeichnen die Häufigkeit der Construction.

2) Als Object steht der Acc. c. inf.:

a) Bei den Verbis sentiendi et declarandi: Accipio 1. Affingo 1. Affirmo 1. Ago 1. Animadverto 10. Arbitror 35. Audio 8. Certiorem facio 11. Censeo mit Gerundium VII. 56, 1. Clamito 2. Cogito 1. Cognosco 25. Commemoro 2. Comperio 2. Conclamo 2. Confido 11. Confirmo 8. Coniecturam capio 1. Coniuro 1. Conspicio 1. Contendo 3. Credo 5. Demonstro 20. Denuntio 1. Dico 44. Diffido 11. Disco 2. Doceo 14. Duco 3. Expono 1. Existimo 66. Fidem facio 1. Habeo pro explorato 1. Intellego 33. Invenio 3. Iudico 10. Iuro 1. Loquor 1. Memini 2. Nego 3. Nuntio 10. Nuntium mitto 1. Iureiurando obstringo 1. Ostendo 3. Perscribo 1. Perspicio 1. Persuadeo überzeuge 4. Persuasum habeo III. 2, 5. Postulo IV. 16, 4. Praedico 4. Probo 1. Profiteor 2. Pronuntio 3. Propono 1. Provideo 1. Puto 18. Refero 1. Renuntio 5. Reperio 8. Respondeo 11. Scio 7. Scribo 2. Sentio 1. Significo 2. Simulo 1. Suspicio 5. Memoria teneo 1. Testibus utor 1. Verba facio 1. Video 50. Voveo 1.

Anmerkung. 1) In diesen Zahlen enthalten sind die Participien, bei welchen esse sich leicht ergänzen läßt. Der Acc. c. participio praesentis findet sich 3 mal bei conspicio IV. 26, 2 und 4. V. 36, 1. 2) Der Acc. c. inf. futuri steht bei polliceor 9. „Wenn die sofortige Erfüllung des Versprechens betont werden soll, steht der bloße Inf. Praes.“ IV. 21, 5. VI. 9, 7. Spero 9. In der Bedeutung sich schmeicheln folgt VII. 64, 7 Inf. Perf. — Spem habeo 1, in spem venio 1. Der Inf. Futuri wird durch posse mit Inf. Praes. umschrieben.

b) Bei jubeo 100. Veto II. 20, 3. V. 9, 8. VII. 33, 3. Impero ut ist Regel; impero c. Acc. c. inf. passivi steht V. 1, 3; 7, 6. Dagegen VII. 60, 3 cohortes adverso flumine magno tumultu proficisci imperat.

c) Bei den Verbis affectuum. Admiror I. 14, 4. Doleo III. 2, 5. V. 54, 5. VII. 1, 3. Magno dolore fero VII. 63, 8. Graviter fero V. 4, 4. Molestie fero II. 1, 3. Gaudeo IV. 13, 6.

IV. Nominativus cum inf.

1) Bei den Passivis dicor 9. Existimor 8. Audior VII. 59, 1.

2) Bei videor nach Procksch 56 mal.

3) Bei iubeor III. 21, 3. V. 37, 1. VII. 35, 5.

Anmerkung. 1) Die unpersönl. Passiva einiger Verba sent. et decl. haben nach sich die Construction des Acc. c. inf. Eorum una pars, quam Gallos obtinere dictum est I. 1, 5. Nur unpersönliche Passiva c. Acc. c. inf.: animadversum est VII. 24, 2. Cognitum est VI. 20, 2. Demonstratum est im Relativsatz II. 9, 3. Intellectum est V. 16, 1; intellegebatur im Relativsatz VI. 12, 7. Iudicari II. 27, 5. Renuntiatum est I. 21, 2. Dagegen Caesari renuntiatur I. 10, 1. Nuntiari Aeduis VII. 9, 5. Caesari nuntiatum est I. 7, 1; 38, 1; 46, 1. Alicui nuntiatur VI. 4, 1. VII. 61, 3. 2) Über das unpersönliche videtur siehe den Infin. Videor (= mihi videor) ich glaube: II. 11, 5. V. 51, 4. VII. 20, 7.

V. Allgemeine Bemerkungen zur Oratia obliqua.

1) Besondere Pflege widme der Lehrer dem Acc. c. inf. in Relativsätzen (vir, quem divitem esse scio), welcher trotz seiner Häufigkeit, meiner Erfahrung nach, den Schülern große Schwierigkeit macht: I. 1, 5; 22, 2; 39, 3; 45, 3. II. 1, 1; 9, 3; 24, 1; 28, 1. III. 5, 2; 6, 2; 9, 9; 11, 5; 26, 6. IV. 6, 2; 7, 1; 16, 2; 22, 3, 6; 23, 5; 27, 2. V. 6, 6; 8, 3; 12, 1; 13, 3; 19, 1; 22, 1; 25, 4; 26, 4; 33, 6; 46, 3; 47, 4; 52, 4; 56, 3, 5; 58, 4. VI. 8, 6, 9; 19, 4; 20, 3; 24, 2; 33, 3; 35, 5; 39, 4; 40, 4, 6. VII. 5, 5; 13, 2; 16, 2; 18, 1; 20, 5, 12; 37, 1; 38, 4; 39, 3; 40, 6; 55, 7; 60, 2, 4; 64, 3; 66, 5; 70, 1; 79, 2; 85, 4.

2) Der Acc. c. inf. dient zur Erklärung eines vorhergehenden Pronomens. I. 7, 1 Caesari cum id nuntiatum esset, eos per provinciam nostram iter facere conari ist der Infinitiv nicht abhängig von nuntiatum esset, sondern erklärt das id. Siehe Gofsrau Lat. Sprachlehre § 428, 4. Ebenso III. 9, 3; 23, 7. IV. 32, 2. V. 4, 4. VI. 14, 5; 23, 2. VII. 14, 10. In Gedanken zu ergänzen ist ein Demonstrativum V. 54, 4, wo der Acc. c. inf. nicht, wie Procksch meint, von valuit

abhängig ist, sondern eine Thatsache enthält, über welche der Hauptsatz ein Urteil ausspricht.

3) Von zwei mit einander verglichenen Subjecten, welche ein Prädikat haben, steht in der Construction des Acc. c. inf. auch das zweite im Accus. I. 44, 7 *se prius in Galliam venisse quam populum Romanum*. I. 20, 2 *nec quemquam ex eo plus quam se, doloris capere*. Dasselbe gilt von zwei Sätzen VII. 78, 2 *illo tamen potius utendum consilio, quam aut deditiois aut pacis subeundam condicionem*. I. 44, 8.

4) Die conjunctivischen Nebensätze der Oratio obliqua sind bereits behandelt. Im Indicativ stehen diejenigen, welche der Erzählende als seine eigene Erklärung beifügt, oder welche bloß zur Umschreibung einzelner Begriffe dienen.

a) Relativsätze I. 7, 6; 10, 1; 13, 2; 21, 2; 28, 3, 4; 38, 1. II. 4, 10; 5, 4; 26, 1; 27, 5. III. 1, 2; 2, 1; 9, 1. IV. 6, 2; 21, 4; 31, 1, 2; 32, 2; 35, 1. V. 1, 4; 2, 3; 5, 2; 37, 1; 53, 6. VI. 10, 5; 14, 4; 33, 4. VII. 24, 2; 55, 4; 64, 2; 70, 5.

b) Vergleichsätze I. 49, 4 *ut ante constituerat*. V. 58, 4 *sicut accidit*. Quam VI. 7, 8. *Longe aliud sibi capiendum consilium, atque antea senserat, intellegebat* VII. 59, 3.

c) Quod weil II. 35, 2. III. 9, 1.

d) Etsi V. 28, 1. VII. 33, 1.

e) Cum temporale I. 40, 5. VI. 18, 3. Nicht hierher gehört VII. 77, 8 *Quid nostris — animi fore existimatis, si paene in ipsis cadaveribus proelio dimicare cogentur*, der Conditionalsatz ist reinste Oratio recta.

5) Die Pronomina *sui, sibi, se, suos* stehen in allen innerlich abhängigen Nebensätzen, wenn sie sich auf das Subject des regierenden Satzes beziehen; d. h. in 120 Sätzen mit dem Acc. c. inf., in 30 Absichtssätzen, in 7 Relativsätzen, welche der Or. obliqua angehören I. 20, 3; 36, 4 *magnam Caesarem iniuriam facere, qui suo adventu vectigalia deteriora sibi faceret*, bezieht sich *sibi* auf Ariovist, das denkende Subject, *suo* auf Caesar. (Ähnlich 6 *neminem secum sine sua pernicie contendisse*); 44, 9. IV. 8, 3; 16, 3. VII. 20, 7. Sie stehen in 10 Bedingungssätzen I. 8, 2; 14, 6; 28, 1; 34, 2; 44, 13. II. 6, 4. IV. 7, 3. V. 36, 2; 51, 3. VII. 20, 7.

In Causalsätzen I. 20, 2; 35, 2; 41, 2; 44, 8. VII. 52, 3; im Concessivsatz IV. 27, 5; in directen Fragen der Or. obl. I. 44, 8; 47, 6; in indirecten Fragen I. 19, 4; 21, 2; 34, 4. III. 9, 3. — In Aufforderungssätzen IV. 11, 3; 16, 3. V. 41, 8. I. 13, 5 (ne). Das Reflexivum steht in Folgesätzen der Or. obl. I. 20, 4. V. 27, 3; es steht in Ablativis absolutis, da die Participien dem Lateiner nur Satztheile, nicht neue Sätze waren I. 25, 1; 40, 2; 42, 3; 47, 6; 53, 7. III. 17, 3; 20, 4. IV. 16, 4; 20, 4; 26, 5. V. 4, 3; 7, 7; 54, 1. VII. 6, 3; 22, 5.

VI. Gerundium und Gerundivum.

1) Genetivus gerundii oder gerundivi nach Substantiven. Audacia insidiandi VI. 34, 6. Causa I. 43, 5 postulandi; 47, 2 colloquendi; 4 peccandi. II. 1, 2. III. 1, 2. IV. 1, 2. VII. 9, 1 g. *) Celeritas V. 1, 2. Ad iniquam pugnandi condicionem deduci VI. 10, 2. Consensio VII. 76, 2 g. Consilium capere III. 2, 2 g. V. 29, 2 g. Cupiditas belli gerendi I. 41, 1. Certum diem conveniendi dicit V. 57, 2. Difficultas belli gerendi III. 10, 1; 12, 5. IV. 17, 2 g. Facultatem dare I. 7, 5 g. III. 4, 4 g. IV. 29, 2; 34, 5 g. V. 17, 4 g.; 44, 6 g. VII. 80, 8 g. Facultatem fore VI. 7, 4; habere IV. 22, 2 g. VI. 37, 2 g.; relinquere III. 6, 1; accidere visa est VII. 44, 1 g. Finem facere I. 20, 5; 46, 2. II. 6, 4. V. 17, 3. VII. 66, 4. Initium fieri II. 9, 1. III. 8, 2 g., vergl. Kraner l. l. facere II. 9, 2. Quem locum tuae probandae virtutis exspectas V. 44, 3. Locum consistendi Romanis in Gallia non fore VII. 37, 3. Naves deiciendi operis missae IV. 17, 10 Schiffe bestimmt zur Zerstörung des Werkes. Occasionem: amittere III. 18, 5 g.; dimittere V. 38, 2 und 57, 1 g.; esse V. 29, 1. Potestas erat II. 6, 3; potestatem facere I. 50, 1. III. 17, 5. IV. 11, 2; 15, 4. Principes belli inferendi V. 54, 4. Ratio VII. 37, 6; 63, 4 g.; 75, 1 rationem habere. Signum dare II. 21, 3 g. VII. 52, 1. Spatium dare I. 52, 3. Spes I. 18, 9 g. II. 7, 2 potiundi oppidi; III. 6, 2 in spem potiundorum castrorum venire; 17, 4. V. 6, 4. VI. 43, 5. Studium II. 7, 2. III.

*) Ein zugefügtes g. bedeutet gerundivum.

17, 4. VI. 22, 3 g. VII. 45, 8. Summa belli administrandi V. 11, 8. Tempus II. 19, 6; 21, 6.

Sui, eine Mehrheit bezeichnend, steht beim Genetivus singularis gerundivi: III. 6, 1 sui colligendi hostibus facultatem relinquere V. 17, 4; 38, 2. VI. 37, 2. Ähnlich sui purgandi causa, gratia IV. 13, 4. VI. 9, 6. VII. 43, 2; 80, 8.

2) Genet. gerundii nach Adject. I. 2, 4 cupidus bellandi.

3) Genet. gerundii, abhängig von causa und gratia nach folgenden Verben, welche eine Bewegung im Raume bezeichnen. Adeo VII. 14, 5. Colloco III. 1, 3. Comparo VII. 11, 4 g. Consido VI. 32, 4. Consisto negotiandi causa VII. 3, 1; 42, 5. Convenio V. 21, 3 g.; 53, 6 g. VII. 55, 5. Decedo V. 43, 4. Deveho V. 47, 2 g. Educo IV. 1, 4. Egredior II. 24, 2. Me ejicio V. 19, 2. Eo IV. 12, 1. Exculco VII. 73, 7. Facio I. 44, 6 g. VII. 43, 3 g. Fio VI. 23, 6 g. Habeo I. 44, 10 g. Mitto III. 2, 3 g. IV. 9, 3 g. V. 6, 2; 17, 2; 27, 1; 54, 3. VI. 4, 2; 6, 2 g.; 9, 6 g. VII. 43, 2 sui purgandi gratia; 50, 1 g. Moror IV. 22, 1 g. Ostento V. 41, 4 g.; 55, 9 g. Peto VI. 30, 3 g. Praesidium pono VI. 29, 3 g. Procedo II. 20, 1 g. Proficiscor III. 18, 4 g. VI. 12, 5 g.; 13, 12. Progredior II. 10, 4. Remaneo IV. 1, 7. Resisto V. 51, 5. Transeo IV. 16, 2; 30, 2 g. V. 12, 2 g. Vagor V. 57, 3. Venio I. 47, 6. II. 17, 4. IV. 13, 4 g. VII. 44, 1 g.

4) Dativus gerundii nach Adjectivis: V. 34, 2 pugnando pares; nach Substantiven: III. 4, 1 tempus dare g. V. 27, 5 diem dicere g.

5) Accusativus gerundii oder gerundivi nach ad.

a) nach Substantiven, um den Begriff des Zweckes zu bezeichnen. VII. 14, 9 g.; 46, 2. IV. 16, 8. Magnam difficultatem ad consilium capiendum afferre VII. 10, 1. Facultatem: I. 18, 4 comparare. I. 38, 4 dare g. II. 1, 4 habere g. Spatium dare III. 19, 1 g. IV. 11, 3 g.; 13, 3 g.; esse VII. 40, 2 g.; relinquere 42, 1 g. Tempus defuit II. 21, 5 g.; deficit IV. 20, 2. Usui esse II. 9, 4 g.; 12, 3. IV. 29, 4 g. V. 1, 4 g. VII. 41, 4 g.

b) nach Adjectiven. Alacer et promptus III. 19, 6 g.; 24, 5. Alienus IV. 34, 2 g. Firmus VII. 60, 2. Idoneus

IV. 23, 1 und 4. Inutilis IV. 29, 3. VII. 27, 1 g. Liber VII. 56, 4 g. Necessarius I. 39, 3. Opportunus III. 15, 4 g. II. 8, 3 g. Paratus I. 41, 2 g. II. 21, 5. V. 5, 2. VII. 19, 3.

c) nach satis esse I. 3, 2 g. IV. 22, 3 g. VII. 66, 4 g.

d) nach Verben. Adduco VII. 37, 6 g. Adeo VII. 25, 1. Aedifico VI. 22, 3 g. Antecedo VII. 54, 1 g. Ardeo VI. 34, 7. Concedo III. 1, 6. Concurro VII. 24, 5; 38, 8 g. Contendo I. 38, 1 g. Convenio II. 10, 4 g. Decurro II. 21, 1 g. Deligo I. 3, 3 g. VII. 36, 2 g. Evoco VI. 34, 8 g. VII. 44, 5 g. Facio III. 13, 4 g. V. 1, 2 g. VII. 53, 3 g. Impello VII. 20, 5. Intego VII. 73, 7 g. Mitto V. 7, 6 g. VI. 33, 3 g. VII. 64, 6 g. Nitor VII. 63, 2 g. Obvenio VII. 81, 6. Pertineo I. 1, 4 g.; 3, 1. Praemitto IV. 21, 1 g. Proficiscor I. 54, 3. VI. 43, 1; 44, 3. VII. 1, 1; 54, 1 stl. g. Remollesco IV. 2, 6 g. Sumo I. 7, 6. Utor I. 20, 3 g. IV. 31, 2 g. Valeo VII. 84, 4 g. Venio I. 44, 3 g. Voco VII. 32, 2 g.

Ad bezeichnet die Beziehung des Verhinderns bei impedio VII. 26, 3 g. Tardo VII. 26, 2; 67, 4. Vergl. Kraner zu II. 25, 1.

6) Ablativus gerundii ohne Präposition als Instrumentalis III. 25, 1 g. IV. 13, 5. V. 54, 1. VII. 71, 4.

7) Ablativus gerundii nach den Präpositionen in, de.

a) In I. 18, 10. II. 21, 6 g.; 28, 2 g. IV. 5, 1 g.; 27, 4 g. IV. 32, 5. V. 19, 3 g.; 33, 2 g.; 50, 5 g. VI. 14, 4; 34, 3 g. VII. 46, 4 g.; 56, 1 g.; 82, 4 g.

b) De II. 10, 4 g. V. 27, 6 g. VII. 10, 3 g.; 30, 4 g.; 55, 4 g.

8) Das Gerundivum steht bei curo, do, trado. Curo I. 13, 1; 19, 1. III. 11, 4. IV. 29, 2. V. 1, 1; 23, 4; 58, 1. VII. 28, 6; 31, 3; 35, 3; 37, 7; 55, 6. Do IV. 22, 5. V. 24, 2, 7. Trado VI. 4, 4. VII. 34, 2.

Supinum.

1) Supinum I steht bei mitto I. 11, 2. IV. 32, 1. V. 36, 1. VI. 32, 1; 36, 2. VII. 5, 2. Convenio I. 30, 1. Venio I. 31, 9; 37, 2. V. 26, 2. VII. 12, 3; 18, 1; 32, 2. Ein Object hängt von diesem Supinum ab I. 11, 2 auxilium

rogatum; 31, 9 auxilium postulatum. VII. 5, 2 subsidium rogatum. Ein Finalsatz hängt vom Supinum ab V. 36, 1. VI. 32, 1. VII. 32, 3; ein Causalsatz I. 37, 2. I. 18, 7 propinquas suas nuptum in alias civitates collocare.

2) Supinum II. Perfacile factu esse mit folgendem Infinitiv I. 3, 6. VII. 64, 2. Ebenso optimum factu esse mit folgendem Infinitiv IV. 30, 2. Horridiores sunt in pugna aspectu V. 14, 2.

Achtes Kapitel.

Das erste Ergebnis meiner Statistik ist die Forderung stärkerer Uebung der Hauptregeln in den grammatischen Stunden, größserer Sicherheit ihrer Anwendung durch die minder begabten Schüler.

Um dies Ziel zu erreichen, übe man die Nebensachen weniger! Als solche sehe ich in der Casuslehre an:

a) Genetiv. α) die Regel, daß die Participia praesentis den Genet. regieren, sobald sie die dauernde Eigenschaft eines Substantivs bezeichnen. Im b. G. findet sich kein einziges Particip mit dem Genetiv. β) die Verba erinnern, sich erinnern, vergessen. Denn die Construction des zweimal (I. 14, 3. VII. 34, 1) vorkommenden obliviscor entspricht dem deutschen ‚vergessen‘; ebenso reminiscor I. 14, 3 und mentionem facio alcs rei VI. 38, 1. Durch die Lektüre lernt der Schüler, daß man das sachliche Object bei diesen Verbis oft mit de construiert. γ) die beiden Gen. des Wertes — tanti I. 20, 5; magni IV. 21, 7 — in 365 Caesarstücken, dem Maximum der zweijährigen Lektüre auf IIIa und b, lohnen die Mühe nicht, welche das Einüben von 13 Genetiven des Wertes kostet. Allerdings kann eingewandt werden, daß Nepos nach Lupus' Zählungen 10 Genetive pretii bietet. Doch wird in dem einen Schuljahre der IV. durchschnittlich kaum der halbe Nepos gelesen. δ) das dreimal vorkommende insimulare aliquem proditionis entspricht unserm „einen des Verrats beschuldigen“. Ein Genetiv der Schuld findet sich nur VII. 19, 5. ε) einmal findet sich poenitet mit Genetiv IV. 5, 3. Miseror c. Accus. I. 39, 4. VII. 1, 5 entspricht unserm „bemitleiden“. ζ) das viermalige interest kann gelegentlich gelernt werden.

b) Accusativ. α) die Verba übertreffen. Praecedo findet sich bei Nepos gar nicht, im b. G. einmal mit dem Accus. Praesto I. 2, 2 mit dem Dativ. Antecello findet sich bei Nepos und Caesar nicht. Excello brauchen beide nur absolut; anteeo steht einmal im bellum civile absolut. Welche Sisyphusarbeit giebt man dem Schüler mittlerer Klassen auf, wenn man diese Details zur grammatischen Stunde lernen läßt. Seien wir zufrieden, wenn er bis IIa sich mit superare, vincere aliquem aliqua re behilft. Auch das zweimal in eigentlicher Bedeutung, zweimal in der Bedeutung übertreffen den Accusativ regierende antecedo kann gelegentlich gelernt werden. β) nie finden sich fallit, fugit, praeterit, decet, dedecet aliquem; nie doceo, edoceo, celo mit doppeltem Accusativ. γ) ein Verbum fordern I. 16, 1 mit doppeltem Accusativ. Man lehre: „die Verba fordern construere wie im Deutschen“. Kein Verbum des Fragens außer quaerere findet sich. Statt dieser Quisquilien übe man oft den indirecten Fragesatz.

c) Dativ. α) nicht hat Caesar obtrecto, supplico, maledico, vaco, nubo cum dativo; einmal invideo. Auf IV und III lasse man nur lernen das wichtige persuadeo, parco, studeo. β) man begnüge sich, wenn die Schüler proximus und similis, dem Deutschen folgend, mit dem Dativ construieren, welcher sich bei similis stets, bei proximus siebenmal, gegenüber zwei Accusativen findet. γ) volo tibi, caveo tibi, moderor und tempero alicui rei kommen nicht vor; timeo tibi zweimal. δ) die schöne Regel circumdo, dono, induo, aspergo, macto, exuo ist zu entfernen. Circumdare, donare, induere aliquem aliqua re sind unter dem Instrumentalis, exuere aliquem aliqua re unter dem eigentlichen Ablativus zu lernen. Man spricht von der Bedeutung des lateinischen Unterrichts für die Verstandesbildung und duldet solche unwissenschaftlichen, die heterogensten Begriffe zusammenwerfenden Regeln. Damit fördert man lediglich die Gedankenlosigkeit der Schüler.

d) Ablativ. Hier lernen die Schüler, der Ablativ steht bei den Verben Ueberfluß und Mangel haben, anfüllen und berauben. Was soll sich der Junge dabei denken? Etwas mit einer Sache anfüllen ist Instrumentalis auf die Frage

womit? Bei berauben, Mangel haben steht der eigentliche Ablativ auf die Frage woher? Die nackte Empirie muß aus den Grammatiken heraus!

Uebrigens lehrt ein Blick auf meine Tabelle, daß der Ablativ der wichtigste Casus ist, da sein Umfang der größte. Könnte mit ihm nicht die Casuslehre begonnen werden?

In der Tempus- und Moduslehre weise ich auf die große Bedeutung von Abl. absol., Acc. c. inf. und Consecutio temporum hin. Auch hier wähle man geschickt die Hauptsachen aus. Ueber die finalen und consecutiven Conjunctionen ist in der Einleitung gesprochen. Quam ut nach einem Comparativ findet sich nicht. Ebenso wenig quia, non quo, non quod etc. Das erklärende quod erklärt oft vorangegangene Substantiva, viel seltener Demonstrativa. Quo = damit desto beim Comparativ. Quominus ist ganz selten! Quoniam mit dem Indicativ findet sich 3 mal, mit dem Conjunctiv in der Oratio obliqua im engern und weitem Sinne 13 mal. Wenn aber heißt meistens si! Zu wie vielen Fehlern verführt das als Conjunction bei Caesar nie vorkommende quamvis! Indicativ und Conjunctiv historischer Tempora wechseln in den Heften. Man begnüge sich mit etsi und cum! Ganz selten finden sich die comparativen Conjunctionen; niemals dummodo, nedum, dum, modo c. Conj. Was die conjunctivischen Relativsätze betrifft, so sind die wichtigsten die Nebensätze der indirecten Rede. Es folgen finale, consecutive und wenige begründende oder concessive. Nie findet sich ein einschränkender Relativsatz, nie ein Ausdruck wie quod sciam. Nicht bei dem Imperativ heißt ne! Die Lehre vom Infinitiv ist sehr zu kürzen. Die meisten Constructionen decken sich in beiden Sprachen. In der Lehre vom Acc. c. inf. tritt die Wichtigkeit von jubeo hervor. Sehr selten fehlt das Subject des Acc. c. inf. Sehr selten sind Participia praesentis bei Verbis der äußern Sinne.

Raum für die Hauptsachen durch Wegräumung der Nebensachen.

Die wichtigen Regeln kommen in allen Schriftstellern gleich oft vor, während die Zahlenverhältnisse der minder

wichtigen bei Nepos oder Cicero sich anders gestalten. Danach gehören die Feinheiten der directen Frage nach Secunda.

Meine Ansicht kann ich durch die Statistik der von den Schülern in Extemporalien gemachten Fehler bestätigen. Einem alten Tagebuch entnehme ich beispielsweise folgende Zahlen, welche die Summe aller von den Schülern der Klasse in einem Extemporale gemachten Fehler darstellen:

Fehler gegen die Oratio obliqua in Haupt- und Nebensätzen	16
Is statt des Reflexivums se gesetzt	11
Fehler gegen die Consecutio temporum	10
Fehler gegen die Casuslehre	5
Fehler gegen die indirecte Frage	4
Fehler gegen die Conjugation	3
Fehler gegen die Declination	2
Fehler gegen die Bedingungssätze	2
Infinitiv nach einem Verbum bitten	2

In einem andern Extemporale stellte sich folgendes Verhältniß heraus:

Es fehlten Vocabeln und Phrasen	30
Nebensätze der Or. obl. im Indicativ	13
Fehler gegen die einfache Consecutio temporum	11
Das Verhältniß von Haupt- und Nebensatz nicht verstanden	10
Stilistische Einzelheiten	10
Item statt idem gesetzt	9
Aliquis statt quisquam	6
Falsche Declination	6
Falsche Conjugation	5
Fehler gegen den Nominat. c. inf.	4
Ei statt sibi gesetzt	3
Monere erinnern, daß etwas sei, mit ut	3
Recuso mit ut	1
Infitor mit ut	1

Ein Vergleich beider Fehlergruppen führt sofort zu der Unterscheidung von stehenden, in beiden Arbeiten wiederkehrenden Fehlern und solchen, welche, wie die Verwechs-

lung von idem und item durch den jedesmaligen Text bedingt sind. Auffallend ist das Zurücktreten der Casuslehre. Durch die hohen Zahlen der in beiden Arbeiten wiederkehrenden Fehler ist der Beweis erbracht, daß die von mir durch die Caesarstatistik gewonnenen Hauptregeln in der Schulpraxis sich als solche bestätigen.

Noch eine Betrachtung rufen die 30 fehlenden Vokabeln und Phrasen des zweiten Extemporales in uns wach. Der Wortschatz unserer Schüler ist zu gering. Wenn wir die grammatischen Details weniger betonen, gewinnen wir nicht nur Zeit für eine gründlichere Einprägung der Hauptsachen, sondern auch für ein umfangreiches Memorieren von Vokabeln und Phrasen. In der unzureichenden Copia verborum der Primaner liegt der zweite Grund der unbefriedigenden Leistungen.

„Wer zum Auswendiglernen von Vokabeln zu vornehm ist, sei auch für den Wunsch zu vornehm, eine fremde Sprache jemals sprechen und schreiben zu lernen,“ sagt der große Praktiker Ploetz. Zu allen Zeiten haben Männer, welche, wie Nägelsbach und Schrader, den Gelehrten mit dem praktischen Pädagogen verbanden, in dem Vokabellernen das Heil des sprachlichen Unterrichts gesehen. Auch auf Secunda und Prima höre man täglich die Vokabeln und Phrasen ab.

Zum Schlusse versichere ich, daß ich weit entfernt bin, den Wert meiner Zahlen für die Pädagogik zu überschätzen. Sie können dem Anfänger kleine Directiven geben. Aber Erziehung ist wichtiger als Unterricht; die Persönlichkeit des Lehrers mächtiger als alle pädagogischen Regeln. Denn „des Lehrers wahrhaft bildende und belebende Kraft dem Schüler gegenüber beruht in seinem Charakter“; sein Wirken muß durch Den gesegnet sein, der die Haare auf unserm Haupte gezählt hat und der Menschen Herzen wie Wasserbäche lenket.

Berichtigungen.

Tabelle: Der Vergleich im Acc. c. inf. = 4.

„Curo do trado = 16.

p. 38 überliefern die Handschr. V. 29, 6 nullo cum periculo.

p. 46 ist in Zeile 1 II. 3, 5; in Zeile 2 VI. 18, 3 zu streichen.

p. 80 nr. 4 ist pugnandi die bessere Ueberlieferung.



Heynacher, Max,

Was ergibt sich aus dem Sprachgebrauch Caesars im bellum Gallicum für die
Behandlung der lateinischen Syntax in der Schule?

Norden 1881

4 H.lit.p. 255 fq-1875/91

urn:nbn:de:bvb:12-bsb11495625-9